

ultima

zwei wochen bielefeld
programm vom 30.10. bis 12.11. | nr. 23/17

FILME: THOR * DIE UNSICHTBAREN * MAUDIE * LADY MACBETH * THE SECRET MAN
KONZERTE: FINDLAY * BÜCHER: SALMAN RUSHDIE * BIELEFELD: GEBRAUCHT LESEN



ULTIMO PRÄSENTIERT:

ANTILOPEN GANG

»ANARCHIE & ALLTAG« TOUR

16.12.17 OSNABRÜCK - HYDE PARK
27.1.18 BIELEFELD - RINGLOKSCHUPPEN
28.2.18 MÜNSTER - SPUTNIKHALLE





Jetzt umsteigen.

Jetzt 1.000 € Umtauschprämie⁶
zusätzlich zu unseren attraktiven Angeboten sichern.

>> Die smart Umtauschprämie.

Kaufen Sie eines unserer smart Modelle und sichern Sie sich dabei finanzielle Vorteile.¹ Geben Sie Ihren gebrauchten Diesel mit Euro-4-Norm, ganz gleich welcher Marke, bei einem teilnehmenden smart Vertriebspartner in Zahlung und erhalten zusätzlich zum Ankaufspreis eine Umtauschprämie von 1.000 Euro.² Besitzer eines gebrauchten Diesels mit Euro-1- bis Euro-3-Norm erhalten vom teilnehmenden smart Vertriebspartner, markenunabhängig, zusätzlich zur Umtauschprämie einen Wertausgleich für ihr Altfahrzeug, sofern dessen Entsorgung nachgewiesen wird.³

Mehr Infos unter www.smart.de

Ihr Partner vor Ort:

BERESA OWL GmbH & Co. KG

Autorisierter smart Verkauf und Service

Am Stadtholz 35, 33609 Bielefeld

Tel.: 0800 77 88 505

vertrieb@beresa.de, www.beresa.de

Unser Leasingbeispiel für Privatkunden:⁴

	smart forfour 52 kW ¹	smart fortwo coupé 52 kW ¹
Kaufpreis ²	11.765,00 €	11.105,00 €
Leasing-Sonderzahlung	0,00 €	0,00 €
Gesamtkreditbetrag	11.765,00 €	11.105,00 €
Gesamtbetrag	5.232,00 €	5.232,00 €
Laufzeit in Monaten	48	48
Gesamtleistung	40.000 km	40.000 km
Sollzins gebunden p. a.	- 4,85 %	- 4,69 %
Effektiver Jahreszins	- 4,74 %	- 4,59 %
48 mtl. Leasingrate á ⁴	109,00 €	109,00 €



smart – eine Marke der Daimler AG

¹Kraftstoffverbrauch: 4,9–4,8 l/100 km (innerorts), 3,8–3,7 l/100 km (außerorts), 4,2–4,1 l/100 km (kombiniert), CO₂-Emissionen (kombiniert): 97–93 g/km. Energieeffizienzklasse B. Die angegebenen Werte wurden nach dem jeweils vorgeschriebenen Messverfahren (§ 2 Nrn. 5, 6, 6 a Pkw-EnVKV in der jeweils geltenden Fassung) ermittelt.

²Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers, zzgl. lokaler Überführungskosten. Andere Motorisierungs- und Ausstattungsvarianten gegen Aufpreis möglich. ³Das Angebot gilt vom 02.08. bis zum 31.12.2017 (Auftragseingang), sofern die berechnete Lieferung bis zum 31.03.2018 erfolgt. Nur solange der Vorrat reicht und nur bei teilnehmenden smart Händlern. ⁴Ein Leasingbeispiel der Mercedes-Benz Leasing GmbH, Siemensstraße 7, 70469 Stuttgart. Stand 01.09.2017. Ist der Darlehens-/Leasingnehmer Verbraucher, besteht nach Vertragsschluss ein gesetzliches Widerrufsrecht nach § 495 BGB. Abbildung zeigt Sonderausstattung. Das Angebot ist gültig bis 31.12.2017. ⁵Altfahrzeug mind. 6 Monate auf Käufer zugelassen und weitere Voraussetzungen. ⁶Ein Leasing ist bei Inanspruchnahme des Wertausgleichs nicht immer möglich. Ob für Ihr Wunschfahrzeug ein Leasingangebot möglich ist, erfahren Sie bei Ihrem smart center. Leasingrechnung ohne Berücksichtigung der Umtauschprämie. Abbildung zeigt Sonderausstattung.

Anbieter: Daimler AG, Mercedesstraße 137, 70327 Stuttgart

INHALT



Malen als Ausweg: Sally Hawkins als „Maudie«; auf Seite 11

MIX

Film & Musik; Kreative Flüchtlinge;
Kurzfilm-Wettbewerb; Halloween;
Harms Helden; Ron Divas Herbst;
Spielewelt; Heike Rommel

4

Gallagher; William Patrick Corgan;
St. Vincent

17

KONZERTE

Antilopen Gang; Findlay

20

FREIES LESEN

Eselsohren und Zweitgenüsse:
Öffentliche Bücherschränke

6

SPIELPLATZ

Battle Chasers; Life is Strange:
Before the Storm (1)

22

SCREENSHOTS

The Catch (1); Mindhunter; Büro der
Legenden (2); Relik

8

BÜCHER

Salman Rushdie: König der Geschichten;
John Scalzi: Versiegende Ströme;
Ayelet Gundar-Goshen: Mit Lüge zum
Ruhm; Alan Titchmarsh: Wiedersehen
mit Europa; Peter Littger: Sunlies &
Barflies

23

FILME

Thor 10
Die Unsichtbaren 10
The Secret Man 11
Maudie 11
Lady Macbeth 12
Die Misandristinnen 12
Django — Ein Leben für die Musik 13
Fuck Ju Göhte 3 14

PROGRAMM-SERVICE

Zwei Wochen Programm
vom 30.10. bis 12.11. 25
Konzert-Vorausblick 29
Ausstellungs-Übersicht 40
Feste Termine 41
Adressen 42

DVD

The Autopsy of Jane Doe; Shadow Effect;
Unlocked; Madame Christine;
Hindalfing (1); Boys in the Trees;
Man Down; Wonder Woman; Der
wunderbare Garten der Bella Brown 14

TUMMELPLATZ

Kostenlose Kleinanzeigen 43
Setzers Abende 44
Impressum 45

TONTRÄGER

Fjort; Ariel Pink; Jaya the Cat; Coals;
Kelela; Benjamin Clementine; Liam

Satanisten gegen Klimawandel: »Black
Sabbath« geht in Rente. Ein Interview
mit Gitarrist Toni Iommi 46

Wir
suchen
dich!

fürs FSJ

Du willst dich beruflich orientieren und
dabei schon was verdienen? Wir
bieten spannende Eindrücke in
die pädagogische Arbeit mit
Kindern und Jugendlichen.
Einstieg auch sofort möglich!



Jetzt informieren:
Tel.: 05 21 | 964 59 30
www.von-laer-stiftung.de

AN DIE
WÜRFEL
FERTIG
LOS!



SPIELEWELT
IN BIELEFELD

11. | 12. November

Sa. 12-19 Uhr | So. 11-18 Uhr
Ravensberger Spinnerei

www.spielewelt-in-bielefeld.de





CLARA BOW

FILM & MUSIK

Geschichten vom It-Girl

Murnau muss immer dabei sein, schließlich wird das 28. Film- und Musikfest Bielefeld von der hiesigen Murnau-Gesellschaft veranstaltet, zu Ehren des 1888 hier geborenen Stummfilmregisseurs und zur Feier der innigen Verbindung von Bildern ohne Worte mit rekonstruierter oder neu komponierter, immer live gespielter Musik. Außerdem haben die beim Filmfest gezeigten Wiederentdeckungen auch immer ein gemeinsames Thema. Diesmal ist es das Es, oder das Etwas, das einerseits gewisse andererseits aber rätselhaftes Dings, das vor allem Damen seit 90 Jahren haben müssen, um unsterblich zu sein.

Die amerikanische Bestseller- und Drehbuchautorin Elinor Glyn erfand das gewisse Etwas in ihrer Erzählung *It*, schrieb es da aber noch einem Mann zu. 1927 kriegte sie eine kleine Nebenrolle in dem Film zum Buch, der Clara Bow als „It-Girl“ inthronisierte und nun das Filmfest zum Thema eröffnet (27.10. Oetker-Halle). Am 29.10. spielt Brigitte Helm, die Maschinenfrau aus *Metropolis*, in Georg Wilhelm Pabsts *Die Liebe der Jeanne Ney* ebenda.

Am 2.11. wechselt das Fest ins Lichtwerk mit den deutsch-englischen *Nachtgestalten* (1929) von Hans Steinhoff. Am 9.11. läuft dort Friedrich Wilhelm Murnaus wohl

unbekanntester Film *Gang in die Nacht* von 1921, frisch restauriert und rekonstruiert, mit einem live gespielten Klavier.

Zum zweiten amerikanischen Film *A Woman of Affairs* mit Greta Garbo spielen die Bielefelder Symphoniker am 11.11. dann wieder in der Oetker-Halle. Tags drauf beendet dann Ernst Lubitschs *Die Bergkatze* dort das Fest. 1921 war die experimentelle Militär-Groteske mit Pola Negri ein Flop. Kurz danach ging Lubitsch, noch vor Murnau, nach Amerika.

28. Film- und Musikfest Bielefeld. 27.10.-12.11. Oetker-Halle & Lichtwerk / www.murnaugesellschaft.de

PROJEKTE

Andere Welten

Die Bürgerwache am Siggie bietet vom 3. November bis 31. Dezember einen Blick in das Schaffen junger kreativer Flüchtlinge. Zwölf 11- bis 14-Jährige Schülerinnen und Schüler der Bosse- und Brodhagenschule haben mit dem Begegnungs-, Kunst- und Sportprojekt *Von Dinos bis Halloween* ihre Herbstferien genutzt, um Engagement zu beweisen. Das von der Bürgerinitiative Bürgerwache e.V. geleitete Projekt sollte die kontinuierliche Sprachförderung und Integration, das Miteinander und Kennenlernen unterschiedlicher Kulturen fördern. Gemeinsam haben die jugendlichen Flüchtlinge ein breites Angebot an kreativen sowie auch sportlichen Veran-

staltungen genutzt. Highlights, wie ein Besuch im Dinopark und das spielerische Lernen des Zeitstranges von den Urzeiten bis in die Gegenwart, verarbeiten die Jugendlichen in Kunstprojekten.

Den Abschluss findet das Projekt mit der Vernissage am 3. November um 15 Uhr im Saal der Bürgerwache, bei der die künstlerischen Arbeiten der Jugendlichen vor- und ausgestellt werden.

KURZFILM-WETTBEWERB

Bilderrausch

Das Filmhaus hebt ab. Mit der 28. Folge des bundesweit berühmten *Bielefelder BilderBebens* fliegt der örtlich offene Contest für kurze Guckies ins All. Jedenfalls taucht ein Raumanzug im Trailer dazu auf, der mit einer Tänzerin und allerlei Glas Kästen im Lichtwerk und der Kamera Teilnehmern Beine machen will. Und Mut, den sicheren Boden des bewussten Seins zu verlassen. Das Thema nämlich ist *Rausch!*. Erwartet werden „durchgeknallte, bunte, verrückte und realitätsverwirrte Filme, die durchaus das Bewusstsein erweitern könnten.“ Alles unter fünf Minuten und über Loslassen, Wegdriften oder Auflösen ist erlaubt. Aber auch Abstürze, Katzenjammer und Reibungsverluste beim Wiedereintritt dürfen vorkommen. Commercials und Social Marketing aber sind verboten. Außerdem müssen die Trips von 2015 oder neuer sein. Es gibt allerlei Geld-Preise und Ehren-Statuetten, und für Ostwestfalen als Sonderpreis das Filmhauserquipment kostenlos für einen eigenen Dreh. Beiträge werden auf allen denkbaren Datenträgern sowie online entgegengenommen. Bis zum 11. November.

www.bilderbeben.de/ / vimeo.com/235913855

HALLOWEEN

3x Mucke

Auch wenn Radikal-Evangelikale, AfD-Wähler und andere Gottgefällige lieber „Stankt Martin“ feiern und gegen das (angebliche) US-Fest (das aus Irland kommt) lästern: Halloween ist ein fester Bestandteil der deutschen Feiertagskultur geworden. bunt, fröhlich, schrill, mit Spaß am Verkleiden. Gleich in drei Kneipen gibt's in diesem Jahr am 31.10. unter dem Motto „Shocking Tales of Terror“ was auf den Kürbis: Im Cutie (Große Kurfürstenstraße), in der Extra Blues Bar (Kreuzstraße) und im Plan B (Friedrichstraße) geben sich Bands die Klinke in die Hand: The Braindead Dogs, The Kilaueas, Gen Null, Sue and her Dudes, Jonah Gold & hils Silver und Varmints & Va-



grants sorgen ab 21.45 im knapp einstündigen Abstand für musikalische Unterhaltung, wobei die Bands teilweise in mehreren Läden auftreten („The Kilaueas“ treten als einzige Truppe in allen drei Läden auf). Der musikalische Schwerpunkt liegt in den 50er, 60er und 70er Jahren. Von 50's Rock'n' Roll, Rockabilly und Country über 60's Beat und US Garage-Rock zum 70's Punk wird dem Besucher ein ansprechendes Live-Musik Programm geboten. Und das alles für schlappe 8,- pro Ticket (im Vorverkauf; Abendkasse: 10,-)

Vorverkauf in den beteiligten Kneipen oder bei Bluesite Recordshop

Harms Helden





Fünf Songs heisst die EP, die der Bielefelder Sänger und Liedermacher **Ron Diva** passend zur einsetzenden Herbstdepression nach vier Jahren Pause vorlegt. Zu Gitarre und Klavier gibt es gehörig Weltschmerz, allerdings in der westfälisch

Variante, also ohne zu zicken. Dafür stehen Sehnsuchtslieder wie „Stunde um Stunde“ oder auch Alltagserkenntnisse: Wenn bloß die Sache mit dem Geld nicht wär... Dass alles meistens „in Marios und Lenas Wohnzimmer“ aufgenommen wurde, klingt dabei weniger schlimm als die überaffektivierte Sangesweise. Diva klingt manchmal so wie die Schlagersänger aus den 70ern, die partout so tun wollten, als ob sie einen englischen Akzent hätten... die gerade und trocken-traurige Stimme von früher gefiel uns besser. (erhältlich über www.rondiva.de)



SPIELEWELT BIELEFELD

Zocken im Park

Die ganze Stadt spielt. Anfang Oktober hat es Bielefeld per Publikums-voting auf den zweitteuersten Platz auf dem kommenden Deutschland-Monopoly-Plan gebracht, seit kurzem plakatiert das hiesige Stadtmarketing ein eigenes Bielefeld-Spiel zum Mitmachen, und Anfang November findet die größte Spielemesse Norddeutschlands in der Ravensberger Spinnerei statt. Zum 23. Mal schon veranstaltet der Verein Spielwiese diese **Spielwelt in Bielefeld** und beweist an zwei Tagen, dass Games auch ohne Strom Spaß machen, dass man mit Würfeln, Brettern oder Karten jeden Bildschirm schlagen kann, und vor allem, dass das alles erst richtig fetzt,

wenn man den Schalk im Nacken der Mitspieler sieht, oder den Schweiß auf ihrer Oberlippe.

Große und kleine Spielverlage aus ganz Deutschland, ein Escape-Room aus Bielefeld, ein Spieleautor, der eine Bielefeld-Erweiterung zu seinem *Agricola* vorstellt, und die vereinseigene Spieleausleihe für spontane Partien in den Nebenräumen sind erst die Hälfte des Angebots. Dazu kommen: ein Qualifikations-Turnier für die Deutsche Catan-Meisterschaft, die 25. Offene Westfälische Monopoly-Meisterschaft, ein Go-Kurs, ein Quiz und viele weitere Aktionen. Und ein Flohmarkt für vergriffene Spiele, etwa das bierfreudige Bielefelder Bar-Quartett.

Bielefeld, Ravensberger Spinnerei, 11./12.11., 12-19:00/11-18.00 h. / www.spielwelt-in-bielefeld.de



LESUNG

Mord auf offener Bühne

Zwischen Schatten und Licht ist Heike Rommels dritter Bielefeld Krimi. Es beginnt fast wie bei Agatha Christie. Eine Person, die im doppelten Sinne im Rampenlicht steht, wird mit Gift ermordet. Während das Gift schnell identifiziert ist, gestaltet sich die Rekonstruktion der Tat als deutlich schwieriger. Es wird mit Verdächtigen und Zeugen gesprochen, von denen einer pikanterweise Ninas geistig behinderter Bruder Kai ist. Hinweisen wird nachgegangen, von denen so einige ins Leere laufen.

Ausbaufähige Grundideen für ihre Romane kommen Heike Rommel relativ schnell, wobei das Verbrechen an sich nur ein Teil der Geschichte ist. Wichtiger sind natürlich die Hintergründe einer Tat und das mögliche Motiv. Wichtig ist dabei die Frage danach, welche Lebensumstände und Probleme könnten zu einem Verbrechen führen? Bei Krimireihen mit festem Hauptpersonal steht das Privatleben der Kommissare im Vordergrund. Natürlich entwickeln sich die Figuren auch in den Krimis von Heike Rommel weiter, machen Veränderungen durch. Auch das Leben aus Romanfiguren besteht ja nicht nur aus Arbeit. „Meine Hauptcharaktere bringen bestimmte Stärken und Schwächen, Sehnsüchte und Leidenschaften mit, die einen Einfluss darauf haben, in welche Art von Konflikten diese Figuren geraten könnten. Bent Andersens Homosexualität legt beispielsweise nahe, dass Outing ein Thema werden wird. Die Frage ist dann: auf welche Weise und in Zusammenhang mit

welchem Fall? Die Entwicklungen der Ermittlercharaktere bette ich als Nebenhandlungen in die Romane ein, wobei die Nebenhandlung im Idealfall das Hauptthema des Romans variiert“, so die Autorin über die Entwicklung ihrer Charaktere.

Zwischen Schatten und Licht spielt in der Musik-, genauer gesagt der Jazz-Szene. Bei ihren Lesungen wird Heike Rommel regelmäßig von dem Bielefelder Jazzmusiker Thomas Schweitzer musikalisch unterstützt. Rommel hat früher selbst hobbymäßig Saxophon gespielt und gesungen, im Rahmen der VHS Jazzwerkstatt ist sie in den achtziger Jahren im Bunker Ulmenwall aufgetreten. Daher verbindet sie ganz persönliche Erinnerungen mit dem Bunker. Wie wohl auch andere Kenner der Einrichtung. Hier liegt ja auch der besondere Reiz von Regionalkrimis. Sie spielen in einer Umgebung, die man kennt, die vertraut ist.

Die Beliebtheit des Krimi-Genres ist von beneidenswerter Konstanz. Wie erklärt sich eine Kriminalautorin diese stabile Zuneigung der Leserschaft? „Anders als in der globalisierten Welt, in der sich Veränderungen immer schneller vollziehen, siegt in den meisten Krimis am Ende doch das Gute, das Recht und die (poetische) Gerechtigkeit. Ich glaube, Krimis erfüllen ein Bedürfnis nach dieser Sicherheit und Übersichtlichkeit in einer immer unsicherer erscheinenden Umwelt.“

Olaf Kieser

Heike Rommel: Zwischen Schatten und Licht, 370 S., KBV 2017, 10,95
Lesungen: Am 23.11. in der Alten Vogtei (Heepen), am 24.11. im Bunker Ulmenwall und am 1.12. in der Bethelbücherei.



ESELSOHREN UND ZWEITGENÜSSE

ÖFFENTLICHE BÜCHERSCHRÄNKE IN DER STADT UND ANDERSWO

Kein Buch ist Biomüll. Und schon des oft dicken Einbands wegen gehört ein Buch auch nicht ins Papierrecycling. Zum Restabfall aber auch nicht, weil es ja eigentlich gar kein Verbrauchsgut ist. Wenn einer seines ausgelesen hat, steht immer noch alles drin, was andere vielleicht lesen wollen. Wohin also mit den Sommerschmökern oder ungeliebten Buchgeschenken? Oder den kellerverstopfenden Schätzchen aus längst überwundenen Lesephasen? Ein Flohmarkt macht Arbeit, ein Antiquar pickt sich bestenfalls nur besterhaltendste Schnäppchen heraus, und Stapelaufkäufer im Internet enttäuschen meist mit ihren automatisch kalkulierten Preisen im Cent-Bereich. Wenn man sein Altpapier nur einfach irgendwohin legen

könnte, wo andere es auflesen und womöglich ihrerseits etwas hinterlassen, was man selbst noch nicht gelesen hat. Man kann.

Keiner weiß sicher, wer's erfunden hat, aber kaum eine Stadt kommt heute noch ohne „öffentliche Bücherschränke“ aus. In den 1990er Jahren installierten zuerst Künstler hier und da kostenlose Freiluft-Bibliotheken. Hamburg schraubte sogar rollende Regale in 100 Linienbusse. Wetterfest, meist rund um die Uhr und ohne Formalitäten Bücher zum Tausch einzustellen oder anonym mitzunehmen, wurde allmählich zum sozialen Lifestyle.

Auch in Bielefeld schießen die Altpapiercontainer mit Mehrwert mittlerweile aus dem Boden, durchweg lokal, basisnah organisiert, oft in

Nachbarschaftshilfe zusammengebaut und meistens ausdrücklich am Gedanken von Nachhaltigkeit und Gemeinnutzen orientiert. Gern werden dafür alte Telefonzellen oder Tante-Emma-Ladenbau-Elemente wiederverwendet, und oft kümmern sich Tauschpunkt-Paten darum, dass darin nicht nur abgelaufene Telefonbücher herumliegen.

Manchmal liest sogar die Polizei mit. In Bonn zum Beispiel. Da besorgte sich 2010 eine ganz normale Bonner Bürgerin aus einem der dortigen öffentlichen Bücherschränke eine Einführung in den Islam. Weil sie die aber dann doch nicht las, bot sie das Buch über den Online-Flohmarkt von Amazon zum Verkauf an. Was sie nicht wusste: das Buch geriet 2012 auf die Liste der jugendgefähr-

denden Schriften und das LKA Baden-Württemberg enttarnte es gar als salafistisches Pamphlet. Der Verdacht der Volksverhetzung kam auf und forderte massives Einschreiten. 2013 konnte es dann ein bewaffnetes Polizeikommando bei einer Hausdurchsuchung unverkauft sicherstellen. Von Razzien in Bücherschränken ist allerdings noch nichts bekannt.

Damit die Buchordnungskräfte demnächst nicht erst lange im Internet suchen müssen, wer etwas nicht mehr lesen will, geben wir hier eine Liste der öffentlichen Bücherschränke und -regale in Bielefeld und drumherum. Vermutlich hat sie ein paar Eselsohren und ist nicht ganz vollständig, denn die Idee entwickelt sich schneller, als jeder Reiseführer hinterherkommen kann. *Wing*

FREIES LESEN

BIELEFELD

In **Lämmershagen** bietet eine bunt bemalte Telefonzelle Platz für 150 Bücher.

In der **Kreuzberger Str. 13-15** am Lohmannshof steht ein Bücher-schrank.

Im **Rathaus** betreibt die Grüne Fraktion einen Bücherbahnhof.

In **Quelle** gibt es eine Bücherzelle in der Georgstraße 19.

Das Umweltamt betreibt einen buch-orientierten „Fairteiler“ in der August Bebel Straße 75.

Der **Biomarkt Dengel** an der Teutoburger Straße 65 hat ein Regal als öffentliche Büchertauschbörse. Das wurde auf ausdrücklichen Kundenwunsch aufgestellt.

Im **Klinikum Mitte** an der Teutoburger Straße dient ein Waschkorb im



Standort Bültmannshof

Foyer als Zwischenlager für ausgemusterte Bücher aus der Patientenbibliothek. Manchmal ist nichts drin, manchmal legen aber auch Patienten oder Besucher Ausgelesenes da ab.

Auch im **IBZ Friedenshaus** an der Teutoburger Straße 106 gibt es ein Tauschregal.

Auf dem **Ostmarkt** betreibt das Netzwerk Sieker einen Bücherschrank. Gebaut wurde er von der Drogenberatung.

An der **Kreuzberger Straße** steht ein grüner ehemaliger Schuppen für gelbe Säcke vor dem Studentenwohnheim. Die BGW ließ Regale einziehen und Glasklapptüren anbauen. Jetzt ist da Platz für gut 250 Bücher. Einzelne Neuzugänge können wie üblich frei eingestellt werden, größere Spenden allerdings soll man anmelden bei buecherschrank@bgw-bielefeld.de.

In der Fußgängerzone **Am Bültmannshof** steht ein brauner vor dem Wirtshaus 1802. Ein weiterer derselben Bauart steht auch in **Schild-**

esche vor der Sparkasse an der Beckhausstraße 134. Hier kümmern sich Menschen vom Betheler Angebot „Unterstütztes Wohnen Schildesche“ und Ehrenamtliche um Bestückung und Pflege.

In **Sennestadt** eröffnete im Sommer



Standort Schildesche

auf dem Bärenplatz ein Bücherschrankneubau aus Siebdruckplatten und Plexiglas.

In der **Uni** steht ein Tauschregal auf der Galerie bei C1 und eines im **FrauenCafé Anaconda**.

Die **Neue Börse** in der Jöllenecker Straße 32 ist sogar „OBCZ“, eine Offizielle BookCrossing Zone. Hier wildern weltweit vernetzte Buchförster regelmäßig neues Lesefutter aus, ordentlich gechipt, damit man das Schicksal der frei lebenden Bücher im Internet nachvollziehen kann. Dabei kommt die BookCrossing-Idee eigentlich ganz ohne Regal aus. Einmal per Aufkleber identifizierbar gemacht, möchte jedes Cross-Book am liebsten im Zug liegen gelassen werden, oder auf der Parkbank dem Zufall überlassen. Oder inoffiziell in der britisch-rotten Telefonzelle neben der Nicolaikirche.

DRUMHERUM

In **Leopoldshöhe** stellte die Bürgerschaft eine knallrot umlackierte deutsche Telefonzelle vor die dortige Gemeindebücherei.

Auf dem Simonsplatz in **Oerlinghausen** wird ein schneeweißer, ehemaliger Medizinschrank als Selbstbedienungsbücherei umgenutzt.

Auf dem Dorfplatz in **Isselhorst** tats anfangs ein Wohnzimmerschrank vom Flohmarkt. Der wurde aber letzstens durch eine sogenannte BOKX ersetzt. Unter der Marke vertreibt eine Kölner Firma bundesweit Stadtmöbel zur Leseförderung.

In **Borgholzhausen** steht so eine Box am Uphof 4. Die gehört zur RWE-Kampagne „Literatur to go“.

Bielefeld trinkt mit...
dem neuen Mehrwegbecher.

€
3,99



Ab jetzt erhältlich!

www.bielefeld-to-go.de

10 € im Monat retten Menschenleben.

Es gibt noch einen Weg aus Syrien hierher – sicher und legal ohne die Gefahr des Mittelmeeres: Bürgerschaftsprogramme in fünf Bundesländern erlauben den Nachzug von Angehörigen Geflohener nach Deutschland!
Wir holen Menschen raus – und zahlen aus vielen Tausend Patenschaften ab 10 € den Lebensunterhalt der Geretteten.

Werde jetzt Flüchtlingspatin!

Gerettet!
A. sieht am Flughafen Hamburg erstmals seine kleine Schwester, die wir mit Paten herholen konnten.



fluechtlingspaten-syrien.de

SCREENSHOTS

THE CATCH (1)

Fang den Dieb!

Mireille Enos schnappt sich ihren Kerl. Oder doch nicht

Sie leitet eine weltweit agierende Fixer-Agentur, um Betrüger zu überführen, er ist einer der raffiniertesten Con-Artisten: Klar, dass Mireille Enos und Peter Krause einander mit Haut an Haar verfallen, aber das dauert ein bisschen, denn zunächst sitzt er als Laus in ihrem Pelz, sprich: er ist ihr Verlobter, der eines Tages verschwindet und ihre Wohnung und die Konten leergeräumt hat.

Nachdem sie als verhärmte Ermittlerin (*The Killing*) oder verschattetes Weibchen (*Big Love*) bekannt wurde, darf Mireille Enos hier zeigen, wie glamourös sie auftreten kann. Die Intrigen und Fallen, die aufgebaut werden, sind alle gut ausgedacht und überraschend in der Auflösung. Neben dem Hauptplot gibt es den täglichen Kram in Enos' Agentur, die mit Technik und Witz üblen Betrügern das Handwerk legt und als Robin Hood-Ersatz arbeitet. Ein Vergleich zur ähnlich angelegten Serie *Skandal* fällt zu deren Ungunsten aus: Das hier hat Charme, Schwung und vor allem Humor. Zumindest in der ersten Staffel. -thf-

ab 7.11. auf Universal Channel

MINDHUNTER

Im Kopf des Killers

David Finchers FBI-Serie über den Erfinder der Serienkiller

Die Serie geht auf die Erinnerungen von John E. Douglas zurück, einem der Erfinder des sogenannten Profiling: Aus den Tatortspuren und den Tatumständen schließt Douglas auf das psychologische Profil und die Lebensumstände des Killers.

Die Serie erzählt von den Anfängen der „Behavioral Science Unit“ des FBI in den 70ern, wo Douglas (ein ehemaliger Scharfschütze und Unterhändler für Geiselnahmen) als Instrukteur tätig war. Er reiste durchs Land und klärte Polizisten darüber auf, wie Täter ticken. Während dieser Reisen interviewte er einige der bekanntesten einsitzenden Serienkiller (David Berkowitz, Ed Kemper, Richard Speck) und entwickelte aus diesen Interviews die Wissenschaft von den irren Tätern. Tatsächlich gelten viele von Douglas' Erkenntnissen heute als unumstößliche Wahrheiten innerhalb der Kriminologie. Die Serie handelt von



Upperclass-Pyjamaparty: Mireille Enos (re.) in „The Catch“

dem (fiktiven) FBI-Agenten Holden Ford, der ein bisschen der Biografie Douglas' nachgebaut ist, hier allerdings sich immer wieder recht duseelig anstellt, weshalb ihm sein Partner aus der Patsche helfen muss und seine linke Hippie-Verlobte ihm nicht nur Cunnilingus beibringt („mehr



Feldarbeiter: „Mindhunter“

nach links!“) sondern auch einiges über das Leben. Die von David Fincher entwickelte Serie geht der üblichen Krimi-Dramaturgie ziemlich aus dem Weg, nicht alles wird aufgelöst, FBI-Agent Ford macht recht dumme Fehler. Faszinierend ist die gut gehaltene Balance zwischen Spannung und Witz. -thf-

Seit Ende Oktober auf Netflix -



Mathieu Kassovitz als der große Intrigator: „Büro der Legenden“

BÜRO DER LEGENDEN (2)

Geheime Dienste

Eine französische Agentenserie

Nach sechs Jahren als Undercover-Agent in Syrien kehrt Guillaume Debailly nach Frankreich zurück in die Geheimdienstzentrale, wo er als „Legende“ gefeiert wird. Allerdings bringt Debailly nicht nur seinen Ruf aus Syrien mit sondern auch eine Geliebte, was in diesem Genre ein sicheres Zeichen für „die ist aber bestimmt nicht die, als die sie sich ausgibt!“ ist. „Le Bureau des Légendes“ (Originaltitel) ist eine sehr spannende und sauber inszenierte Thriller-Serie, die gekonnt die US- und die englischen Traditionen verbindet: Intelligentes Storytelling (englisch) mit dosierter Action (ami-style). Die zweite Staffel, die direkt an die Handlung der ersten anschließt, ist womöglich noch besser gebaut als die erste: Während die Geliebte in Syrien im Knast sitzt, setzt Debailly, der deshalb als Doppelagent für die CIA arbeitet, alles in Bewegung, um seine

Geliebte aus dem Knast zu bekommen, wo sie von Folter und Hinrichtung bedroht ist. In der Folge ergibt sich nicht einfach ein „wir spionieren die Araber aus“-Plot, sondern ein Wechselspiel der Intrigen innerhalb der Geheimdienste und der unterschiedlichen Fraktionen, etwa im Iran, wo eine Technokratenkaste gerne am Fortschritt arbeiten würde (und deshalb eine französische Seismologin ins Land holt, die eigentlich Agentin ist), andererseits die „Revolutionswächter“ einen offenen Krieg gegen genau diese Kaste führen, die ihrer Meinung nach die westlichen Teufel ins Land lässt, um die Sitten zu verderben. Daraus ergeben sich Plotverwicklungen, die eines John le Carré würdig wären.

Dass zum deutschen TV-Start der 2. Staffel die Serie auch auf DVD erscheint, ist ein seltsamer neuer Trend der Verleihgepflogenheiten. Auch dass es zwar eine deutscher und französische Tonspur auf den DVD gibt, aber keine Untertitel, ist doppelt ärgerlich, denn es gibt eine untertitelte Fassung für den englischen Markt. In Frankreich wurde bereits die dritte Staffel ausgestrahlt. -vl-

Ab 1.11. auf RTL Crime. Auf 3 DVD ab 3.11. im Handel

RELIK


Verbrechen von hinten

Eine Krimiserie, die am Ende anfängt

Wer am Anfang glaubt, sein TV-Bild sei irgendwie vor die Wand gelaufen, muss einfach nur abwarten: Das gehört zur Optik der sich recht avantgardistisch gebärdenden Serie, die sich nach einem hektischen Vorspann durchaus wieder einkriegt und fortan einen recht konventionellen Kriminalfall erzählt. Allerdings verkehrt herum.

Zu Beginn wurde der des Mordes Verdächtige gerade erschossen. Weil der ermittelnde Beamte jetzt aber seine Zweifel hat, ob das alles auch zusammenpasst, wird die Geschichte in immer weiter ausgreifenden Rückblenden erzählt. Das macht aus einer einfachen Geschichte ein künstlich vertracktes Verwirrspiel. So wie dem Helden mit seinem markant entstellten Gesicht eine Tragik untergeschoben wird, die der Schauspieler Richard Dormer nicht so recht herzustellen weiss. Ausgedacht haben sich das Harry und Jack „The Missing“ Williams, inszeniert hat es Sam „Luther“ Miller. -aco-

auf Amazon ab 10.11.



Do, 9.11., 19:30 h **Das Gebet**
(Wedreba)

Vortrag: Dr. Volker Jakob (Drensteinfurt)
UdSSR (Georgien) 1967, sw, 72 Min.,
R: Tengis Abuladse

Di, 14.11., 19:30 h **Pirosmani**

Vortrag: Elke Kania M.A. (Köln)
UdSSR (Georgien) 1969, Farbe, 105 Min., OmdtU
R: Giorgi Schengelaja

Do, 23.11., 19:30 h **Blaue Berge oder
Eine unwahrscheinliche Geschichte**

Vortrag: Dr. Daniel Müller Hofstede (Münster)
UdSSR 1983, Farbe, 97 Min., dt.
R: Eldar Schengelaja

Di, 28.11., 19:30 h **Die Maisinsel**
(Simindis kundzuli)

Vortrag: Prof. Dr. Reinhold Zwick (Münster)
Georgien/D/F/CZE/KAZ 2014, Farbe, 100 Min., dt.
R: George Ovashvili

Do, 7.12., 19:30 h **Die langen hellen Tage**
(Grzeli Nateli Dgeebi)

Vortrag: Zaza Rusadze (Tiflis / Berlin)
Georgien/F/D 2013, Farbe, 102 Min., dt.
R: Nana Ekvimishvili u. Simon Groß

„Lange helle Tage“ © Be-Movie Medien GmbH

Die FilmGalerie des LWL-Museums für Kunst und Kultur präsentiert

DER KAUKASISCHE KINEMATOGRAF

Filme aus Georgien

9.11. – 7.12.2017

im Auditorium des LWL-Museums
für Kunst und Kultur
Domplatz 10
48143 Münster

Veranstalter:
LWL-Museum für Kunst und Kultur
LWL-Medienzentrum für Westfalen

Tel: 0251 5907-01
www.lwl-museum-kunst-kultur.de
Eintritt: 5,- Euro pro Abend

THOR: TAG DER ENTSCHEIDUNG

Hammer kaputt

Marvels Superheld leidet unter Frauen – ein Blick aufs männliche Selbstbild in Hollywood?

Ich bin Thor, Sohn des Odin, Gott des Donners!“ Ja, ja, schon klar. So richtig will sich keiner mehr von den Worten beeindruckt lassen, mit denen sich der nordische Gewittergott vorstellt. Taika Waititi *Thor – Tag der Entscheidung* beginnt mit der zünftigen Dekonstruktion des Superhelden, der hier seinen dritten Solo-Auftritt außerhalb des *Avenger*-Teams absolviert.

Aus den Ketten der Gefangenschaft des gigantischen Feuermonsters kann sich Thor (Chris Hemsworth) mit gewohnter Kaltschnäuzigkeit noch befreien, aber dann ist Schluss mit lustig für den göttlichen Angeber. Papa Odin (Anthony Hopkins) macht im norwegischen Exil einen finalen Abgang. Die Heimat Asgard scheint dem Untergang geweiht. Und dann ist da noch die Sache mit dem Hammer: Die böse Schwester Hela (Cate Blanchett) hat die Wunderwaffe des Donnergottes einfach kaputt gemacht.

Einst war Hela Odins Lieblingskind und dessen unermüdliche Kriegerin. Auf ihren blutigen Eroberungszügen gründete sich Ruhm und Reichtum Asgards. Aber nachdem der Vater sich als Friedensherrscher etablierte, wurde die Tochter abseviert und kehrt nun als veritable Rächerin zurück, um die Erbschaftsangelegenheiten ein für alle Mal zu klären.

Blanchetts Auftritt als matriarchale Angstfantasie mit schwarzen Lidsschatten-Orgien um die Augen und einem okkulten Hirschgeweih auf dem Kopf ist einfach furios. Lässig zerbröckelt diese Hela mit einer Hand den Wunderhammer, aus dessen Kräften sich die omnipotente Selbstverständnisse des kleinen Bruders speiste - und schon nach kaum zwanzig Kinominuten wird klar, dass Regisseur Waititi dieses Superhelden-Franchise gründlich gegen den Strich bürstet.

Dabei schöpft er die Selbstironie-Fähigkeit seines Titelhelden aus, die bereits Kenneth Branagh im ersten *Thor*-Film herausgearbeitet hatte, bevor diese göttliche Gabe im bittersten Hi-Tech-Gewitter des Nachfolgewerkes wieder unterging. Chris Hemsworth lässt den nordischen Hünen mit sichtbarem Vergnügen ordentlich auf den Hund kommen. Der Alpha-Mann landet erst einmal auf der Müllkippe eines fremden Plane-



Cate Blanchett beim großen Umlegen: „Thor“

ten und wird von der versoffenen Kopfgeldjägerin Valkyrie (Tessa Thompson) im Schleppnetz an den örtlichen Herrscher verscherbelt.

Und hier gelingt Waititi der zweite Besetzungs-Coup: Jeff Goldblum spielt den Diktator mit seiner ihm eigenen irrwitzigen Präzision irgendwo zwischen Nero und Heidi Klum. „Früher warst du niemand. Jetzt bist du jemand“ lautet das populistische Firmenmotto seines Planeten, dessen „Grandmaster“ das Volk mit Gehirnwäsche, Gewalt und Gladiatoren-spektakeln gefügig hält. Zu letzteren wird Thor in die Arena geschickt, wo er auf einen alten Bekannten trifft.

Nach seiner schrägen Vampirkomödie *5 Zimmer Küche Sarg* hat sich der neuseeländische Regisseur Taika Waititi aus dem heimischen Underground-Kino nun direkt nach Hollywood katapultiert und Marvel hätte keine bessere Einstellungsentscheidung treffen können. Als Firmenneuling bringt Waititi genau jenen frischen Blick auf das Superhelden-Genre mit, den das oftmals allzu selbstherrliche „Marvel Cinematic Universe“ dringend nötig hat.

Immer wieder bricht Waititi das heroische Pathos pointiert auf und findet selbst im Digitalgewitter des Finales noch Zeit für abrupte Ironisierungen.

Der Schlüssel zur Erneuerung liegt hier jedoch vor allem im feministischen Input, mit dem die Hypermaskulinisierung des Genres süffisant unterwandert wird. Nach dem Erfolg von *Wonder Woman* des Konkurrenten DC scheint sich auch bei Marvel langsam die Erkenntnis durchzusetzen, dass starke, interessante Frauenfiguren die Coolness eines Produktes erheblich steigern können. Selbst wenn der gepeinigste Thor am Ende auch ohne seinen Hammer noch ein bisschen die Welt retten darf, sind es Blanchetts grandiose Finsterfrau Hela und die superlässige Valkyrie von Tessa Thompson (*Selma*, *Dear White People*), die mit dem Film einfach davon laufen.

Bis zur vollständigen Koedukation (von Gleichberechtigung ganz zu schweigen) wird im Superhelden-Genre ebenso wie in den Chefetagen Hollywoods noch einige Zeit ins Land ziehen, aber mit *Ghost in the Shell*, *Wonder Woman*, diesem feinen *Thor* und der Entlassung Harvey Weinstains wurde im laufenden Kinofahr auf jeden Fall der richtige Weg eingeschlagen. *Martin Schwickert*

Thor: Ragnarok USA 2017 R: Taika Waititi B: Eric Pearson, Craig Kyle, Christopher Yost D: Chris Hemsworth, Cate Blanchett, Tessa Thompson, 130 Min.



Chris Hemsworth und Tessa Thompson

DIE UNSICHTBAREN

Heimlich leben

Die Geschichte vierer Juden, die sich im Nazi-Berlin untertauchten und überlebten

Lügen gehört zu den wichtigsten Fähigkeiten eines Reichspropagandaministers, und als Goebbels am 19. Juni 1943 Berlin für „judenrein“ erklärte, war auch diese vermeintliche Erfolgsmeldung eine Unwahrheit. Denn zu dem Zeitpunkt waren in der Hauptstadt bereits etwa 7000 Juden untergetaucht und versuchten, sich dem Zugriff der Nazis zu entziehen. Mehr als 1700 davon überlebten in der Illegalität während des Zweiten Weltkrieges in Berlin und waren dabei tagtäglich auf die Hilfe von Freunden, aber auch von Unbekannten angewiesen. Vier dieser Überlebensgeschichten erzählt Claus Räfle in *Die Unsichtbaren* und geht dabei einen ungewöhnlichen filmischen Weg.

Während Hanni Lévy, Ruth Gumpel, Cioma Schönhaus und Eugen Friede in Interviewsequenzen von ihrer Zeit im Berliner Untergrund berichten, werden ihre Erzählungen in filmischen Rückblenden re-inszeniert. Das Verfahren ist zunächst gewöhnungsbedürftig, denn gerade in diesem historischen Kontext befürchtet man in der Vermischung von Spiel- und Dokumentarfilm eine gewisse Pietätlosigkeit. Aber die Mischung geht überraschend auf gut auf. Die Lebendigkeit, mit der die Zeitzeugen von ihrer Jugend in der Illegalität erzählen, scheint fast bruchlos in die inszenierten Bilder einzufließen.

Cioma Schönhaus ist ein alter Mann mit Schnurrbart, aber der Schalk in seinen Augen lässt noch die Verwegenheit erkennen, die er als Passfälscher im Untergrund an den



Die andauernde Gefahr, enttarnt zu werden: „Die Unsichtbaren“

Tag legte und der man nun in seinem schlacksigen Spielfilm-Wiedergänger Max Mauff begegnet. Für junge Männer wie ihn war es besonders schwer, nicht aufzufallen, weil die meisten in ihrem Alter an der Front waren oder zumindest in Uniform durch die Stadt stolzierten.

Hanni Lévy (Alice Dwyer) war gerade einmal siebzehn, als sie untertauchte. Die Eltern waren da schon an den Folgen der Zwangsarbeit gestorben. Neben der Angst ist für sie die Einsamkeit das Schlimmste am illegalen Dasein. Sie färbt sich die Haare blond, um am Kudamm nicht aufzufallen, übernachtet in wechselnden Quartieren und flüchtet sich nachmittags in beheizte Kinosäle. Eine Kassiererin erkennt ihre Lage und nimmt sie mit zu sich nach Hause, wo die beiden Frauen bis zum Kriegsende gemeinsam leben.

Die zentrale Frage in der Illegalität lautet für alle: Wem kann ich trauen und wem nicht? Als Cioma Schönhaus einer Schulfreundin begegnet, kann er der Versuchung nicht widerstehen und lädt die schöne Frau zum Kaffee ein - ohne zu wissen, dass sie eine berüchtigte jüdische Spionin der Nazis ist, die schon Hunderte ans Messer geliefert hat. Aber Stella Goldschlag (Laila Maria Witt) verschont ihn aus einer Laune heraus und will seine Adresse nicht wissen.

Eugen Friede (Aaron Altaras) ist Sohn eines christlichen Vaters und einer jüdischen Mutter. Die „Mischehe“ schützt laut Rassengesetzgebung die Mutter, nicht den Sohn vor der Deportation, und so müssen die Eltern ihr Kind zu seinem eigenen Schutz an Fremde geben.

In der Höhle des Löwen überlebt Ruth Arndt (Ruby O. Fee), die als junge Kriegswitwe getarnt eine Stelle als Dienstmädchen bei einem hochrangigen Wehrmachtsoffizier antritt.

Was an den Erzählungen der vier Überlebenden besonders fasziniert, ist die Lebhaftigkeit ihrer Ausführungen. Denn die Jahre im Untergrund waren nicht allein eine Zeit in Angst und Schrecken, sondern auch die Ju-

gend, auf die mit funkelnden Augen zurückgeblickt wird. Das spiegelt sich auch in der filmischen Inszenierung wider, die auf die übliche düstere Nazizeit-Farbgebung verzichtet. Im Spektrum der Holocaust-Überlebenden erscheinen die Vier als fast schon als Privilegierte, weil sie eine zwischenmenschliche Hilfe erfahren haben, die Millionen anderen verwehrt geblieben ist.

Martin Schwickert

D 2017 R: Claus Räfle B: Claus Räfle, Alejandra Lopéz D: Max Mauff, Alice Dwyer, Ruby O. Fee, 110 Min.

THE SECRET MAN

Trockene Kehle

Die politische Geschichte des Mannes, der Deep Throat war

Damit keine Missverständnisse aufkommen: „The Secret Man“ ist der deutsche Filmtitel, im Original heisst das *Mark Felt: The Man Who Brought Down The White House*, womit das Weltmeer an Irrtümern, das zwischen den USA und deutschen Filmverleihern (auch wenn sie, wie in diesem Fall, sehr amerikanisch „Wild Bunch“ heißen) klar vermessen ist. Denn während der brave Politthriller aus dem Hau-

se Ridley Scott (der das produzierte) sein Hauptaugenmerk auf das politische Geschehen lenkt, will der deutsche Verleih das als Charakterstudie eines „secret man“ verkaufen. Dass der Film beides nicht leistet, ist eine andere Geschichte.

Mark Felt war 30 Jahre beim FBI und stellvertretender Direktor, als Nixon gerade seine zweite Amtszeit anstrebte und der Kommunistenfresser und Machtmensch und Manipulator und FBI-Chef J. Edgar Hoover plötzlich starb. Das freute Nixon, der seinen eigenen Mann installierte, der den Auftrag besaß, die gerade heißlaufenden Ermittlungen zum Watergate-Einbruch abzuwürfen.

Felt, der sich übergangen fühlte (und auf dessen Memoiren dieser Film beruht), war doppelt angepisst: Über den neuen FBI-Chef L. Patrick Gray, der keinen Hehl daraus machte, ein williges Nixon-Werkzeug zu sein, und über die Tatsache, dass die Ermittlungshoheit des FBI angetastet wurde. „Niemand sagt uns, gegen wen wir ermitteln und gegen wen nicht“, knurrt Felt seine Agenten an und ruft sicherheitshalber schon mal anonym die Washington Post an.

Der Rest ist Geschichte: Als „Deep Throat“ wurde Felt zur Quelle für die Story der „Post“-Journalisten Bob Woodward und Carl Bernstein, deren Story über „all the president's men“ die Nixon-Regierung zu Fall brachte.

Der Wert des Films für Amerikaner liegt darin, dass der Brite Ridley Scott hier einen Whistleblower zum Helden macht, der trotz persönlicher Motive vor allem aus Rechtschaffenheit seine Regierung bloßstellt; der Titel des Films ist sozusagen ein Arbeitsauftrag an das FBI. Die Parallelen zum Trump-Clan und seinem Streit mit dem gefeuerten FBI-Chef Comey (der neue Chef ist offenkundig ein charakterloses Trump-Werkzeug wie Gray eines für Nixon war) sind offenkundig. Die Schlusszene,

in der Felt nach 31 Jahren pensioniert wird, lässt den Verräter durch ein Spalier applaudierender FBI-Angestellten gehen.

Als „The Secret Man“, als persönliches Profil also, funktioniert das noch weniger denn als Polit-Thriller (der Film verliert sich in einem leider wirren Drehbuch in Nebensächlichkeiten). Wir erfahren fast nichts über Felt, Liam Neeson spielt ihn von der ersten Szene an so überdeutlich als Ikone jenseits aller Kritik, dass er aus diesem Rollenpanzer den ganzen Film über nicht mehr herauskommt. Zumal der brave Regisseur zu jener Schule gehört, nach der Männer bei Dialogen gerne gemeinsam versonnen aus dem Fenster starren. Da ist wenig innere und äußere Bewegung.

Als böses politisches Statement ist der Film ein Genuss, auch wegen der vielen hochkarätigen Gast- und Nebendarsteller: Diane Lane, Eddie Marsan, Tony Goldwyn, Tom Sizemore, Bruce Greenwood und Noah Wyle sorgen für Momente des Aufmerkens, wenn der Film sich gerade mal wieder in seiner wirren Struktur verliert.

Thomas Friedrich

Mark Felt: *The Man Who Brought Down The White House R & B*: Peter Landesman K: Adam Kimmel D: Liam Neeson, Diane Lane, Marton Csokas, Tony Goldwyn, 103 Min.

MAUDIE

Ein bisschen Farbe

Sally Hawkins als Maud Dowley, eine kanadische Volkskünstlerin

Ein Städtchen im kanadischen Nova Scotia in der 1930ern. Die meisten Menschen verspotten Maud Dowley wegen ihres humpelnden Ganges als dämlichen Krüppel. Dass sie unter rheumatischer Arthritis leidet, spielt dabei keine Rolle. Selbst ihre Tante und ihr geschäftstüchtiger Bruder behandeln Maud, die leidenschaftlich gerne malt, eher wie ein Kind denn als erwachsene Frau. Irgendwann reicht es ihr. Sie will auf eigenen Füßen stehen und bewirbt sie beim Fischhändler und Tagelöhners Everett Lewis. Der eigenbrütlerische Mann sucht eine Frau, Pardon: Putzhilfe für sein einfaches Häuschen. Obwohl das Bewerbungsgespräch eher so lala verläuft, stellt der grobe Mann sie ein, auch mangels Alternativen.



Erstarrt zur Ikone: Liam Neeson in „The Secret Man“



Sally Hawkins als „Maudie“

Die Bezahlung ist schlecht, die Behandlung noch mieser. „Erst komme ich, dann die Hunde, dann die Hühner und dann du!“. Dennoch hält Maud an der Stelle fest. So lange sie ihre Arbeiten erledigt, lässt Everett ihr viele Freiheiten. So darf sie fast alles bemalen, was ihr unter die Finger kommt. Bald zieren bunte Vögel und Blumen die Wände der Räume.

Mit der Zeit nähern sich Everett und Maud einander an. Etwas wie Liebe entsteht. Von Heirat will Everett jedoch nicht lange nichts wissen. Eines Tages macht Maud die Bekanntschaft der New Yorkerin Sandra. Die elegante Frau findet Gefallen an Mauds Werken und kauft zu nächst Postkarten und kleine Bildchen für ein paar Cent. Dann gibt sie Bilder für ein paar Dollar in Auftrag. Irgendwann stehen Journalisten vor dem Haus und sogar Vizepräsident Nixon möchte ein Bild. Diese Einnahmequelle beschert dem seltsamen Paar einen bescheidenen Wohlstand.

Nein, reich werden die beiden nicht. Maud Lewis (1903 - 1970) war eine kanadische Volkskünstlerin. Sie malte mit Ölfarben farbenfrohe Bilder auf allen möglichen Grundlagen. Zu ihren Lebzeiten verkaufte sie ihre Bilder für ein paar Dollar. Erst nach Mauds Tod wurden welche für einige tausend Dollar versteigert.

Maudie ist kein typisches Künstlerportrait. Der Film beschreibt wie zwei Außenseiter gegen ihr Schicksal und die Einsamkeit ankämpfen. Während Maud wegen ihres Leiden verspottet wird, ist Everett ein grober Klotz, dem der Umgang mit Menschen sichtlich schwerfällt. Ohne Kitsch aber sehr berührend erzählt der Film davon, wie die beiden dem Leben ein kleines bisschen Glück abtrotzen. Filmisch ausgedrückt wird die langsam wachsende Beziehung zwischen Maud und Everett durch die fortschreitende Kolorierung des Hauses. Hier wird im doppelten Sinne Farbe ins trübe Leben gebracht. Maud beweist oft diplomatisches Geschick, wenn sie Everett von etwas überzeugen will. Aber sie drängt sich ihm auch ein wenig auf. Everett ist einerseits schroff und stur, aber er tritt auch für Mauds Belange ein und

unterstützt sie, als er erkennt, dass ihre Kunst Geld einbringt.

Dass der Film so berührt liegt an den Leistungen von Sally Hawkins und Ethan Hawke. Beide gelingt es ganz wunderbar die Eigenarten ihrer Figuren zum Ausdruck zu bringen. Man teilt ihre Freude, als das erste Bild für sagenhafte fünf Dollar verkauft wird. Man teilt aber auch Everetts Schmerz, als er am Ende nach Mauds Tod das Krankenhaus verlässt und in ihr kleines Häuschen zurückkehrt. Ein kleiner, leiser, großartiger Film. *Olaf Kieser*

IRE/CDN 2016 R: Aisling Walsh B: Sherry White K: Guy Godfree D: Sally Hawkins, Ethan Hawke, Kari Matchett, Zachary Bennett. 115 Min.

LADY MACBETH

Umwitterte Höhen

Ein englischer Regisseur verfilmt eine russische Oper – fast ohne Musik

Vergesst Shakespeare. Hier spricht Nikolai Leskow. Der schrieb 1865 eine der damals in Russland beliebten Variationen von Shakespeare-Themen. Dostojewski druckte das, Schostakowich machte eine Oper daraus, die Stalin verbot. Andrej Wajda verfilmte die Novelle 1965, aber erst jetzt holte William Oldroyd den adaptierten Stoff zurück in den Westen. In den hohen Norden Englands.

Dort wird Katherine jung mit einem älteren Mann verheiratet und fügt sich schweigsam in die ruppigen Sitten seines großen, leeren, kalten Hauses. Draußen heult der Wind über die schottischen Hügel, drinnen nutzt der maulfaule Alexander seine Frau als Dekoration bei Tisch und als Wichsvorlage im Schlafzimmer. Auch dessen Vater Boris gibt unerklärt den misogynen Grantler, der in seinem Landsitz nur Pflicht und strenge Sauberkeit duldet. Erst als

Mann und Schwiegervater geschäftlich verreisen, traut sich Katherine, ein Fenster aufzureißen, frischen Wind herein zu lassen, ja selbst mit offenem Haar in die Natur hinaus zu wandern. Das muss ja schiefgehen, denn dort trifft sie den ungehobelten Stallburschen Sebastian und es kommt, wie erwartet. Katharine erwacht, das Haus verlottert, sie geht nicht mehr in die Kirche. Dann kommt der alte Herr zurück und es wird deutlich ungemütlich. Erst versucht er noch die hergebrachte Ordnung wieder ins Lot zu prügeln, aber schon bald entwickelt Katharine einen neuen Charakter, der sich über Leidenschaft und Selbstbehauptung bis zur Skrupellosigkeit auswächst.

Die Drehbuchautorin Alice Birch schreibt Leskows Novelle über einen echten Kriminalfall zum Freiheitskampf um und ersetzt lange Dialoge durch symbolische Szenenueuerfindungen. Katherine erklärt ihren vom Bett ins Leben ausgreifenden Mut nicht näher, sie lädt einfach die Dienerin Anna ein, mit ihr zu frühstücken, während der abgesetzte König vor der verschlossenen Tür randaliert. Zwei Schnitte weiter ist er tot, und man muss sich aus den folgenden Szenen zusammenreimen, was geschah. Niemand spricht Genaueres aus, Anna ist gar panisch komplett verstummt. Und die Tragödie geht weitgehend wortlos weiter.

Der Ehemann kehrt wütend heim, die nächste Leiche fällt. Wieder rauscht die Natur. Dann rückt die regulierende Gesellschaft mit einem bisher verschwiegenen Bankert ihres angeblich verschollenen Mannes an, der Katharines Albtraumhaus in Schwierigkeiten bringt. Jetzt ist das Kind da, für das sie anfangs als Braut gekauft wurde, aber was die Erfüllung ihres alten Lebens gewesen wäre, stört nun ihr neues. Keiner spricht es aus, aber der Weg der selbsternannten Lady Macbeth ist klar, kalt und düster.

Und natürlich. Denn die Wälder, Wasserfälle und Wolken von Kameramann Ari Wegner ersetzen mühelos fast jeden Dialog. Hier bläst eine Urkraft durch die Welt und über jede individuelle Absicht hinweg. *Wing*

GB 2017. R: William Oldroyd B: Alice Birch, Nikolai Leskow K: Ari Wegner D: Florence Pugh, Cosmo Jarvis, Paul Hilton, Naomi Ackie, Christopher Fairbank. 89 Min.

DIE MISANDRISTINNEN

Ein Kerl im Keller

Bruce LaBruce erklärt die Welt aus dem Kloster heraus

Es gibt Filme, die erst dann richtig erud sind, wenn Udo Kier in ihnen auftritt, der deutsche Trash-König, der sie alle gehabt hat. Diesem feministischen Sabel-Porno des Kanadiers Bruce LaBruce bleibt diese Ehrung leider versagt, auch wenn er sich alle Mühe gibt, seine irriterenderweise 1999 in Deutschland spielende Geschichte mit den Mitteln des 70er und 80er Jahre Trashkinos umzusetzen.

Die Misandristinnen sieht so aus, als ob *Der Betrogene* von Simone de Beauvoir erzählt würde und Schlingensiefel hätte inszeniert. Im Original von Don Siegel schleppt sich Clint Eastwood als verwundeter Yankee in ein Südstaaten-Mädelhaus. Und während er und wir meinen, dass er die gerade erblühenden Damen voll im Griff hat, erzählt der Film das Gegenteil: Am Ende sagen ihm die Damen was ab, als kastrierter Hauskater will er aber nicht leben.

In *Die Misandristinnen* haust eine geheime klösterliche Schwesternschaft in einem abgelegenen Gehöft, die Klosterschülerinnen laufen in



Florence Pugh als „Lady Macbeth“



... unter dem strengen Blick von Emma Goldman: „Die Misandristinnen“

den Farben der TV-Version von *The Handmaidens* herum, angeführt von einer an Krücken in Lederboots gehenden sehr blonden Oberin mit großem sexuellen Appetit (es ist wirklich eine Schande, das die nur von Susanne Sachße und nicht von Udo Kier gespielt wird).

Im Keller liegt derweil heimlich ein verwundeter Kerl, die Damen plaudern über Feminismus und gucken dabei Schwulenpornos. Der Kerl wird enttarnt und gesägt, und am Ende sehen wir, wie der Weltfrieden kommt, wenn wir alle nur fleißig Lesbenpornos gucken.

Das meint Bruce LaBruce natürlich nicht ernst und selbstverständlich doch. Sein Käfig voller Narren legt Wert darauf, mit historischen Zitaten von Schopenhauer bis de Beauvoir den Zusammenhang von Sexus und Kapitalismus, von Schwanzgröße und Herrschaftsverhältnissen zu thematisieren.

Wenn das nicht so optisch öde lange dauern würde, hätten wir über eine 45minütigen Travestie zum Thema „Wer steckt wem was rein und wo führt das hin?“ durchaus gelacht. Auf 90 dialoglastige Minuten gedehnt, hängt es ein bisschen.

Thomas Friedrich

The Misandrists D 2016 R + B: Bruce La-Bruce K: James Karman D: Susanne Sachße, Viva Ruiz, Kembra Phale, 91 Min.



Charisma einer Heizdecke: Reda Kateb (mi.) als „Django“

DJANGO – EIN LEBEN FÜR DIE MUSIK

Spiel, Zigan, spiel!

Ein dummer, peinlicher Film über einen der größten Jazzgitarristen

Wie schief das gehen wird, kann man bereits der ersten Szene entnehmen: Da spielt, mitten im Wald und in bester Tonqualität, eine Zigeunerkapelle. Aber weil es die Ardennen sind und das alles 1943 spielt, werden zwei Jungens in der Nähe beim Holzsammeln ertappt und von Soldaten (die wir nicht sehen) erschossen. Der Geiger der Band dreht sich erschrocken um – er hat offenkundig die Schüsse gehört – und spielt weiter. Der Rest der Band ebenso. So sind sie halt, dieses Zigeuner, noch mitten im Schusswechsel lieben und leben sie ihren Swing und machen einfach Musik, auch wenn ihre Kinder gerade erschossen werden. Die ideale Bordkapelle für jede Titanic.

Dass dieser Film weder der Musik noch der Kultur von und um Django Reinhardt herum gerecht wird, wäre ja noch zu ertragen, wenn er überhaupt irgendwas zu erzählen hätte

QUEERSTREIFEN

Lesbisch-schul-queere Filmtage in Münster
Do 2. – So 5. Nov. 2017
Programmkinno Cinema
www.queerstreifen.de

Danke für die Zusammenarbeit und Unterstützung an Aidshilfe Münster androgym + anders und gleich – Nur Respekt West + Antidiskriminierungsstelle der Stadt Münster + JSA FH Münster + Cinema + Die Linke Homosexuelle vom Kreis, Dortmund + KCM Schulzentrum + Lesbenreferat ASFA Uni Münster + Lesbisch Schwule Filmtage Hamburg | International Queer Film Festival + Lesbisch schwule Filmtage Karlsruhe + LUVas Lesbenzentrum + Perlen Hannover + Queer Refugees Münster – Support Group + queerfilm festival + German Schwulenreferat ASFA Uni Münster

STADT MÜNSTER
Kulturamt

JAZZ

IN BETWEEN

www.jazzfestival-muenster.de
Sonntag, 7. Januar 2018 18 Uhr Theater Münster

Tickets ab Mittwoch, 15.11.2017 um 10:00 Uhr an der Theaterkasse, Neubrückenstraße 63, Tel. 0251/5909-100 und online unter www.theater-muenster.com

WDR 3 THEATER MÜNSTER PARK HOTEL M4

Münsterische Zeitung
ReiseArt Lufthansa City Center

(und einen Hauptdarsteller mit mehr Charisma als eine Heizdecke). Aber *Django – en Leben für die Musik* will nur ein bisschen „Casablanca“ in Paris nacherzählen, mit Swingmusik in Hintergrund.

Dass Django keinesfalls nur für die Musik lebt, macht dann die zweite Szene klar. Da wartet ein vollbesetzter Saal auf den Auftritt des Meisters, aber der steht gerade ziemlich Knülle am Ufer der Seine und freut sich, einen Welt geangelt zu haben.

Danach sehen wir eine Kamera ganz dicht und dem Gitarrenbrett, und wer ein bisschen was weiss, sieht sofort, dass die Griffe und die Musik nicht zusammenpassen; das kann passieren, aber warum Großaufnahmen benutzen, wenn man kein Hand-Modell hat, das richtig zugreift?

Der in erlesener Ausstattung und ebenso erlesen ausgeleuchtete Film widmet sich fortan diversen Liebesgeschichten und einem Versuch Reinhardts, aus dem besetzten Frankreich in die Schweiz zu fliehen. Da wir wissen, dass er den ganzen Krieg über in Frankreich blieb, ist auch das mäßig spannend.

Den Film rettet nur seine umfassende Unfähigkeit vor dem Verdacht der politischen Boshaftigkeit. Kultureller Kretinismus gehört trotzdem nicht ins Kino. *Thomas Friedrich*

Django F 2017 R: Etienne Comar B: Etienne Comar, Alexis Salatko K: Christophe Beaucarne D: Reda Kateb, Cécille de France, Bey Plya, Bimban Merstein, 115 Min.

FACK JU GÖHTE 3

Auf der Zielgeraden

Jetzt müssen die Asis Abi machen

Habt Ihr denn keine Träume?“ Hpflaumt Aushilfslehrer Zeki Müller die Klasse fast schon verzweifelt an. „Ja schon. Aber nichts mit Beruf“ entgegnet Chantal in gewohnt treffsicherer Diktion. Die Chaosklasse 11b der Goethe-Gesamtschule ist zurück zu einem letzten „Final Fack“ - so die Eigenwerbung des Verleihs - und diesmal geht es um die Zukunft der Schüler, die sich auf der Zielgeraden zum Abi nun doch noch dem Ernst des Lebens stellen müssen.

Ein Besuch im Berufsinformationszentrum endet erst einmal im Desaster. Nach einem Multiple-Choice-Test spuckt der Algorithmus des Jobcenters für die Göhtianer Zukunftsperspektiven als Kanalarbeiter oder

Altenpflegerin aus. Lehrer Zeki (Elyas M'Barek) kommt immerhin auf „78 % Schlachter“. Der Zukunftsschock sitzt tief und führt dazu, dass die rudimentäre Lernmotivation der Schüler weiter absackt. Mit Mikrochip-Überwachung („Chipen oder kastrieren“ rät eine Hundebesitzerin) und Abschleppseil treibt Zeki seine Klasse in den Unterricht. Schließlich hat Schulamtsleiter Badebrecht (Michael Maertens) einen Abitur-Zulassungstest für den ganzen Jahrgang verordnet und mit den Problemschülern der 11b ist auch die Existenz der Schule gefährdet. „Wenn ich nach Brandenburg gehen muss, gehen Sie zurück in den Knast“ droht Direktorin Gerster (Katja Riemann) dem Klassenlehrer, der unterstützt von seiner beherzten Kollegin Biggi (einfach Bombe: Sandra Hüller) nun neue milieugerechte Motivationsmethoden entwickeln muss.

Nachdem die zweite Folge mit einer Klassenfahrt die Flucht nach Thailand antrat und allzu sehr aus der Hüfte geschossen wirkte, besinnt sich Regisseur und Drehbuchautor Bora Dagtekin wieder auf die Qualitäten des Originals und kehrt zurück in den Mikrokosmos Schule. Hier kommt es wieder zur rituellen Chaosproduktion von dem Absturz einer bemannten Drohne über dem Schulhof bis zum Feueralarm mit rot gefärbtem Sprinklerwasser, um den Aufmerksamkeitspegel nicht absacken zu lassen und die dramaturgische Marschroute ein wenig zu kaschieren.

Klar trägt der Film seine integrative Botschaft an einigen Stellen etwas dick auf, aber letztlich folgt er damit dem Geist des Erstlings, der hinter seiner rauen Macho-Schale sein großes Herz für die Figuren nur mühsam verstecken konnte. Immerhin schafften es Dagtekin und seine Darstellerin Jella Haase, dass sich mehr als sieben Millionen Zuschauer in die Asi-Braut Chantal verliebten, was eine Integrationsleistung ist, wie sie nur das Kino hervorbringen kann.

Aber bei aller Lebensratgeberei und dramaturgischen Abrundungsanstrengungen liegt die eigentliche Qualität erneut in den vielen kleinen dialogischen Details, im Jargon- und Sprachwitz, der sich zumeist aus der sichtbaren Zuneigung zu den Charakteren speist. Und wenn es am Ende mit Chantals Abi-Ansprache dann doch zu kitschig wird, ruft Zeynep (Gizim Emre) mal eben ein kräftiges „Chantal, du geile Sau“ dazwischen und lässt die Luft wieder aus der Szene raus. *Martin Schwickert*

D 2017 R&B: Bora Dagtekin K: Markus Nestroy D: Elyas M'Barek, Jella Haase, Sandra Hüller, 115 Min.



Der Schrecken liegt im Keller: Brain Cox und Emile Hirsch in „The Autopsy of Jane Doe“

THE AUTOPSY OF JANE DOE

Kingucker

Schrecken im Leichenhaus: Nervenzehrender Gruselspaß mit Brain Cox

Ein Haus in einem Städtchen in Virginia ist Schauplatz eines blutigen Verbrechens geworden. Vier Menschen wurden brutal getötet. Bei der Tatortuntersuchung entdeckt die Polizei im Keller dann noch die halb vergrabene Leiche einer nackten, jungen Frau. Äußerlich ist sie völlig unversehrt. Ein Fall für Tommy Tilden und seinen Sohn Austin, die die über hundert Jahre währende Pathologen-Tradition der Familie fortführen. Routiniert macht sich das erfahrene Gespann im heimischen Leichenschauhaus an die Arbeit. Was sie bei der Obduktion entdecken gibt ihnen zusehends Rätsel auf und flößt den abgebrühten Forensikern bald gehörig Angst ein.

André Øvredals (Troll Hunters) *The Autopsy of Jane Doe* ist zweifellos einer der spannendsten, unkonventionellsten und originellsten Horrorkinofilme der letzten Zeit. Es beginnt kammerspieltätig wie ein Pathologie-Krimi. Vater und Sohn versuchen anhand von Indizien zu rekonstruieren, was der Leiche wiederfahren ist. Das ist enorm spannend, da man selbst lange keinen blassen Dunst hat. Dazu tragen die teils wenig appetitlichen jedoch glaubwürdig wirkenden Untersuchungen bei. Die Inszenierung ist schnörkellos und lässt effektiv eine sehr beklemmende Atmosphäre entstehen.

Es ist dem Film hoch anzurechnen, dass er auf flapsige Pathologenspäße verzichtet. Brian Cox und Emile Hirsch agieren gut und sind als Pathologen ebenso überzeugend, wie als nicht ganz spannungsfreies Va-

ter-Sohn-Gespann. Etwa nach der Hälfte nimmt der Film dann eine Wendung in Richtung Horrorkinofilm. Das hätte ins Auge gehen können, funktioniert hier jedoch prächtig. Gruseln auf höchstem Niveau, aber nichts für schwache Nerven.

Nebenbei: Im anglo-amerikanischen Raum sind „John Doe“ oder „Jane Doe“ Platzhalter-Namen für nicht identifizierbare Personen oder Leichen. *Olaf Kieser*

GB / USA 2016 R: André Øvredal B: Ian B. Goldberg, Richard Naing K: Roman Osin D: Brian Cox, Emile Hirsch, Ophelia Lovibond, Olwen Catherine Kelly E: Interviews, B-Roll. 86 Min.

SHADOW EFFECT

Traummorde

Schon wieder einer, der nicht richtig schläft

Gabriel wird von Alpträumen geplagt, in denen er als Killer Leute tötet. Seine hübsche Frau macht sich Sorgen, sein Psychiater meint, das sei alles nur stressbedingt und Gabriel müsse seine Pillen nehmen. Doch Gabriel misstraut dem Doc. Noch mehr als er durch eine Minute Internetrecherche herausfindet, dass die Traummorde tatsächlich verübt wurden. Wird er wahnsinnig oder ist er Teil einer ungeheuerlichen Verschwörung?

Ist er. Daran lässt *Shadow Effect* von Anfang an keinen Zweifel. Auch nicht, dass es sich hier um ein billiges und brutales Direct to DVD Filmchen handelt, und wenn Bodyguards nachts in einem dunklen Raum Sonnenbrillen tragen, dann kann man auch noch „blöd“ hinzufügen. Der beste Einfall ist noch der stets feurige Abgang des Killers. Bis geklärt wird, warum und für wen er das tut muss

man einige maue Actionszenen und recht schlechte Schauspielerei (Cam Gigandet versucht wie Jason Statham zu gucken) überstehen. „Keine Erinnerung“ heißt es auf dem deutschen Cover. Ein Versprechen das der Film erfüllen sollte. -ok-

USA 2017 R: Obin Olson, Amariah Olson
B: Chad Law, Evan Law, George Abbott
Clark, Tony Feole D: Cam Gigandet, Jonathan Rhys Meyers, Michael Biehn, Brit Shaw. 93 Min.

UNLOCKED

Verwirrungen

Noomi Rapace gerät zwischen die Geheimdienstfronten

Eigentlich schiebt Alice eine ruhige Kugel: Als Mitarbeiterin eines Sozialbüros in London gibt sie dem englischen Geheimdienst ab und zu Tipps – schließlich ist sie eine CIA-Agentin mit Auszeit. Plötzlich verlangt ihr alter Arbeitgeber nach einer Verhörspezialistin mit Arabischkenntnissen, und außer Alice ist so schnell niemand verfügbar. Aber noch während des Verhörs wird klar, dass Alice erheblich mehr draufhat als nur Verhöre, und sie wird all ihre Talente brauchen.

Michael Apted inszenierte diesen klugen, ruhigen Polit-Thriller, der sich jenseits der gängigen Klischees bewegt. Die Guten sind hier die Underdogs, die Bösen sitzen in der Chefetage. Und weil die von Michael Douglas, John Malkovich und Toni Collette gespielt werden, macht das erheblich Spaß beim zusehen. Statt Verfolgungsjagden gibt es knackige Dialoge und den wunderbar dauerbeleidigten Blick von Noomi Rapace. Sehr nett. -aco-

USA 2017 R: Michael Apted B: Peter O'Brien K: George Richmond D: Noomi Rapace, Orlando Bloom, Toni Collette, John Malkovich, Michael Douglas, 98 Min.

MADAME CHRISTINE UND IHRE UNERWARTETEN GÄSTE

Häuserkampf

Französischer Klamauk über zu große Wohnzimmer

Wie konnte denn das passieren? Mitten im kalten Winter beschließen die Franzosen das große Teilhabegesetz: Wer sich von seinem Arbeitslohn keine Wohnung leisten kann, hat ein Mitwohnrecht bei Leuten, die mehr Quadratmeter haben, als sie menschenwürdig füllen können. Nichts weniger als eine Revolution steht am Anfang der Farce von



Orlando Bloom und Noomi Rapace in „Unlocked“

Alexandra Leclère, die sich turbulent um die vom eigenen Volk überannten Großraumbesitzer dreht. Sowohl der erkonservative Stinkstiefel Pierre als auch die linke Uni-Dozentin Beatrice reagieren hilflos komisch auf die Bedrohung gelebter Solidarität. Nur der einsame Michelle erhofft sich etwas Wärme von den Neubürgern. Und damit es nicht gar zu gesellschaftskritisch wird, brechen unter den Besetzten auch noch Zickenkriege aus. Madame Christine stellt sich sogar die ganze Belle Etag mit Obdachlosen zu, um ihren Mann Pierre aus der plötzlich erwachenden Menschenfreundlichkeit zurück ins Schlafzimmer zu schocken. Jeder benimmt sich nach Kräften daneben, lernt trotzdem ein bisschen Gemeinschaftssinn, und bevor es wirklich zur Utopie wird, kommt der Sommer. Das Experiment des aneinander Wärmens zrläuft sich im harmlosen Spaß. -w-

Le grand partage F 2016. R&B: Alexandra Leclère K: Jean-Marc Fabre D: Didier Bourdon, Karin Viard, Valérie Bonneton, Patrick Chesnais, Firmine Richard. 102 Min. E: Entfallene Szenen

HINDAFING (1)

München leuchtet von ferne

Eine überzeugende Provinzposse aus Bayern

Bürgermeister Alfons Zischl hat große Pläne für seine kleine Gemeinde Hindafing. Ein Bio-Shoppingcenter soll das Kaff zu einem überregional bedeutenden Wirtschaftsstandort machen. Natürlich handelt er nicht ganz uneigennützig, denn Zischl muss Versprechen erfüllen und ihn plagen Schulden. Nicht nur die Gemeindekasse soll profitieren, auch in seiner Tasche soll was hängen bleiben. Als Hindafing Flüchtlinge aufnehmen soll, gerät der schöne Plan jedoch in Gefahr, denn die Menschen sollen im Shoppingcenter un-

tergebracht werden. Dafür winkt ihm als Belohnung der Zugriff auf das Schwarzgeldkonto seines verstorbenen Vaters. Für Zischl beginnt ein regelrechter Eiertanz, bei dem er mehr verlieren könnte als die Wiederwahl.

Da hat der BR sich ja mal was getraut und mit *Hindafing* eine gewagte, einzigartige Mischung aus Heimatserie und Grotteske um Seilschaften, Flüchtlinge, Korruption, Drogen und Eitelkeiten geschaffen. Obwohl Hauptfigur Zischl nicht gerade eine Identifikationsfigur ist, drückt man ihm doch irgendwie die Daumen. Das liegt zu einem guten Teil an Maximilian Brückner, der dem listigen aber überforderten Zischl eine sympathische Note verleiht. Neben politischen Gegnern setzen Zischl seine Gattin, die sich für ne große Künstlerin hält, ein feister Fleisch- und Wurstwarenfabrikant, der Vorstandschef des lokalen Fußballvereins und ein überkorrekter Dorfpolitist zu. Teilweise ist das arg dick aufgetragen und manch ein Gag recht

platt. Dafür gibt es überraschende Wendungen wie in *Game of Thrones*. Auf politische Korrektheiten wird keine Rücksicht genommen. Auch werden die Figuren nicht geschont und müssen so manche Situation von enormer Peinlichkeit überstehen. Loben muss man ausdrücklich, dass hier etwas Eigenes geschaffen und nicht versucht wurde, erfolgreiche internationale Produktionen nachzuahmen und auf deutsche Verhältnisse runter zu brechen. Wenn Zischl in der letzten Folge seinen Blick über München schweifen lässt ahnt man nichts Gutes für den Freistaat. Eine zweite Staffel wäre willkommen. Olaf Kieser

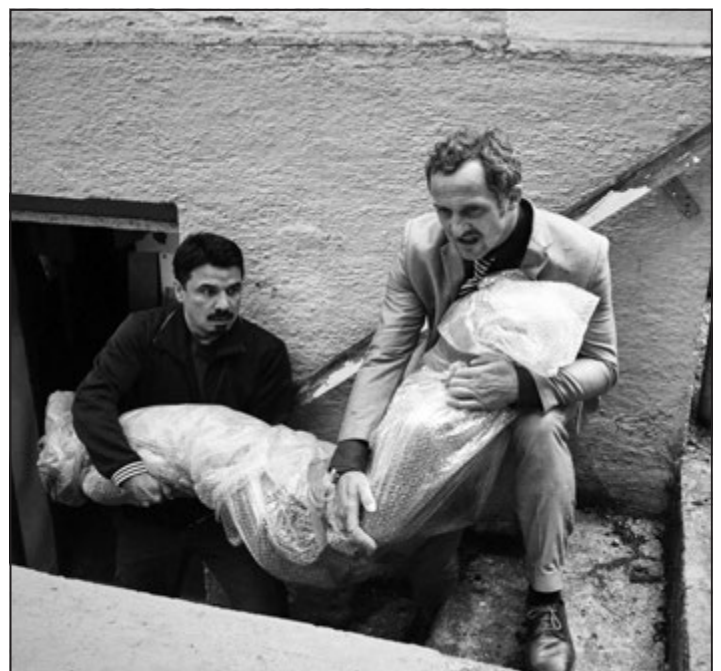
-D 2017 R: Boris Kunz B: Nicholas J. Hoffmann, Boris Kunz, Rafael Parente K: Tim Kuhn D: Maximilian Brückner, Andreas Giebel, Katrin Röver, Petra Berndt. 2 DVDs 270 Min.

BOYS IN THE TREES

Dazed and Confused

Highschool-Ende ist immer schwierig

1997 in einem Kaff in Australien. Corey, Jango und ihre Clique freuen sich auf Halloween, das Datum des Festes markiert ihren Abschied von der High-School. Nach dem Jango am Abend taktlos in einen Flirt zwischen Corey und der heißen Romany geplatzt ist, zieht Corey verärgert alleine los und trifft seinen ehemaligen Freund Jonah wieder. Als Jungs waren sie beste Freunde, dann wurde



Man kann die Leichen ja nicht einfach im Keller lassen: „Hindafing“

der scheue Jonah zum beliebtesten Mobbingopfer seiner Mitschüler. Aus Mitleid und um der alten Zeiten willen begleitet Corey seinen alten Freund nach Hause. Auf dem Heimweg erinnern die beiden sich an längst vergangene Zeiten und lassen alte, imaginäre Wunderwelt wieder auferstehen. Realität und Phantasie verschmelzen, doch nicht jede ist harmlos.

Auch wenn das Cover eher auf Teenie-Horror hindeutet, ist *Boys in the Trees* ist vor allem ein melancholischer Film über Freundschaft, Schuld und Vergebung und das Erwachsenwerden. Die Protagonisten befinden sich auf der Schwelle zum Leben als Erwachsene. Während Corey von einem Kunststudium in New York träumt, reicht Jango es aus, zu Kiffen und der King des Kaffs zu sein. Es wird viel über das Leben gesprochen und in Erinnerungen geschwelgt, wobei nicht jede schön ist. Das ist optisch stimmungsvoll fotografiert. Die Songs sind stimmig ausgewählt. Bei aller Sympathie kann man aber nicht leugnen, dass der Film etwas ziellos vor sich hin mäandert. Für fast zwei Stunden fehlt einfach die Dramatik. Da helfen eine paar Mystery- und Gruselmomente auch nur bedingt. -ok-

AUS 2016 R & B: Nicholas Verso K: Mar-den Dean D: Toby Wallace, Gulliver McGarth, Mitzi Ruhmann, Justin Holborow. 112 Min.

MAN DOWN

Verwüstetes Land

Shia LaBeouf erkennt seine Heimat nicht wieder

Dunkle, graue Wolken verfinstern den Himmel. Zwei Männer streifen durch eine zerstörte Stadt. Der eine ist der Marine Gabriel Drummer, der grade aus Afghanistan zurückgekommen ist und feststellen muss, dass es sein Zuhause nicht mehr gibt. Der andere ist sein bester Kumpel. Gemeinsam wollen sie Gabriels Frau und kleinen Sohn finden.

Was sich nach postapokalyptischem Survival Actionthriller anhört, ist tatsächlich ein Drama über einen traumatisierten Soldaten. Allegorisch und etwas überkompliziert erzählt der Film auf vier Zeitebenen davon, wie der psychisch nicht grade stabile Gabriel durch die Ausbildung und den Kampfeinsatz traumatisiert wird und welche Folgen das hat. Szenen des endzeitlichen Amerikas, eine Sitzung bei einem Militärpsychologen, Rückblenden des erbitterten Häuserkampfes und Momente aus der



Zwischen Traum und Trauma: „Man Down“

Zeit vor Gabriels Afghanistan-Einsatz gehen unvermittelt ineinander über. Es dauert ein wenig, bis man versteht, was wann wo spielt. Noch länger dauert es, bis man versteht, was Gabriel alles erleiden musste. Die Figur steht für über 200 000 traumatisierte Veteranen des Afghanistan- und Irakkrieges. Shia LaBeouf zeigt eine höchst beeindruckende Leistung.

Der Film war einer der größten Flops der Filmgeschichte: In Großbritannien wurden genau drei (!) Tickets verkauft, in den USA spielte der Film 400.000 Dollar ein -ok-

USA 2015 R: Dito Montiel B: Adam G. Simon, Dito Montiel K: Shelly Johnson D: Shia LaBeouf, Jai Courtney, Gary Oldman, Kate Mara E: Bildergalerie. 90 Min.

WONDER WOMAN

Melancholie und Härte

Jetzt übernehmen die Frauen das Heldenkino – und es macht endlich wieder Spaß

Weil man amerikanischen Konservativen im Moment gar nichts Recht machen kann, hatten die hier wieder was zu meckern: Wonder Woman trägt ja gar keine US-Nationalfarben! – was angesichts der Tatsache, des es sich um eine der griechischen Mythologie entlehnte Heldin handelt und der Film komplett in Europa spielt, ein seltsamer Einwand ist, aber sowas hält US-Konservative schon lange von gar nichts mehr ab. Schließlich haben wir Europäer uns ja auch nicht beschwert, was der Film aus dem I. Weltkrieg gemacht hat (um das wenigste zu sagen: Ludendorff starb erst später, und dann auch nicht durch einen Schwerthieb. Wenn man seine Rolle bei Hitlers Aufstieg bedenkt, wär’s so herum aber besser gewesen).

Der Rest Welt sah einen faszinierenden Film, der die Überwältigungsoptik von Zack Snyder-Produktionen

mit dem klugen Witz der Regisseurin verbindet, die ihre Heldin perfekt inszeniert: Zu keiner Sekunde, in keiner Szene wird sie zur Randerscheinung. Aber in fast allen Szenen ist zu sehen, wie die Männer sie zu genau dazu machen wollen. Gal Gadot, die wir vor allem als Komikerin schon beeindruckend fanden, findet genau die Mitte zwischen Action und Melancholie, die die besten DC-Helden immer ausgezeichnet hat, bevor sie ihre Unschuld ans Krawallkino verkauften. Batman und Superman können jetzt in aller Ruhe Halma spielen, Wonder Woman ist da.

Der große Feminist James Cameron befand im Nachklapp, dass dies „ein Schritt zurück“ sei (wohin auch immer), wir aber fragen uns, ob das große Aufräumen in Hollywood nach der Weinstein-Affäre nicht auch eine Folge dessen ist, dass der erfolgreichste Film dieses Kino-Sommers von einer Frau gedreht wurde und eine weibliche Hauptrolle enthielt. Regisseurin Patty Jenkins jedenfalls arbeitet bereits am zweiten Teil und hat dafür, wie man hört, vollkommen freie Hand. -aco-

USA 2017 R: Patty Jenkins B: Allan Heinberg K: Matthew Jensen D: Gal Gadot, Chris Pine, Connie Nielsen, Robin Wright, Danny Huston, Davi W. Thewlis, 141 Min. (Für Blockbuster verweigern die Verleiher zunehmend Rezensionsexemplare, weshalb wir zur DVD nichts sagen können)



Chris Pine, Gal Gadot in „Wonder Woman“

DER WUNDERBARE GARTEN DER BELLA BROWN

Verwachsene Seelen

Beim Pflanzensetzen kommen sich zwei Herzen näher

Für den griesgrämigen Alfie Stephenson ist seine neue Nachbarin, die junge, neurotische Bella Brown, eine von Gott auferlegte Prüfung. Die junge Dame lässt den einst prächtigen Garten verkommen, was den passionierten Gärtner Stephenson schlicht für ein Verbrechen hält. Und dann wirbt diese Frau ihm auch noch seinen Koch ab! Eines Tages droht Bellas Vermieter, sie vor die Tür zu setzen, sollte sie das wilde Buschland nicht in drei Wochen wieder in einen vorzeigbaren Garten verwandeln. Statt die junge Dame ins Messer laufen zu lassen bietet Alfie ihr seine Hilfe an. Denn wenn Bella geht, ist auch der Koch endgültig weg.



Jessica Brown

Hier wird mal kein Zyniker gezähmt. Vielmehr tun sich zwei einsame Seelen zusammen. So wie der Garten langsam Gestalt annimmt, so erwächst aus dem Zweckbündnis allmählich gegenseitige Wertschätzung und daraus Freundschaft. Jessica Brown Findlay (*Downton Abbey*) und Tom Wilkinson tragen den Film und spielen wunderbar. Besonders macht die erfreulich unkitschige Komödie ihre Mischung aus Optimismus und Melancholie. -ok-

This Beautiful Fantastic GB 2016 R & B: Simon Aboud K: Mike Eley D: Jessica Brown Findlay, Tom Wilkinson, Andrew Scott, Jeremy Irvine. 100 Min.

FJØRT COULEUR

GRAND HOTEL VAN CLEEF / INDIGO

Diese Band ist wie ein Stein, den irgendjemand einmal ins Wasser geworfen hat. Und seither ziehen *Fjørt* in gleich mehrfacher Hinsicht immer größere Kreise. Da ist zum einen die Musik, die von Veröffentlichung zu Veröffentlichung weiter ausholt, andere Einflüsse mit einbezieht und dadurch feiner ausformuliert wird. Natürlich steht auch auf „Couleur“ derbes Posthardcore-Geballer im Mittelpunkt. Im Vergleich zu den Vorgängerplatten schleichen sich aber immer deutlicher auch verhaltene Passagen mit melodischen Ideen ein, die dem Hörer kurze Verschnaufpausen gewähren. Auch textlich zieht *Fjørt* hier weitere Kreise: Arbeitete der Ich-Erzähler beim Vorgänger noch sehr persönliche Geschichten auf, reicht sein Blick mittlerweile über das eigene Umfeld hinaus, nimmt gesamtgesellschaftliche Veränderungen aufs Korn, thematisiert die Notwendigkeit zusammenzuhalten und plädiert für Diskurs statt Ausgrenzung. Zusammen sorgen Musik und Texte dafür, dass *Fjørt* immer größere Wellen schlägt und längst ein Publikum weit jenseits der Hardcore-Szene erreicht.

Christoph Löhr

ARIEL PINK DEDICATED TO BOBBY JAMESON

MEXICAN SUMMER / ALIVE

Die Geschichte von Folk-Sänger Bobby Jameson ist so tragisch wie spannend: In den 60ern wurde er ohne sein Zutun als kommender Folk-Star gehypt und stürzte letztlich in die Depression ab. Ariel Pink sieht sich möglicherweise in ähnlicher Position, widmet er ihm doch seine Platte. Sein roher, weider Außenseiter-Funk-Pop schlug zu Beginn des neuen Jahrtausends hohe Wellen, ohne dass er so recht ahnen konnte, wie es überhaupt dazu kam. Eine gesunde Skepsis gegenüber schnellem Ruhm kann ja ohnehin nie schaden. Dabei hat er diesen absolut verdient, hört man sich abenteuerliche Ohrwürmer wie „Time To Live“ oder die psychedelische Ballade „Another Weekend“ an, welche das mittlerweile 16. Album des umtriebigen Kaliforniers highlighten. Wenn er jetzt noch mit dem Ruhm klar kommt, darf man sich auf die nächsten 16 freuen. Christopher Hunold

JAYA THE CAT A GOOD DAY FOR THE DAMNED

DESTINY RECORDS / BROKEN SILENCE

Fünf Jahre ist es her, dass Geoff Lagadec und die Seinen ihr letztes Album auf den Markt warfen. Jetzt erscheint mit „A Good Day For The Damned“ der Nachfolger, mit dem die in Amsterdam residierenden



TONTRÄGER

Futuristischer R&B, heiserer Offbeatpunk
& kuschelwarme Electroschleicher



Jaya The Cat ihre Position unter den schmissigsten Reggae-Punkbands des Planeten behaupten. 15 Songs lang beweist das Quintett, dass es sich im klassischen Rocksteady-Offbeat genauso wohlfühlt, wie im Eins-Zwei-Drei-Vier-Gib-Gummi-Rock. Gespickt mit Roots und Riffs, finden sich etliche knackige Nummern, die nur darauf warten, auf die Bühne gebracht zu werden. Unter die offensichtlichen Zutaten mischen sich dabei auch leichte Spuren von Blues, Soul, Dub und Dancehall, die dem Bandsound neue Facetten verpassen. Textlich geht es nicht nur um smoothie Sommergeschichten, Liebe und Party. Auf unnachahmlich heiser-rasselnde Art zeigt Lagadec auch politische Kante: „The world has gone insane“. Da müssen eben auch Feierbands mal ne klare Ansage machen.

Christoph Löhr

COALS TANAGOTCHI

ADP RECORDS / ALIVE

Es wird wieder kuschelig. Denn vor dem heimischen Kamin macht sich die Musik dieses polnischen Duos ganz hervorragend. Was Katarzyna und Lukasz an warmen Electroschleichern zaubern, das lässt an *Cocteau Twins* denken, an lichtere Momente von *Soap & Skin* und alle Düsternis, die diese Musik natürlich auch enthält, löst sich im Wabern der Trockeneisnebelschwaden auf. Sentimentale Assoziationen schon in den Titeln: „Going To A Rave Alone“, „90's Babies“, „MTV“ und natürlich der Albumtitel selbst. Eine Generation hält Rückschau. Wer also die Weltmüdigkeit einer Lana Del Rey gerne mit der Melancholie osteuropäischer Industrielandschaften verbindet und dazu gekonnt milde mit warmsonorigen Sounds ins sentimentale Nirvana gewiegt werden möchte, der hat hier seinen Spätherbst-Soundtrack gefunden.

Karl Koch

KELELA TAKE ME APART

WARP RECORDS / ROUGH TRADE

Wer hätte gedacht, dass ausgerechnet R&B irgendwann mal den Status der *Musik der Zukunft* verpasst bekommen würde... Aber die letzten Jahre brachten eine Heerschar an Talenten des Genres nach oben. Hat auf der Seite der Männer vor allem Frank Ocean die Musikwelt erobert, sind es bei den Damen die mit progressiven, in der elektronischen Musik verwurzelten Beats ausgestatteten Jessy Lanza, Abra und jetzt Kelela. Die Hoffnungsträgerin überzeugt mit hyper-futuristischer Musik, die mit weichen Drum-Pads und vertrackten Melodien aufwartet und einem Genre, welches sich in den letzten Jahren immer weiter entwickelt hat, einen weiteren Höhepunkt verpasst. Ein verführeri-



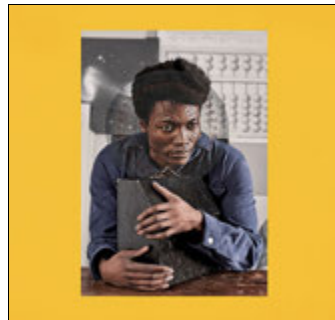
sches Album, das vor allem bei Dunkelheit zum Gewinn wird. Wäre Aaliyah noch am Leben, 2017 könnte sie so klingen. Vielleicht das größte Kompliment, das man Kelela machen kann. *Christopher Hunold*

BENJAMIN CLEMENTINE I TELL A FLY

CAROLINE / UNIVERSAL

Mercury-Prize-Gewinner Clementine lässt seinem umjubelten Debüt ein Konzept-Album zum Thema Fremdheit folgen, das er an ein Theaterstück anlehnt, zu dem er durch seine eigene Geschichte inspiriert wurde. Auf seinem ersten Visum wurde er als „Alien“ bezeichnet, deshalb geht's auf diesem abwechslungsreichen Album mit einer extraterrestrischen Story los. Das Gefühl, nirgendwo zuhause zu

sein, kleidet der talentierte junge Mann in weirde Pop-Nummern, in denen Pianos und Cembali ihr Unwesen treiben und die einzigartige Stimme dieses etwas anderen Sängers immer wieder eine Lieferung Gänsehaut bestellt. Die mit modernen Sounds upgedatete Platte zün-



det besser als ihr Vorgänger, verbindet die Ungewissheit und Klänge der Neuzeit mit einem Mann, dem man das Ankommen gönnt.

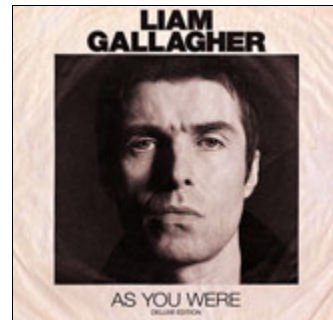
Christopher Hunold

LIAM GALLAGHER AS YOU WERE

WARNER MUSIC

Wenn im Kontext mit Liam Gallaghers Solodebüt das Wort „überraschend“ fällt, liegt das sicher nicht an der Musik. „As You Were“ klingt haargenau wie das, was wohl jeder von „Our Kid“ erwartet hat: Brit-

pop, wie er schon immer prima funktioniert hat. Breitbandarrangements, klassische Insel-Melodiebögen und darüber singend ein Liam, wie man ihn stimmlich seit ewigen Zeiten nicht gehört hat. Das Überraschende an diesem Album ist vielmehr der Eindruck, dass Britanniens schnoddrigster Großkotz eben doch nicht durchgehend großkotzig zu sein scheint. Bei aller Hybris liegen diesem Dutzend Songs zwei Erkenntnisse zugrunde: *Beady Eye* war zum Freischwimmen von *Oasis* nicht das richtige Vehikel und Songwriting ist einfach nicht das Metier des Manchester-Goldkehlchens. Folgerichtig fir-

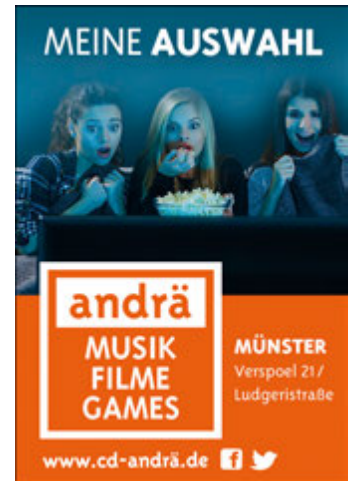


miert Liam nun (a) unter eigenem Namen und lässt sich (b) die Songs von Profis wie Greg Kurstin schreiben. Das Ergebnis erfindet das Poprad erwartungsgemäß nicht neu, klingt aber frisch und birgt eine knappe Handvoll Nummern mit Hitpotential. *Christoph Löhr*

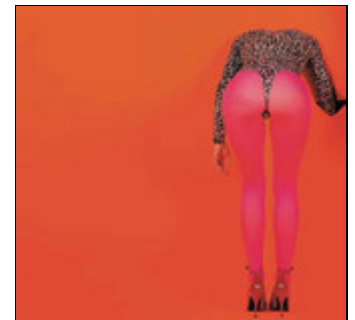
WILLIAM PATRICK CORGAN OGILALA

BMG RIGHTS / WARNER

Aus Kindern werden Leute. Oder so ähnlich. Irgendwann auf dem Weg von den *Smashing Pumpkins* ins Hier und Jetzt hat sich der Billy in den William Patrick verwandelt. Und dieser William Patrick lässt die einst so wichtigen, mal flächigen, mal mächtig rotzigen Gitarren auf seinem zweiten Soloalbum komplett links liegen. Stattdessen setzt er auf eine der Qualitäten, die schon in jungen, wilden Tagen fraglos vorhanden war, aber gerne hinter einer wuchtigen Schicht von Hall und Effekten verborgen wurde: Corgan ist ein brillanter Songwriter. Im Jahr 2017 steht sein Händchen für Melodieverläufe und Harmonien in der ersten Reihe. Der einstige Meister des wuchtigen Ar-



rangements agiert im abgespeckten Rahmen zwischen akustischer Gitarre und Piano. Bisweilen schauen ein paar Streicher vorbei – und fertig. Nicht zuletzt dank seiner markanten Stimme ist „Ogilala“ aber auch mit diesem Set-Up ein unverwechselbares Stück Corgan. Ein sanftes, nun ja, Spätwerk, dem die Knöpfedreherei von Produzenten-Gott Rick Rubin als Tüpfelchen auf dem i gut tut. *Christoph Löhr*



ST. VINCENT MASSE EDUCATION

CAROLINE / UNIVERSAL MUSIC

Drei Jahre nach ihrem bislang erfolgreichsten Album haut Annie Clark eine Platte raus, die auf den ersten Ton wie Blick auch von Lady Gaga hätte stammen können. Ob dies nun als Kompliment zu verstehen ist, mag jeder für sich selbst entscheiden. Fest steht: Drum Machines, Synthesizer, druckvolle Beats, dazu hymnischer Pop – all das hat Einzug in den Klangkosmos von St. Vincent gehalten, offenbart dabei aber weitaus mehr Substanz, als der erste flüchtige Eindruck befürchten lässt. Ausgestattet mit immensem Songwriter-Talent verpasst sie jedem Track einen doppelten – gelegentlich auch einen dreifachen – Boden und erzählt mit verzerrter, fast schon schreiender Gitarre auf ihrer bisher intimsten Platte etwa über die Dualität von Ost- und Westküste. Spätestens nach dem zweiten Durchgang wird klar, dass dieses Album eben doch nur von St. Vincent sein kann.

Christopher Hunold

KOMMUNIKATIONSHUNGRIGE
MITARBEITER GESUCHT!

JETZT BEWERBEN AUF
WWW.ECON-TEL.DE



Mitleid mit den RAF-Rentnern:
Antilopen Gang

IM FADENKREUZ

PUNK, HIP HOP & ANARCHIE: ANTILOPEN GANG

Koljah, Danger Dan und Panik Panzer sind die *Antilopen Gang*. Das linke Rap-Trio hat sich auf die Fahnen geschrieben, die Grenzen des deutschen Hip Hop zu verschieben – in Richtung Punk. In ihrem letzten Album „Anarchie und Alltag“ lassen Kolja Podkowik, Daniel Pongratz und Tobias Pongratz klassischen Rap auf echte Instrumente wie E-Gitarre und Klavier treffen und sparen nicht an Kritik an der Gesellschaft – und an sich selbst. *Ultimo* sprach mit dem Trio in Berlin über Globalisierung, RAF-Rentner und Morddrohungen. Ihr zitiert in euren Songs immer wieder Deutschrock-Pioniere wie Fehlfarben oder Ton Steine Scherben. Mögt ihr, wie die mit Sprache umgehen?

Danger Dan: Neulich wollte ich eine

Spotify-Playlist machen und dafür ein paar geile Lieder raussuchen, die ich gerade gern höre. Aber viele Lieder gibt es gar nicht auf Spotify, weil sie scheinbar zu alt sind. Die Band *Ideal* zum Beispiel war lange vor meiner Zeit da, aber sie klingt krass aktuell.

Koljah: 1980 kam die erste Platte der *Fehlfarben* heraus. Sie ist für mich bis heute unerreich!

„Anarchie und Alltag“ ist eine Anspielung auf die Fehlfarben-Platte „Monarchie und Alltag“. Sie gilt als Klassiker des deutschen Punk. Welche Bedeutung hat das Wort Punk für euch?

Koljah: Wir haben alle drei eine Punk-Sozialisation und kommen mit unserer Band aus dem autonomen Umfeld. Wir werden heute immer als die Punker im Rap gesehen,

aber früher war das genau umgekehrt. Damals waren Hip Hop-Veranstaltungen in autonomen Zentren noch etwas Ungewöhnliches. Es kommt also immer auf die jeweilige Umgebung an, dabei sind wir immer dieselben!

Ist die Idee von Punk heute immer noch dieselbe wie 1977?

Danger Dan: Die Idee von Punk kann man nicht über 40 Jahre konservieren. 1977 wurden diese ganzen aufgeblasenen Rockstars mit ihren siebenminütigen Gitarrensoli vom Punk weggefegt und jeder konnte sich quasi ein Instrument schnappen und loslegen. Mittlerweile ist Punk selbst ein alteingesessenes Musikgenre. Von daher kann die Idee heute nicht mehr die gleiche sein. Heute müsste es eigentlich darum gehen, den arrivier-

ten Punkrockbands in den Arsch zu treten!

Was haben Anarchie und Alltag gemeinsam?

Koljah: Das ist eigentlich ein Widerspruch. Es kommt immer drauf an, was man unter Anarchie versteht. Das kann z.B. eine herrschaftslose Gesellschaft sein. Man könnte auch sagen, wir als Band leben Anarchie und Alltag, weil wir im einen Moment auf Bühnen durchdrehen und im nächsten sind wir wieder zuhause.

Versteht ihr euren Song „RAF Rentner“ als Abgesang?

Danger Dan: Unser Lied ist eine kritische Auseinandersetzung mit einer verkalkten Idee, die aus einer vollkommen rückschrittlichen Ideologie entstanden ist. Dadurch, dass jetzt wieder RAF-Leute aufgetaucht sind und Banken überfallen müssen, weil sie Geld brauchen, haben wir uns überlegt, wie schlimm das eigentlich sein muss! Deren Zeit ist längst vorbei und ihre Ideen sind vollkommen überholt. Aber sie verstecken sich immer noch und können nicht mal zum Zahnarzt gehen. Sie werden wahrscheinlich auch keine Beerdigung haben, wenn sie nicht geschnappt werden. Diese tragischen Gestalten bieten auf jeden Fall Stoff, um sich mit ihnen auseinanderzusetzen.

Im Augenblick erleben wir eine massive Kritik an Globalisierung und Kapitalismus.

Danger Dan: Die Frage ist, wie man kritisiert: Wenn man davon ausgeht, dass es reicht, die Bonzen in die Luft zu sprengen, dann ist das eine verkürzte und plumpe Idee. Ich halte das für Schwachsinn. Und *nur* den Kapitalismus zu kritisieren, ist nicht unbedingt ein fortschrittlicher Gedanke – das macht die NPD ja auch. Es geht darum, eine genauere Analyse zu finden.

Kann Musik so etwas leisten?

Koljah: Mich haben bestimmte Texte von Punkbands auf bestimmte Themen gebracht. Ich glaube aber nicht, dass Musik revolutionäres Potenzial hat. *Ton Steine Scherben* verstanden sich am Anfang als Band der Bewegung, aber es kommt nicht von ungefähr, dass sie nach zwei, drei Jahren keinen Bock mehr hatten, die Jukebox für die linksradikale Szene zu sein.

Warum radikalisieren sich junge Menschen heute?

Koljah: Radikal heißt dem Wortsinne nach: an die die Wurzel gehen. Das ist nichts, was der IS tut. Es ist falsch, es Radikalisierung zu nennen, wenn Leute irgendwelchen kruden Ideologien anhängen und dann Terror machen. Warum sie dies tun, hat damit zu tun, dass wir

KONZERTE

in einer sehr komplexen Welt leben. Es gibt offensichtlich viele Probleme. Es ist einfacher, sich nicht damit zu beschäftigen, sondern simplen Erklärungsmustern zu folgen...

Ein Song heißt „Lob der Lüge“. Seid ihr schon mal belogen oder abgezockt worden?

Koljah: Als ich noch Kiffer war, wurde ich regelmäßig abgezockt beim Versuch, mir Gras zu kaufen, haha. Ich habe alles geglaubt und bin auf jeden Unsinn reingefallen. Als Jugendlicher habe ich mal für 20 Mark Brennesseln gekauft.

Euer Hit „Beate Zschäpe hört U2“ führte zu einer Klage, die ihr gewonnen habt. Fühlen sich von dem Lied noch immer Menschen auf den Schlips getreten?

Koljah: Wir haben viele Mails und Kommentare aus der rechten und der Verschwörungstheoretiker-Szene bekommen. Das ging bis zu wüsten Beschimpfungen und Morddrohungen. Wir haben da in ein Wespennest gestochen und sind zum Feindbild geworden für die Leute, die wir in „Beate Zschäpe hört U2“ angesprochen haben.

Danger Dan: Beschimpfungen von Leuten, die ich scheiße finde, sind für mich eher ein Kompliment! Nichtsdestotrotz darf man das nicht herunterspielen. Es gibt eine militante rechte Szene. Menschen, für die die rechte Szene eine ernsthafte Bedrohung bedeutet, können sich diese Rolle nicht aussuchen, weil sie in den Augen der Rechten einfach die falsche Hautfarbe oder sexuelle Orientierung haben. In unserem Fall ist es eher ein Luxus, in deren Fadenkreuz zu geraten!

Interview: Olaf Neumann

- OSNABRÜCK, HYDE PARK 16.12.
- BIELEFELD, RINGLOK-SCHUPPEN 27.1.
- MÜNSTER, SPUTNIKHALLE 28.2.



Garage-Synthie-Indie-Irgendwas: Findlay

SWEET CHAOS

NATALIE ROSE FINDLAY SPRENGT STILGRENZEN

Schon im zarten Alter von 15 Jahren hat die 1991 in Stockholm bei Manchester geborene Engländerin ein klares Ziel vor Augen: Musik als unabdingbare Berufung. In ihrer Jugend geben Künstlerinnen wie Lily Allen oder Kate Nash den Ton an. Da denkt sich die junge Britin: „Dem muß ich noch etwas anderes hinzufügen!“ Klanglich befeuert von unterschiedlichen oldschooligen Einflüssen wie der Blueslegende Howlin' Wolf, dem gospeligen Soul von Billie Holiday oder dem Retrotrend der zur Jahrtausendwende mächtig ange-

sagten *White Stripes* oder auch *Strokes* nimmt Findlay erste Songs auf. Diese poppig rockige Melange ohne klare Stilausrichtung nennt sie treffend „Garage-Synthie-Indie-Irgendwas“.

Diese Stilgrenzen sprengende Herangehensweise hat die Mittzwanzigerin und überzeugte Vegetarierin bis heute beibehalten und trifft damit scheinbar den Nerv einer nicht mehr so eng in Stilclubladen denkenden neuen Generation von Musikkonsumenten. Begegnungen mit Liam Frey (Sänger von *The Courteeners*) und Jake Bugg

führen zu Supportjobs bei deren Konzerttourneen. Findlays Karriere nimmt Fahrt auf und sie vergrößert ihren Bekanntheitsgrad rasant. Und als schließlich der Autokonzern BMW für eine seiner Werbekampagnen ihren Song „Off & On“ benutzt, steht die Karriereampel auf Grün.

Mit der 2015 veröffentlichten Debüt-EP „Electric Love“ und markanten Songs wie „Stoned And Alone“, „Electric Bones“ oder „Wild & Unwise“ festigt die selbstbewußte Sängerin ihre Vision und positioniert sich mit wunderbar kratziger Stimme im klanglichen Umfeld von PJ Harvey, Alison Mosshart (*The Kills*, *The Dead Weather*) oder auch Amy Winehouse. Ihren selbstaufgelegten Anspruch, Motown-Soul ebenso wie Psychedelic Rock, den Blues oder auch Hip Hop zu lieben, kann sie nun immer freier verwirklichen. Stilistische Limits oder Grenzen jedweder Art existieren für Findlay schlicht nicht und hier wandelt sie die frühe (und negative, weil einengende) Erfahrung der Unterzeichnung eines Major-Deals kurzerhand um in eine positive Herangehensweise nach dem Motto: Alles geht!

Ihr im März diesen Jahres erschienenenes Album „Forgotten Pleasures“ erzählt ungefiltert, offen und auf den Punkt gebracht vom alltäglichen Irrsinn in London, der Angst vorm Scheitern oder einfach vom Hunger auf das Leben und die Liebe. Die Welt der Natalie Rose Findlay ist gleichermaßen komplex wie kontrastreich, geordnete Harmonie und wildes Durcheinander vereinen sich zum dynamischen Gegensatzpaar, das sich mit „wunderschönes Chaos“ treffend umschreiben läßt. Auf keinen Fall verpassen!

Frank Möller

- MÜNSTER, GLEIS 11.11.

Franks CopyShop
 Gegenüber vom Schloss
 Frauenstr. 28-29 Fon: 02 51 - 48 28 423

Laserkopien + Ausdrucker Farbe & Schwarz-Weiß [A3-A4]	Bürobedarf Bewerbungsmaterial 4 Bindearten Laminierungen Tassendruck und vieles mehr...
---	--

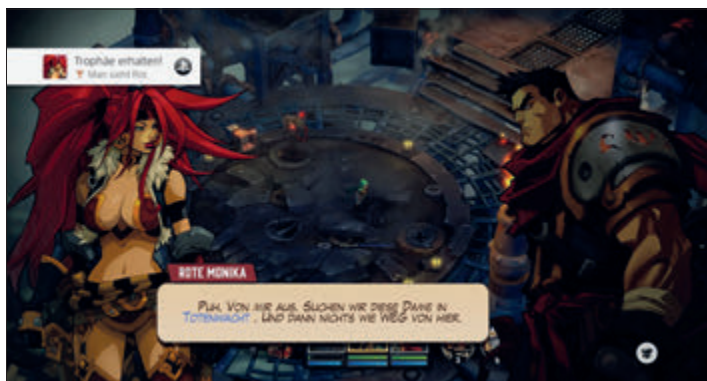
**Gebrauchskopien [SW]
ab 3 Cent!**

*Drucke von CD | USB ... ohne Aufpreis

GORILLA BAR JUDEFELDERSTR. 54

**AFFENSTARK
IM
KUHVIERTEL**

www.gorilla-bar.de



DUNGEONS Die böse Nekromantin

Der Comic »Battle Chasers« als hübsches Spiel

Ende der 90er erschien beim amerikanischen Wildstorm Verlag Joe Madureiras Comic-Reihe *Battle Chasers*. Optisch überragend, fand die Mischung aus Fantasy und Steam Punk schnell viele Fans. Leider erschienen dennoch nur neun Hefte. Nicht weil die Verkaufszahlen nicht stimmten, sondern weil Madureira ständig länger brauchte, um ein Heft fertig zu stellen. Manch ein Fan nörgelte, der Starzeichner und Gamedesigner sollte weniger zocken und mehr zeichnen. Umso erfreulicher, dass die *Battle Chasers* um die kleine aber schlagkräftige Gully, den tierfreundlichen Kriegsgolem Calibretto oder die ebenso attraktive wie gerissene Piratin Red Monika jetzt in *Battle Chasers Nightwar* als Helden eines Videospieles zurückkehren.

Zuerst wird ihr Luftschiff zerstört und die Truppe über einer mysteriösen Insel verstreut. Wir beginnen das Spiel mit der kleinen Gully. Zunächst gilt es, ihre Freunde zu finden. Dabei kommen wir den Mächenschaften einer gefährlichen Nekromantin auf die Spur, die bei ihrer Suche nach einem mächtigen Artefakt keine Einnischung von irgendwelchen Abenteurern wünscht.

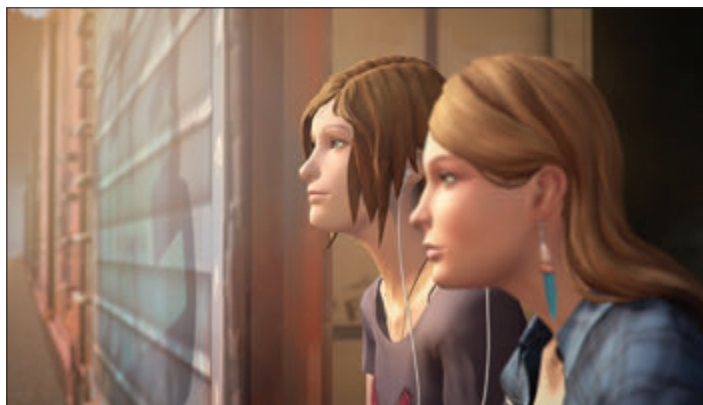
Battle Chasers Nightwar ist ein klassischer Dungeon Crawler, ein Spiel also, dass die Helden regelmä-

Big in verschachtelte Raum- und Gangsysteme führt. Auch eine Nähe zu japanischen Rollenspielen ist unverkennbar. Man bewegt sich auf einer hübsch anzuschauenden, stilisierten Weltkarte von Punkt zu Punkt, bekämpft zwischendurch Monster, spricht mit anderen Charakteren, sammelt Beute, kauft Ausrüstung, erfüllt Aufgaben und treibt so die Story vorwärts. Regelmäßig müssen unsere Helden dafür in schöne Dungeons hinabsteigen. Da die zufallsgeneriert sind, betritt man nie zweimal den gleichen. Es gibt abwechslungsreiche Rätsel zu lösen, und natürlich stößt man auf jede Menge Gegner und Monster. In dem tollen Kampfsystem liegt eine der großen Stärken des Spiels. Die Kämpfe laufen rundenbasiert ab. Alle Charaktere verfügen über unterschiedliche Fähigkeiten und Kräfte. Die Kämpfe bleiben durchweg knackig und herausfordernd. Nett ist auch dass man nicht in jede Konfrontation gehen muss.

Etwas mau sind die Übersetzung und die Sprachausgabe. Es gibt einige Fehler. Nebenquests sind häufig nicht vertont. Immerhin gibt es Zwischensequenzen mit Sprechblasen. Optisch ist *Battle Chasers Nightwar* mit seinem Comic-Stil ein Genuss. Auch die musikalische Untermalung und das Sounddesign sind gelungen. Eine gehörige Portion Humor wie humorvolle Haie als Fischhändler und ein Haufen netter Ideen und Details runden das Spiel ab und sorgen für langanhaltenden Spielspaß.

Olaf Kieser

Battle Chasers Nightwar Airship Syndicate / THQ Nordic. Für Nintendo Switch, PC, PS4, Steam, Xbox One



Freundinnen fürs Leben: »Life is Strange«

DAMALS Noch einmal jung

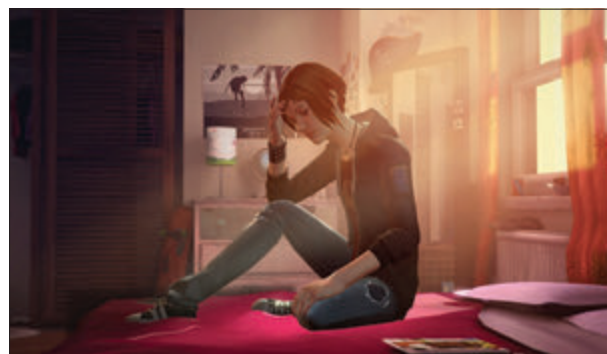
»Life is Strange« bekommt ein Prequel vor dem Sturm

Alle waren begeistert, wie einfühlsam das kleine *Adventure* vor ein paar Jahren Teenager an allerlei ernste Fragen des Lebens heranzuführte und um das Ende ihrer Welt ringen ließ. Niemand konnte sich vorstellen, wie die Geschichte um die schüchterne Max, ihre ruppige Freundin Chloe und den Untergang des nur scheinbar idyllischen Küstentädchens Arcadia Bay weitergehen könnte. Es ging ja fünf Episoden lang um Entscheidungen und ihre Auswirkungen, und auch wenn wir mit Replay und Zeitreise einiges ändern konnten, war die Hauptbotschaft: Was du tust, hat Konsequenzen. Eine Konsequenz des Erfolgs war, vor der Fortsetzung einem neuen Entwickler die Vorgeschichte zu übergeben und der Verzicht auf die Ungeschehen-Option.

Before the Storm beginnt drei Jahre vor dem Ende: Chloe ist 16 und schwierig, sie raucht, treibt sich nachts am Bahndamm herum und geht zu illegalen Konzerten in zwielichtigen Kaschemmen. Wir haben anfangs die leichte Aufgabe, uns am Türsteher vorbei zu schwindeln, beim Widerworte geben aufmerksam zuzuhören und ein paar moralische Entscheidungen zu treffen. Klau ich Geld, um meine Gras-Schulden zu bezahlen? Später lernen wir

die rätselhafte Rachel kennen, die wir in der Zukunft so verzweifelt suchten, und haben lange Gespräche übers jung sein und herumsitzen.

Der Verzicht auf das Replay des Vorgängers macht das *Adventure* noch etwas gemächlicher, und es gibt noch mehr Pausenpunkte, an denen Chloe einfach sinnierend im meist herbstlich-warmen Licht sitzt und ihr Tagebuch liest. Zwar muss man mal die Nagelfeile besorgen, um das Schild abzuschrauben, um damit die Klappe abzuhebeln, hinter der dann die Münze liegt, mit der wir das Fernrohr bezahlen, dass uns endlich sehen lässt, was Rachel uns zeigen will. Aber zum Glück tritt dabei



nie Hektik oder Langeweile auf. Das spielerische Element treibt das Spiel gar nicht voran, es sorgt eher dafür, dass ich bei den vielen jugendlichen Selbstzweifeln ein bisschen Selbstwirksamkeit erfahre. Warum mag mich keiner, wie kann Rachel etwas an mir finden, bin ich wirklich so tough wie ich tue? Aber diese Kiste kann ich wuppen. Das ist gut für heute. Und wenn schon nicht mitreißend, dann doch einnehmend genug für die erste Episode.

Zwei weitere folgen noch. Abonnenten kriegen eine vierte Bonus-Folge dazu, in der Max, die Heldin des Vorgängers, noch einmal auftaucht.

Wing

Life is Strange – Before the Storm (1). DeckNine/Square Ennix. Für PC und Konsolen

BÜCHER

PUPPENTHEATER König der Geschichten

Salman Rushdies »Golden House« ist viele Bücher durcheinander

Er erzählt mit Wucht und Wendigkeit. Mit Hintersinn und voller scheinbar vordergründiger Abschweifungen. Und er beherrscht sein Material und seine Methoden so souverän, dass er gleich zu Beginn einen Erzähler erfindet, der von seinen eigenen Ideen so haltlos fortgetragen wird, dass er nur durch eine Figur gerettet werden kann, die sich selbst erfunden hat. Ein gewisser René Unterlinden, bisher als Drehbuchautor und Filmemacher eher erfolglos, stößt auf einen ungewissen Nero Golden, einen geheimnisvollen Tycoon, der mit drei Söhnen aus einem Land, das man nicht nennen darf, nach New York einreiste, und dort als bis zur Namenswahl radikaler Neuanfänger zum umschwärmten Star der Gesellschaft aufsteigt. Er hat eine dunkle, irgendwie mafiose Vergangenheit und später ein Techtelmechtel mit einer echten Hexe. Sehr wahrscheinlich, weil Rushdie, der echte Autor, seinem vorgeschobenen René Gelegenheit geben will, mit seinem Wissen über Baba Yaga und anzugeben, so wie er vorher allüberall mit Filmzitat und mythologischen Referenzen herumwirft.

Krimi und Märchen gehen durcheinander, ein postmoderner Kurs im kreativen Schreiben und eine beinahe philosophische Reflexion über das Böse im Menschen, eine Groteske über den Verfall der Sitten und ein manchmal komisch über sich

selbst stolpernder Versuch zum Weltrekord im Ganzlangesätzmachen. Oder ein Abschnitt in genderneutraler Schreibe. Alles ist in diesem *Golden House*, sogar ein Donald Trump, der als bloße Karikatur im überquellenden Figurentheater Rushdies aber kaum auffällt. Wer mag, lässt sich mitreißen vom sprudelnden Sprachfluss über Stock und Stein, wer nicht mag, kann sich überall kleine Scheibchen vom prallen Werk abschneiden, um ein Thema für eine Seminararbeit daraus zu basteln. Zum Beispiel über die Theorie des Films von David Cronenberg, der



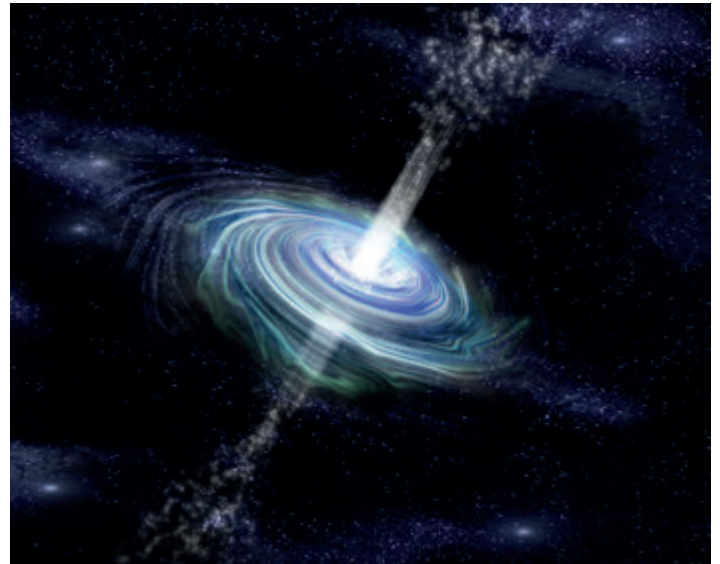
garstigsten Horror drehte und viel über die Bedeutung der Kameraführung nachdachte.

Leider geht nicht beides zugleich, ergriffen sein und begreifen, mitgehen und sich die Fußnoten dazu denken. Das geht eigentlich nie, aber hier möchte man es können. *Wing*

Salman Rushdie: Golden House. Deutsch von Sabine Herting, C. Bertelsmann, München, 512 S., 25,00



Salman Rushdie



SCIENCE FICTION Versiegende Ströme

John Scalzi trägt alte Hüte auf

Der große Auftakt von John Scalzi neuer, bisher größter Science-Fiction-Serie“ steht auf der Rückseite von *Kollaps – Das Imperium der Ströme*. Da kommt offenkundig was Großes auf uns zu.

Der Amerikaner John Scalzi ist ein von bemerkenswerter Phantasielosigkeit geprägter Autor. Er verweigert jede äußere Beschreibung, chromblitzende Raumschiffarmaturen kommen bei ihm so wenig vor wie Angaben über äußere Erscheinung. Das Geschlecht der Figur ist das einzige, was er angibt. Körpergröße, Barttracht, Haarfarbe – nüscht. Ein „grünes Gewand der imperialen Garde“ ist das Höchste der Gefühle, zu dem er sich hinreißen lässt. Wobei wir beim zweiten Aspekt seiner Einfallslosigkeit wären: Weder Technik noch gesellschaftliche Entwicklung interessieren ihn. Bei ihm herrschen auch in 1000 Jahren noch „Fürstenhäuser“, Grafen und Ladys und ein Imperator, Gilden und Kirchen und ein machtloses Parlament. Seine „Erklärung“ dafür ist so dürftig wie der Einfall, dass ein reisender Graf am Raumhafen abgeholt wird von einem Chauffeur, der ein Schild vor die Brust hält: „Graf Marce...“. Er meint das Ernst.

Sein Einfall, der jetzt viele Romane durchhalten muss: Ein durch Wurm Löcher verbundenes „Imperium der Ströme“ (so heißen die Wurm Löcher bei ihm), in dem Adelhäuser aufeinander einschlagen, wobei ganz oft das Wort „ficken“ vorkommt. Der Roman lebt

von einer atemlos vorangetriebenen Handlung und durchaus witzigen Dialogen. Aber wo das große Vorbild, der gedankentiefe Langweiler Frank Herbert, noch Kulturen und Konsequenzen beschrieb, ist bei Scalzi alles Action, unterbrochen durch Spontanficks.

Auf innere Glaubwürdigkeit achtet er dabei so wenig wie auf Handlungsabläufe: Gegen Ende des Romans sind zwischen einer und der nächsten Romanseite neun Monate vergangen (sein Haupthandlungsträger steckt halt in einer langwierigen Wurmlochreise). Alle anderen Handlungsstränge finden in der Zeit einfach nicht statt und entwickeln sich nicht.



John Scalzi

Dazu gehört Scalzi der öden, einfallslosen Fraktion an, die politische System immer gleich für ein Jahrtausend einrichten – solange nämlich gibt es die „Interdependance“ schon, das System, das angeblich alles in Balance hält – politische Systeme mit derartiger Haltbarkeitsdauer sind erheblich unwahrscheinlicher als Reisen durch Wurm Löcher.

Die Science Fiction liegt im Moment weitgehend am Boden.

Alex Coultts

John Scalzi: Das Imperium der Ströme: Kollaps. Aus dem Amerikanischen von Bernhard Kempen. Tor bei Fischer, Frankfurt 2017, 412 S., 14,99

FAKE NEWS Mit Lüge zum Ruhm

*Der israelische Roman
»Lügnerin« erzählt von einer
erfundenen Vergewaltigung*

In einem Missverständnis sieht die von Selbstzweifeln geplagte Nuphar die Chance, berühmt zu werden. Der ehemals prominente Sänger Avischai Milner soll in einem Hinterhof versucht haben, die Eisverkäuferin zu vergewaltigen, und prompt wird das vermeintliche Opfer zum Lieblingslamm der Medien. Unter der medialen Aufmerksamkeit blüht die 17-Jährige auf, und nur langsam entwickeln sich Schuldgefühle angesichts der Tatsache, dass auch der unschuldige Milner eine Entwicklung durchmacht: vom bössartigen Narzissten zum Häufchen Elend. Von der Lüge weiß nur Lavie, ein selbstmordgefährdeter Teenager, der aus seinem Fenster alles gesehen hat. Auch er zieht durch Erpressung seinen Nutzen, bis sich aus den heimlichen Treffen zwischen ihnen eine beklemmende Liebesgeschichte entwickelt.

Lügnerin von der israelischen Autorin Ayelet Gundar-Goshen ist keineswegs eine pathetische Mädchengeschichte. Um das Getue der Jugendlichen detailgenau zu beschreiben, hält der Erzähler genug Abstand zum Erzählten, oft

zurückliegen. Das ist manchmal hilfreich, um Verständnis aufzubringen, wirkt bei zu ausgeschweiften Erzählungen aber auch öfter mal fehl am Platz. Wie die eingeworfene seitenlange Geschichte von der Marokkanische Jüdin Raymonde, die für eine Gratisreise nach Europa die Identi-

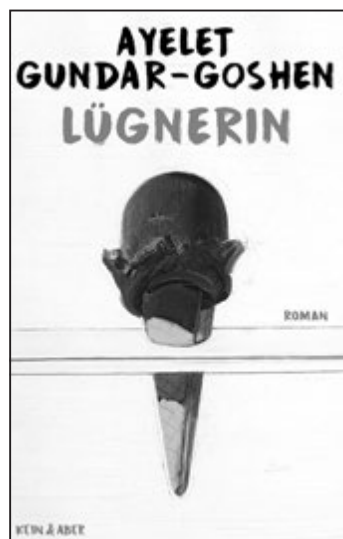


Ayelet Gundar-Goshen

tät einer Holocaust-Überlebenden annimmt. Eine nette Gegenthese zur Lüge mit positiven Auswirkungen ohne Opfer, aber für den Plot nicht weiter von Belang.

Die große Wirkung auf das lebendige Tel Aviv und seine Bewohner, die die kleine Lüge Nuphas mit sich bringt, wird bildgewaltig, fast schon expressionistisch beschrieben. Am Ende muss Nupha sich entscheiden, ob sie einen unschuldigen Mann ins Gefängnis schicken kann oder den gesellschaftlichen Spott, über sich ergehen lässt, der ihr andernfalls droht. Eine interessante Geschichte mit beeindruckender Sprachgewalt, auch wenn sich die Autorin Gundar-Goshen darin manchmal etwas verirrt. *Melanie Unger*

Ayelet Gundar-Goshen: Lügnerin. Aus dem Hebräischen von Helene Seidler. Kein & Aber, Zürich 2017, 336 S., 24.-

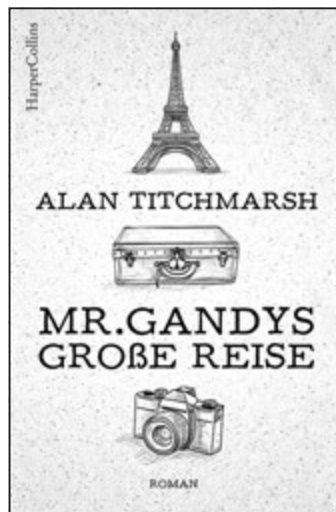


haarscharf an der Grenze zum Zynismus - wenn der Erzähler als solcher auftritt. Denn unermüdlich wird in Biografien und Gedanken jeder noch so belanglosen Figur rumgewildert mit Gedankenströmen und mit Rückblenden, die teilweise jahrelang

Als seine Frau Isobel eines Tages auf dem Tennisplatz tot zusammenbricht, beschließt Timothy Gandy, eine kleine Europareise zu unternehmen. Nach 30 Jahren einer Ehe, in der man einander vorwiegend freundlich ignorierte, stellt der reisende Mr. Gandy bald fest, wie viel von ihm selbst in den letzten 30 Jah-

ren abhanden gekommen war. Und der Rest der Welt - oder zumindest Europas - kann feststellen, dass der gelernte Werbegrafiker Mr. Gandy auch mit Mitte 50 noch ein hellwacher, körperlich präserter, kulturell inspirierter und überhaupt sehr charmanter Mann ist.

Die Prämisse des Reiseromans *Mr. Gandys große Reise* ist denkbar einfach, und der charmante Engländer Alan Titchmarsh tut uns den Gefallen, dieses freundliche Buch nicht mit zu viel Weisheiten und Abenteuern zu belasten. Immerhin kommen vor: Eine rätselhafte Pariser Galeristin mit sehr roten Lippen, ein Yachtverkäufer in Monaco, eine 90jährige



Krimiautorin mit Villa und dauerbeschickertem Butler, ein Betrügerpärchen, eine verlorene Tochter, eine sehr rothaarige kesse irische Nonne („Natürlich glaube ich an Wunder; schließlich bin ich Nonne geworden“) und sehr viel Nachdenken über den Zusammenhang von Selbstfindung und Kultur. Manchmal muss man sich nur ein bisschen die Welt angucken, um zu erkennen, wie man selbst aussieht.

Das alles ist verfasst in der typischen Leichtigkeit englischer Unterhaltungsromane, also sich jederzeit des kulturellen Erbes des Empires bewusst - aber mit einem feinen Hang zur Ironie: „Genieße das beglückende Gefühl des Fahrtwinds im Haar, solange du kannst. Es ist vergänglich. Das Haar, nicht das Gefühl.“

Eigentlich eine perfekte Urlaubslektüre für Leute, die neben der Sonnenschutzcreme auch ihr Hirn mit an den Strand bringen; leider hat der Verlag das Buch erst im Oktober herausgebracht. *Thomas Friedrich*

Alan Titchmarsh: Mr. Gandys große Reise. Aus dem Englischen von Ursula C. Sturm, HarperCollins 2017, 352 S., 15.-

DENLISCH Sunlies & Barflies

*Peter Littger scherzt noch
einmal über unsere
Lieblingsfremdsprache*

Band 1 war der Brüller, Band 2 treibt also das Entsetzen über „Mirror Eggs“ und andere Missverständnisse in locker zweisprachig dahinplaudernden, grob an Sachbereichen orientierten Kapiteln bis zum Exzess. Einer ist etwa eine nach Duhnigkeit sortierte Liste von knapp 100 Betrunkenheitszuständen und wie man sie englisch auseinanderhält. Trotzdem raten wir davon ab, jedenfalls in deutschen Bars, jemanden als „stinko“ zu bezeichnen. Denn Deutsche verstehen Englisch immer falsch. Allerdings auf viele verschiedene Weisen. Im einfachsten Fall bedeuten englische Wörter hier und da einfach etwas anderes, von „flat“ bis „handy“ und so weiter, im etwas komplizierteren machen die Einen einen Unterschied, wo die anderen keinen haben (Seiten und Becken haben Ränder, Pools aber keine Margins), und richtig schwierig wird's, wenn die Grammatik mitspielt. Deshalb schiebt Peter Littger bei allem Geflachse über das Gestammel des denglischen Patienten auch immer wieder ernste Lektionen ein und hängt, weil die nicht reichen, lange Wortlisten voller guter Beispiele an. Am schönsten aber ist, dass er da-



Peter Littger

rüber hinaus kommt, schlechtes Englisch zu befrotzeln, und viel gut Beobachtetes über kulturelle Eigenheiten und Missverständnisse erzählt. Sei's ein Weihnachtsbesuch bei der Kinderbuchautorin Judith Kerr in London, sei's eine Abrechnung mit der Brexit-Argumentation. Solche Stellen nehmen der oft etwas naseweisen / soucy Sprachkritik die Beliebigkeit. *Wing*

Peter Littger: The devil lies in the detail Folge 2. Noch mehr Lustiges und Lehrreiches über unsere Lieblingsfremdsprache. Kiepenheuer & Witsch, Köln 2017, 318 S., 9,99

zwei wochen

programm vom 30. oktober bis 12. november

konzerte | parties | lesungen | filme | komik | theater | kunst

JAYA THE CAT

13.11.17 - MÜNSTER, SPUTNIKHALLE



SHANTEL

25.11.17 - MÜNSTER, SPUTNIKHALLE

LIVE-HIGHLIGHTS

MALKY

3.12.17 - MÜNSTER, HOT JAZZ CLUB



GLORIA

14.12.17 - MÜNSTER, SKATERS PALACE

 Di. 07.11.17 20 Uhr Fury In The Slaughterhouse „Little Big World Tour“ live & acoustic	 Sa. 11.11.17 19 Uhr Cultura Rock Festival mit John Diva & The Rockets of Love, Remode, Balkun Brothers	 Sa. 25.11.17 20 Uhr Delta Q „Wann, wenn nicht wir?“ - Geniale Vokalband aus Berlin
--	---	---

 Sa. 17.12.17 18 Uhr Richie Arndt & The Bluenatics feat. Kellie Rucker & George Kochbeck: „Winterblues“	 Do. 28.12.17 20 Uhr 17 Hippies „HIPPIE - HAUS - TANZ - SPEZIAL“, Support: The Beez	 Fr. 12.01.18 20 Uhr Cultura, Torfweg 53 „Merci Udo“ Musicalstars singen die großen Hits von Udo Jürgens
--	---	---

Mo., 20.11.17 Joscho Stephan Quartett „Christmas Gypsy Swing“ - ausverkauft
 Do., 23.11.17 Comedy Camp mit Elvis Eifel, Markus Krebs, Sascha Korf und Sertac Mutlu
 Mi., 31.01.18 Pistoris Fußballschule – Projekt 5.Stern/Das WM-Spezial
 Sa., 03.02.18 Dave Goodman feat. Steve Baker & Oliver Spanuth – Akustik Blues/Rock
 So., 15.04.18 Jethro Tull's Martin Barre & Band 50th Anniversary Celebration - Best Of Jethro Tull

Kulturig e.V. · Rathausstr. 36 · 33397 Rietberg
 www.kulturig.de · kulturig@stadt-rietberg.de
 Karten: 05244 - 986 100

GRENZGANG

DIE BESTEN REISE-VORTRÄGE

LIVE. AUTHENTISCH. MITREISSEND.



JÄGER DES LICHTS
Abenteuer Naturfotografie

SA, 11.11.17 AULA AM AASEE, 19.00 UHR
 Fünf der bekanntesten deutschen Naturfotografen präsentieren live ihre besten
 Bilder und Geschichten und feiern mit ihrer einmaligen Show die Natur!
 Tickets unter www.grenzgang.de

Montag, 30.10.

Techno Rulez!

Dieses Motto wird im Fusion am Hawerkamp zwar so ziemlich jede Woche verfolgt, aber dieses Mal heisst auch die Party genau so. Der einmalige zusätzliche Feiertag bringt die Möglichkeit, mal auf einem Montag ein illustres Line-Up zu präsentieren: Auf dem Main-Floor tummeln sich Pappenheimer (Foto), DJ Man at Arms, Der Wagner, Kyle Pe, Kareem und Ejected Soul, in der Box sorgen Sven Kerkhoff, Da Hunter und Peddy West für die Tanzöne. Hinzu kommt aus Berlin der zur Zeit äußerst angesagte Dax J zum Einsatz, der mit Pappenheimer die Doppelspitze des Abends bildet. Umtz, umtz...



■ **MÜNSTER, Fusion-Club, 23.00 h**

Konzerte

- **MÜNSTER:**
 20.00 **Albert** (Rote Lola)
 20.00 **Cattle & Cane** (Pension Schmidt)
 20.00 **Dimitris Mystakidis**
 Konzert im Rahmen des Münsterland Festivals (Kulturbahnhof Hiltrup, Bergiusstr. 15)
 21.00 **Monday Night Session** mit Snakatak & Friends – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

- **BIELEFELD:**
 20.00 **Blue Monday** mit Greyhound George & Gerd Gorke – Eintritt frei (Spökes, Johannisstr. 3)
 20.00 **Klassische Philharmonie Bonn** Werke von Brahms und van Beethoven (Oetker-Halle)
 ■ **LANGENBERG:**
 18.00 **Wisecracker** (KGB – KulturGüterBahnhof, Bahnhofstr. 14)

Parties

- **MÜNSTER:**
 19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)
 19.00 **South of the Border** From Waikiki Yodeling to the Plains of Peru. Enjoy Asian Freakbeat, Nigerian Grooves & 60s Overdrive. Cocktail Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)
 22.00 **Halloween Part 1** (Gazelle, Servatipplatz 1)
 23.00 **Techno Rulez!**
 Main: Pappenheimer, DJ Man at Arms, Der Wagner, Kyle Pe, Kareem & Ejected Soul. Box: Peddy West, Sven Kerkhoff & Da Hunter (Fusion-Club)
 23.00 **Alles außer Bohlen!** 80s only: Pop & Wave, Post-Punk, Synthie Pop, NDW, New Romantics mit DJ Niggels & DJ Chris. 2. Floor: „Alles außer Achtzi-

ger!“ – Rock, Metal, Alternative & mehr mit DJ Lord („Gegenlicht“) und DJ Skaramuz („Heile Welt“) (Sputnikhalle & -café)



- 23.00 **Dia de los Muertos** presented by Bomba Latina (Heaven)
 ■ **GÜTERSLOH:**
 23.00 **Sensation Night** Halloween-Special (Die Weberei)

Vorträge

- **MÜNSTER:**
 16.00 **1517 – Die Klage des Friedens** Vortrag & Diskussion im Rahmen des FriedensKulturMonats „Frieden durch Dialog“ (DKV-Resident, Tibusplatz)
 ■ **PADERBORN:**
 19.30 **Kroatien – An der Adriaküste Dalmatiens** Reiseilmvortrag (Kulturwerkstatt)

Theater

- **MÜNSTER:**
 20.00 **Trennung für Feiglinge** von Clément Michel (Boulevard)

Filme

- **MÜNSTER:**
 17.00 **Fack Ju Göhte 3** Film in Anwesenheit von Hauptdarsteller Elyas M'Barak und Regisseur Bora Dagtekin (Cineplex)

19.00 **Globale Ungleichheit und ihre Nutznießer** in der **Textilindustrie** Film & Diskussion (neben*an neben dem Cinema)

Kinder

- **BAD OEYNHAUSEN:**
 16.00 **Halloween Gruselzug** Im Anschluss: Hexenpunsch und Zaubershow (Druckerei)

Sonstiges

- **MÜNSTER:**
 20.00 **Doppelkopfturnier** (Bohème Boulette)
 20.00 **Crazy KIFFEL Monday** (Kittys Trinksalon)
 ■ **BIELEFELD:**
 15.00-22.00 **Herbstkirmes** (Radrennbahn, Heeper Str. 301)
 ■ **HAMM:**
 18.00-22.00 **Herbstleuchten** (Maxipark)

REDAKTIONS-SCHLUSS

TERMIN-HINWEISE für das nächste Heft (13.11. bis 26.11.) müssen spätestens bis

Di., 31.10.

vorliegen. Die Veröffentlichung ist kostenlos. Telefonisch werden keine Termine angenommen!
ultimo@muenster.de
oder
termine@ultimo-bielefeld.de

Dienstag, 31.10.

Jonas Kocher & Erhard Hirt

Wer meint, nur weil **Jonas Kocher** hinter einem Akkordeon sitzt, sei jetzt entsprechende Musik zu erwarten, darf sich wundern. Kocher gehört seit über einem Jahrzehnt zur Avantgarde der Improvisationsszene und entlockt seinem Instrument als Komponist, Akteur und Musiker ungeahnte Töne. Das hat ihn bereits rund um die Welt geführt, über die USA nach Japan und Russland. Heute tritt er zusammen mit dem in Münster lebenden Jazz- und Improvisationsgitarristen **Erhard Hirt** auf.

■ **Bielefeld, Bunker Ulmenwall, 20.30 h**



Casper

Er ist wieder da! Eigentlich sollte sein neues Album „Lang Lebe Der Tod“ schon vor einem Jahr erscheinen, doch unmittelbar vor Veröffentlichung zog er den Stecker. Die Platte sei noch nicht gut genug. Nun ist **Casper**, der als Sohn einer Deutschen und eines US-Amerikaners in Bielefeld Pädagogik studierte und heute mit Modelgattin Lisa Volz in Berlin lebt, mit dem Album zufrieden. Im Vergleich zu den sehr erfolgreichen Vorgängern „Xoxo“ und „Hinterland“ ist das neue Epos deutlich düsterer, sperriger und komplexer geraten, trotzdem aber kommen auch die guten, alten Mitsinghymnen mit „Alles ist erleuchtet“ oder „Sirenen“ nicht zu kurz.

■ **Münster, Halle Münsterland, 19.00 h**

Rampires

Es gibt gewisse Regeln, die man beachten muss, um in einem Horrorfilm zu überleben. Ähnlich ist es bei einer **Rampires**-Show, nur sind die Regeln anders. 1. Drängel dich in die ersten Reihen 2. Suche Körperkontakt, aber lass dich nicht umrennen 3. Schrei alles raus und verschütte soviel Bier wie möglich auf der Tanzfläche 4. Mach, was du willst, denn hier kommst du eh nicht lebend raus. Dieser Bastard aus Psychobilly und Horrorpunk, genannt Psychopunk, zieht dir bei lebendigem Leib die Haut ab, ganz langsam. FSK 18.

■ **Münster, Sputnikcafé, 21.30 h**



20.00 **Yatao** Handpan Konzert (Lieschen Müller)

20.00 **Open Stage** Singer/Songwriter-Special mit Phil Wood & Frieds – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

21.00 **Radare + Farce + Criminal Body** (Gleis 22)

21.30 **Horror Punk** mit Rampires, Electric Cockpower from Hell und Jamey Rottencorpse and The Rising Dead (Sputnikcafé)

■ BIELEFELD:

19.30 **Jean Marx Express** Black Voodoo Rock'n'Rhythm aus New York (Movie)

20.00 **3 x Halloween** Zeitgleich in 3 Kneipen 7 Bands und 10 mal Live Musik. Bands: The Kilaeas, The Dukes of Hamburg, Gen Null, Varmints & Vagrants, Sue and her Dudes, Jonah Gold & his Silver Apples und The Braindead

Dogs (Cutie, Extra Blues Bar, Plan B)

20.30 **Soundtrips NRW** mit Jonas Kocher (Akkordeon) & Erhard Hirt (Gitarre) (Bunker Ulmenwall)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Big Balls** AC/DC Tribute (Die Weberei)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Henning Wehland** (Rosenhof)

Parties

■ MÜNSTER:

18.00 **Soul Mountain** Motown, 60s R'n'B, Northern Soul (Bohème Boulette)

19.00 **Muttis Gruselkabinett** Halloween-Party (Heile Welt)

19.00 **Shining Nightlight** Indie, Pop & Gitarre. Cocktails in der Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Wave & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

19.30 **Hallo(ween), komm tanzen** mit DJ Riekus Fischer (Kulturbahnhof Hiltrup, Bergiusstr. 15)

20.00 **Halloween-Party** Eintritt frei (Metro Rockbar)

20.00 **Halloween-Party** (Stadthalle Hiltrup)

21.00 **Gothic Halloween** Halle: Gothic, Wave, EBM, Industrial, Dark Rock und mehr mit DJ Niggels und DJ Chris (Tanz der Vampire Party). Café: Horror Punk live mit Jamey Rottencorpse and The Rising Dead, Electric Cockpower from Hell und Rampires, anschl. Spuntenrock mit DJ Lord. Triptychon: Metal, Metalcore, Nu Metal, Hard Rock und mehr mit DJ Skaramuz (Sputnikhalle / -café & Triptychon)

22.00 **Halloween Part 2** (Gazelle, Servatiiplatz 1)

22.00 **Halloween Wilde Hilde Special 1.** Wilde Hilde Floor mit DJ Iggy: Pop, Rock, Dancehall, Bass Beats, Electro, Charts. 2. 90iger Floor mit DJ Mega Mats: all eure 90er Lieblingslieder, Boy/Girlgroups, Hip-Hop, Dance. 3. Tropical Island Floor mit DJ Costa Rica: pur Reggaeton, Latin, House, Dembow, Soca (Cuba Nova)

23.00 **Große Halloween Saue** (Amp)

23.00 **Liba Beats #1** mit den Drunken Masters, Lari Luke aka Larissa Riess, DJ Q, Twit One, Hulk Hodn und Homeboy Sandman (Skaters Palace Café)

23.00 **Halloween** mit Moonbootica, Andreas Henneberg, Nils Liebich, Dennis Herzing, Steve Stix, Cutmaster Jay, Khetama, Luna Tom, Thorsten Karger, Karate Kathi u.a. (Fusion-Club & Conny Kramer)

23.00 **Flashdance on Halloween** 80s Party mit DJ Superfreak (Hot Jazz Club)

23.00 **Halloween – Die Nacht des Grauens** mit Lils Niebich & Masti Barkmeyer (Heaven)

23.00 **Queere Halloween Party** (Clubschiene)

■ BIELEFELD:

22.00 **Follow Me!** 70s/80s Disco & Schlager Party (Movie)

22.30 **Halloween & DM Party** Große Halle: Halloween Party mit DJ Nick. Kleine Halle: Depeche Mode Party mit DJ Elvis. Großer Club: Party Classics, Halloween Edition mit DJ Kiwi (Ringlokschuppen)



BUNKER ULMENWALL
e.V.

| di 31. okt |
Jonas Kocher (CH)

| di 07.11. |
Laksa

| do 09.11. |
JazzSession

| sa 11.11. |
Bänz Oester &
The Rainmakers

| mi 15.11. |
Poetry Slam

| do 16.11. |
Salomea

| fr 17.11. |
Lambert

| so 19.11. |
Oona Kastner

| do 23.11. |
GrooveSession

| sa 25.11. |
Create&Connect/
Stadthalle

| di 28.11. |
Electric Ulmenwall

Konzertbeginn 20:30 Uhr
U20 Eintritt frei

www.bunker-ulmenwall.org

Jazz ist nicht, was du machst, sondern wie du es tust.

NEWTONE

Karten an allen VVK Stellen
Infos: www.newtone.de

29.10.17 **Haley Heynderickx**
Bunker Ulmenwall, Bielefeld

02.11.17 **Christoph Sieber**
Tor 6 Theaterhaus, Bielefeld

08.11.17 **Hardpan**
Tor 6 Theaterhaus, Bielefeld

16.11.17 **Abdelkarim**
Stadthalle, Bielefeld

23.11.17 **Andrea Schroeder**
Altstädter Nicolaikirche, BI

29.11.17 **Gernot Hassknecht**
Tor 6 Theaterhaus, Bielefeld

19. + 20.01.18 **Ralph Ruthe + We Are Linus**
Stadthalle, Bielefeld

KING STAR MUSIC

BROILERS

24.11.2017 LINGEN, EMSLANDARENA
02.12.2017 DÜSSELDORF, ISS DOOME
16.12.2017 DORTMUND, WESTFALENHALLE

MARIERIA

04.12.2017 MÜNSTER, HALLE MÜNSTERLAND

TRAILER PARK

10.12.2017 MÜNSTER, HALLE MÜNSTERLAND

CRO MAGS

05.11.2017 MÜNSTER, SPUTNIKHALLE

DIE KASSIERER

17.11.2017 MÜNSTER, SKATERS PALACE

ITCHY

14.12.2017 BOCHUM, ZEICHE

KC REBELL & SUMMER CHEM

19.11.2017 MÜNSTER, SKATERS PALACE

STICK TO YOUR GUNS

Mit: BEING AS AN OCEAN,
SILENT PLANET, FIRST BLOOD
24.11.2017 MÜNSTER, SKATERS PALACE

SELIG

03.12.2017 MÜNSTER, SKATERS PALACE

ANY GIVEN DAY & TO THE RATS AND WOLVES

16.12.2017 OSNABRÜCK, BASTARD CLUB

RAF CAMORA & BONEZ MC

20.12.2017 DÜSSELDORF,
MITSUBISHI-ELECTRIC-HALLE

KADAVAR

22.12.2017 MÜNSTER, SPUTNIKHALLE

187 STRASSENBANDE

09.03.2018 MÜNSTER, HALLE MÜNSTERLAND

TICKETS: 01806 - 57 00 00
oder EVENTIM.DE

© 2017 Kingstar Music. Alle Rechte vorbehalten.

KINGSTAR-MUSIC.COM

23.00 **Electric Halloween** mit Felix Fleeer, Responder, Marty Gotera, Tif.Heret und Stockymann (Forum)

23.00 **Halloween Party – Día de los Muertos** Großer Klub: Freestyle Pop & Mash-Ups mit DJ Dens & Lars Rakete. Kleiner Klub: Deep & Techhouse mit Jan Zuen & Jan Sandforth. Wald: Indie, Pop mit David Gonzales (Stereo)

23.59 **Hertz-Halloween-Party** (Nr.z.P.)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Ich will doch nur mein Bestes** mit Sarah Bosetti (Black Box im Cuba)

20.00 **Rad ab! Die Wahrheit über Münster** Kabarett mit Michael Tumbrinck (Boulevard)

Lesungen

■ MÜNSTER:

19.30 **S' ist finster** Halloween-Lesung frei nach Andrea Maria Schenkels „Tannöd“ (Planetarium im Naturkundemuseum, Sentruper Str. 285)

20.00 **Bis das Blut gefriert** Halloween-Lesung mit Christoph Tiemann (Kleiner Bühnenboden)

Theater

■ MÜNSTER:

18.00 **Das neue Jerusalem** Spektakel von Arna Aley zum

500. Reformationsjubiläum (Borchert-Theater)

19.00 **Don Carlo. Ein Requiem** Oper von Giuseppe Verdi unter Verwendung des Requiems von Alfred Schnittke (Theater, großes Haus)

19.00 **Ich glaube an einen einzigen Gott.hass** Schauspiel von Stefano Massini (Theater, U2)

20.30 **Luthers Erwachen** (Charivari Puppentheater)

■ BIELEFELD:

19.30 **1984** von George Orwell (Stadttheater)

Filme

■ MÜNSTER:

20.00 **Attack on Titan – Feuer-**

roter Pfeil & Bogen Anime Night (Cineplex)

■ BIELEFELD:

20.00 **Attack on Titan – Feuerroter Pfeil & Bogen** Anime Night (CinemaxX)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

21.00 **Halloween-Nacht** mit Lesung und anschl. Party auf lau – Kostüm erwünscht (Theatertreff)

■ BIELEFELD:

15.00-22.00 **Herbstkirmes** (Radrennbahn, Heeper Str. 301)

■ HAMM:

18.00-22.00 **Herbstleuchten** (Maxipark)

Mittwoch, 1.11.

bodytalk & AURA Dance Theatre

Internationale kulturelle Begegnungen mit eindringlichem Ausdruckstanz liefert das Pumpenhaus mit zwei halbstündigen Stücken. Die Münsteraner Compagnie **bodytalk** erzählt in „Glück“ vom grausigen Geheimnis eines litauischen Dorfes: Das sah sich derart aussichtslos von Feinden umzingelt, dass die Bewohner vorsorglich alle Neugeborenen ertränkten.

Allerdings werden die Babys heimlich gerettet... Und kehren als Erwachsene zurück. Das litauische **AURA Dance Theatre** (Foto) spürt in „Godos“ dagegen einem ausgestorbenen Wort nach. Das stand mal für Sehnsucht, Nostalgie, unerfüllte Erwartungen. Auf mythischem Boden tanzt es sich eben besser.

■ **Münster, Pumpenhaus, 20.00 h**



American Dream

Der amerikanische Traum in Musik – so wird das Leben des großen amerikanischen Komponisten und Pianisten George Gershwin gerne umschrieben. Dem Sohn jüdischer Einwanderer aus Russland gelang der kometenhafte Aufstieg aus armen Verhältnissen zum umjubelten Broadway-Star. Nun findet seine Geschichte zur Bühne. Die von seiner Schwester Frances anhand authentischer Zeugnisse von Freunden

nacherzählte Lebensgeschichte des Komponisten, vorgelesen von **Martina Gedeck**, wird musikalisch von **Sebastian Knauer** auf dem Klavier begleitet. Zu hören sind u.a. sein Songbook, die Preludes und die Soloklavier-Fassung der Rhapsody in Blue.

■ **Münster, Theater/Großes Haus, 17.00 h**



Konzerte

■ MÜNSTER:

15.00 **After Church Club** mit didekind – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

20.00 **In Hearts Wake + Gideon + Silent Screams** (Sputnikhalle)

■ BIELEFELD:

20.00 **Tatran** (Forum)

21.00 **Zqkmgdz (10000 km gegen die Zeit)** Eintritt auf Spendenbasis (Potemkin Bar)

Parties

■ MÜNSTER:

18.00 **Folk Phantom** Indiepop, Tweek, Folk & Antifolk (Bohème Boulette)

19.00 **Rock, Wave, Punk,**

60s&70s, Surf, Garage (Plan B, Hansaring 9)

19.00 **La Mambo** Exotic Sounds from Turkey, Nigeria & Thailand. Cocktail Happy Hour: 19 h – 21 h (Watusi Bar)

22.00 **iStudy** (Gazelle, Servatiplatz 1)

23.00 **Jubiljahre** Die MS-Jubiljahre steuert Münsters Ha-

werkamp an. Der Kapitän haut alles von den Hymnen aus dem Bachelor bis zum Besten unserer Jubeljahre raus (Amp)

23.00 **Nachtgestalten** mit Compar, Billy Bat und Fuchs 'Foxy' (Cuba Nova)

Theater

■ MÜNSTER:

14.30+19.00 **backSTAGE** Varieté-Show (GOP Variété-Theater)

17.00 **American Dream. Erinnerungen an George Gershwin – den Musiker, der seiner Zeit voraus war** Gastspiel mit Martina Gedeck und Sebastian Knauer (Theater, großes Haus)

18.00 **Wir sind die Neuen** Komödie von Ralf Westhoff (Borchert-Theater)

20.00 **Glück + Godos** Tanztheater mit bodytalk und dem AURA Dance Theatre (Pumpenhaus)

20.00 **Trennung für Feiglinge** von Clément Michel (Boulevard)

■ BIELEFELD:

19.30 **Romeo und Julia** von Simone Sandroni (Stadttheater)

19.30 **Paare. Liebe ist eine schwere Geisteskrankheit** von Johann Buchholz (TAM)

■ BAD OEYNAHUSEN:

14.00+17.00 **Machine de Cirque** Varieté-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

Kinder

■ MÜNSTER:

15.30 **Kasper und seine Freunde** (Charivari Puppentheater)

■ BIELEFELD:

16.00 **Tischlein deck dich** Kindertheater mit der Niekamp Theater Company (Astoria-Theater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

19.00 **The Wanderers – Rockabilly Stammtisch** (Heile Welt)

■ BIELEFELD:

15.00-22.00 **Herbstkirmes** (Radrennbahn, Heeper Str. 301)

■ HAMM:

18.00-22.00 **Herbstleuchten** (Maxipark)

Donnerstag, 2.11.

Christoph Sieber

Der gebürtige Schwabe ist „Hoffnungslos optimistisch“ und zur Zeit mit seinem fünften Solo-Programm unterwegs. **Christoph Sieber** singt, tanzt, flüstert und brüllt an gegen Verschwendung und Trägheit. Er erhebt seine „Stimme der Jugend“ wie die Jury des Deutschen Kleinkunstpreises dem Über40er schmeichelte. Und er lässt sich von keiner Pointe die Aufklärung verderben. Er ist lustig, aber auch spürbar verärgert über den Zustand der Gesellschaft. Aber auch erheut über sein gut laufendes Kabarett-Magazin im ZDF. Obwohl der „Galgenhumorist“ (Frankfurter Rundschau) allein auf der Bühne doch noch ein bisschen heftiger an den Grundfesten unserer sogenannten Existenz rüttelt.

■ **Bielefeld, Theaterlabor, 20.00**



Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **Banana Roadkill + Everyday Circus + About Bêliveau** (Baracke)

20.00 **Stelios Petrakis Duo** Konzert im Rahmen des Münsterland Festivals (Kunstmuseum Pablo Picasso)

20.00 **Reggae Against War** mit Boomtown Shakedown, Boon und DJ Locke (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

20.00 **Radio Nukular** (Skaters Palace)

21.00 **Suspect Parts + Conta** (Gleis 22)

21.00 **Raleigh Folk & Pop** – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

20.00 **Max Giesinger & Band** (Ringlokschuppen)

20.00 **Monophona + Fiesta Morose** (Forum)

■ BRAMSOLD:

20.00 **Trio Tiffany** „Von Berlin nach Wien“ (Tuchmacher Museum, Mühlenort 6)

■ DETMOLD:

21.30 **The Detonators** Bluessession – Eintritt frei (Kaiserkeller)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Minenfeld + Hermann + Bitter Piece** (Bastard Club)

20.00 **Michael Schulte + Haller** (Kleine Freiheit)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **How sweet it is** Beat, Northern Soul Dancers, Motown & 60 RnB. Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Rock & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

22.00 **Supernova 90er**,

2000er & aktuelle Lieblingshits (Cuba Nova)

23.00 **PsychoParty** der Fachschaft Psychologie (Sputnikhalle & -café)

Komik

■ BIELEFELD:

20.00 **Hoffnungslos optimistisch** Kabarett mit Christoph Sieber (Theaterlabor)

Lesungen

■ BIELEFELD:

19.00 **Autorenlesung** mit Natascha Wodin aus „Sie kam aus Mariupol“ im Rahmen der „Literaturtage 2017“ (Stadtbibliothek am Neumarkt)

Vorträge

■ MÜNSTER:

17.00 **PressReader – Zeitungen und Zeitschriften in über 60 Sprachen** Vortrag – Eintritt frei (Stadtbücherei)

18.00 **Kommunikation von Nichtwissen in Wissenschaft und Öffentlichkeit** Vortrag von Dr. Lisa Rhein im Rahmen der WWU-Ringvorlesung „Nichtwissen“ (Hörsaal JO 1, Johannisstr. 4)

■ BIELEFELD:

15.00 **Tatort Ravensberg – Verbrechen, die Geschichte machen** Vortrag (Historisches Museum)

19.00 **Fremd und doch vertraut. Das Gesicht im Wandel der Zeiten und Medien** Vortrag (Kunstverein im Waldhof)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **Terror** Gerichts-drama von Ferdinand von Schirach (Borchert-Theater)

20.00 **backSTAGE** Variété-Show (GOP Variété-Theater)

20.00 **Trennung für Feiglingle** von Clément Michel (Boulevard)

■ BIELEFELD:

20.00 **Die Stereotypen** Improtheater (Komödie, Saal 1)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Machine de Cirque** Variété-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

Filme

■ MÜNSTER:

14.45 **19. Queerstreifen** Familienprogramm „Alle sind anders 2017“, Eröffnung mit Lady Lazy und DJ FVU (19 h), „120 BPM“ (20.40 h) (Cinema)

■ BIELEFELD:

20.00 **Film+MusikFest „Das gewisse Etwas“** „Nachtgestalten“ von Hans Steinhoff. Filmmusik: Ulrich Kodjo und Wendt Kricha Weber (Lichtwerk)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

19.30 **Das große Pokalquiz** (Lieschen Müller)

20.00 **Riddle Me This!** Das Musikquiz (Bohème Boulette)

20.00 **Impro-Treff** der Initiative Improvisierte Musik (Black Box im Cuba)

■ BIELEFELD:

15.00-22.00 **Herbstkirmes** (Radrennbahn, Heeper Str. 301)

19.30 **Meditatives Tanzen** (Capella hospitalis)

■ HAMM:

18.00-22.00 **Herbstleuchten** (Maxipark)

KONZERT-VORAUSBLICK

- 13.11. **Crippled Black Phoenix + Earth Electric u.a.** Münster, Gleis 22
13.11. **Jaya The Cat** Münster, Sputnikhalle
13.11. **The Scarlet Scallywags** Münster, Gorilla Bar
14.11. **Haudegen** Münster, Jovel
14.11. **Julian Philipp David** Bielefeld, Forum
15.11. **Tom Klose** Münster, Rote Lola
15.11. **Gentleman & Band** Bielefeld, Ringlokschuppen
16.11. **Triggerfinger** Münster, Gleis 22
16.11. **White Cowbell Oklahoma + Ape Shifter** Bielefeld, Forum
16.11. **Salomea** Bielefeld, Bunker Ulmenwall
17.11. **Coppersky + Empty Veins + Empire Me** Münster, Gleis 22
17.11. **Die Kassierer** Münster, Skaters Palace
17.11. **Matthias Beckmann + Band** Münster, Hot Jazz Club
17.11. **Lambert** Bielefeld, Bunker Ulmenwall
17.11. **Paul Lamb + The King Snakes** Bielefeld, Jazz-Club
17.11. **Gregor Meyle** Bielefeld, Ringlokschuppen
17.11. **Giora Feidman + Gitanes Blondes** Bielefeld, Altstädter Nicolaikirche
18.11. **Neufundland + Fotoform** Münster, Gleis 22
18.11. **Travolter + Gumbucket + Loft** Münster, Sputnikhalle
18.11. **The Clerks feat. Arthur Kay + Tommy Tomado** Münster, Hot Jazz Club
18.11. **The Fulltones + Du Stuxelles** Bielefeld, Extra Blues Bar
18.11. **Ilgen-Nur + Three Dollar Hat** Bielefeld, Potemkin Bar
18.11. **Dota + Jan** Bielefeld, Bunker Ulmenwall
19.11. **KC Rebell + Summer Chem** Münster, Skaters Palace
20.11. **Fury In The Slaughterhouse** Bielefeld, Ringlokschuppen
21.11. **Jett Rebel** Münster, Gleis 22
21.11. **Mighty Oaks + Giant Rooks** Bielefeld, Ringlokschuppen
21.11. **Status Quo + Ken Hensley** Bielefeld, Stadthalle
22.11. **Razz** Münster, Gleis 22
22.11. **Booze & Glory + Grade 2** Münster, Sputnikhalle
23.11. **Fiddler's Green** Bielefeld, Forum
23.11. **Andrea Schroeder** Bielefeld, Altstädter Nicolaikirche
24.11. **Stick To Your Guns + Being As An Ocean u.a.** Münster, Skaters Palace
24.11. **Monsters Of Liedermaching** Münster, Sputnikhalle
24.11. **Randy Hansen + Band** Münster, Hot Jazz Club
24.11. **New Days Delay + PunPunBo** Bielefeld, Forum
24.11. **Fjarill** Bielefeld, Neue Schmiede
24.11. **Boo Boo Davis** Bielefeld, Jazz-Club
25.11. **Le Fly + Der Wahnsinn** Münster, Gleis 22
25.11. **Fünf Sterne deluxe** Münster, Skaters Palace
25.11. **Shantel + Bucovina Club Orkestar** Münster, Sputnikhalle
25.11. **Then Comes Silence + Rosi** Bielefeld, Nr.z.P.
25.11. **The Jancee Pornick Casino** Bielefeld, Extra Blues Bar
25.11. **Delta Q** Rietberg, Cultura
26.11. **Idles** Münster, Gleis 22
30.11. **Balbina + Okan Frei** Münster, Jovel
30.11. **Mister Me** Münster, Sputnikcafé
1.12. **M.O.T.O. + Windowsill + Neon Bone** Münster, Gleis 22
1.12. **Still Collins** Münster, Kap. 8/Bürgerhaus Kinderhaus
1.12. **The Silverettes** Bielefeld, Extra Blues Bar
1.12. **Funky B + The Kings of Shuffle** Bielefeld, Jazz-Club
2.12. **Goldroger** Münster, Gleis 22
2.12. **Tömer Stier Crew** Münster, Jovel
3.12. **Maiky** Münster, Hot Jazz Club
3.12. **Einar Stray Orchestra** Münster, Pension Schmidt
3.12. **Selig** Münster, Skaters Palace
4.12. **K. Aström + R. Kellerman** Münster, LWL-Museum für Kunst & Kultur
4.12. **Marteria** Münster, Halle Münsterland
7.12. **Gurr + Shame** Münster, Gleis 22
7.12. **Mädness & Döll** Münster, Skaters Palace Café
7.12. **Charlie Cunningham** Bielefeld, Theaterlabor
7.12. **Christina Stürmer** Bielefeld, Ringlokschuppen
8.12. **The Bollock Brothers** Münster, Gleis 22
8.12. **Call'n'Response** Bielefeld, Jazz-Club
9.12. **The Bollock Brothers** Münster, Gleis 22
9.12. **Karate Andi** Münster, Skaters Palace
9.12. **Stoppok** Münster, Jovel
9.12. **Batomae & Band + Jana Crämer** Münster, Sputnikcafé
9.12. **Johnossi** Bielefeld, Ringlokschuppen
9.12. **Mädness & Döll** Bielefeld, Nr.z.P.
9.12. **The Dad Horse Experience** Bielefeld, Extra Blues Bar
10.12. **Trailerpark** Münster, Halle Münsterland
15.12. **The Toasters** Münster, Hot Jazz Club
15.12. **Richie Arndt + Friends** Bielefeld, Jazz-Club
15.12. **Kristin Shey + Alexander Lipan** Bielefeld, Extra Blues Bar
16.12. **The Senior Allstars** Münster, Gleis 22
17.12. **Richie Arndt + The Bluenatics** Rietberg, Cultura
21.12. **Pohlmann** Münster, Gleis 22
21.12. **Plusmacher** Münster, Skaters Palace Café
22.12. **Kadavar** Münster, Sputnikhalle
22.12. **The Uschi Obermaier Experience** Bielefeld, Extra Blues Bar
22.12. **Metal Christmas** Bielefeld, Forum
23.12. **The Fulltones** Bielefeld, Jazz-Club
28.12. **Subway To Sally + Mono Inc. u.a.** Bielefeld, Ringlokschuppen
28.12. **Bernd Begemann + Die Befreiung** Bielefeld, Nr.z.P.
28.12. **17 Hippies + The Beez** Rietberg, Cultura
29.12. **The Busters** Bielefeld, Forum

DISCO-PROGRAMM

MO Salsa-Kurse, anschl. ab 21 Uhr Salsa...

FR Der Freitag ab 20.30 Uhr Standard-Latin ab 22.30 Uhr Charts, Oldies

SO Kids Rock mit DJ Esha ab 16 Uhr- jeden 1. Sonntag im Monat

Veranstaltungen

Samstag · 4.11.17 Kabarett



TIMO WOPP

»Morak«

18,- €

Samstag · 11.11.17 Comedy



TAHNEE

»Geschickterfickt«

19,- €

Samstag · 18.11.17 Kabarett



MORITZ NETENJAKOB

»Netenjakob spielt, liest und singt Netenjakob«

18,- €

Mittwoch · 22.11.17 Kabarett



Moderator: Hennes Bender

WDR-KABARETTFEST

Kabarett, Nonsense, Satire & Musik! 17,- €

www.zweischlingen-gastro.de

Täglich ab 17.00 Uhr

Warme Küche ab 17.30 Uhr

Sa. ab 16.00 Uhr geöffnet

So. ab 10.00 Uhr Frühstück mit Kinderbetreuung

Freitag, 3.11.

Die Regierung

Die Regierung ist eine Legende. Trotz nur einer, extrem raren LP 1984 galt genau diese Platte der Spex im Rückblick als bestes deutsches Album der 80er Jahre. In den 90ern avancierte die Band im Umfeld der Hamburger Schule erneut zum Kritiker- und Kollegen-Liebling, obwohl eher am amerikanischen Indierock orientiert. Es folgten zwei grandiose Alben sowie der Bruch der Regierung. Und dann 20 Jahre Pause...

Pitti Duyster ist ein lokale Legende. Als er 1997 Münsters Luna-Bar eröffnete, gab es Die Regierung schon nicht mehr. Sie hätte gut in seinen kleinen, ambitionierten Club gepasst. Nun lädt er Die Regierung mit neuem Album ins Conny Kramer am Hawerkamp. Ist das ein Neustart für tolle Konzerte mit handverlesenen Indie- und Rockbands? Pitti, Du machst uns Hoffnung!

■ **Münster, Conny Kramer, 21.00 h**



Güterbahnhof vs. Rest der Welt

Einmal im Jahr kommen die Kellerkinder ans Licht: Von den rund 150 Bands, die im unterirdischen Labyrinth an der Hafenstrasse proben, präsentieren sich zwei Hände voll davon im Rahmen des zweitägigen Mini-Festivals **Güterbahnhof vs. Rest der Welt**. Veranstalter Andreas Geisler (Gansmanagement) lädt ein zu einem „geballt bunten Event zwischen Kunst und Kultur, Subkultur und Mainstream in familiärer Umgebung“. Das klangliche Spektrum reicht von Jazzrock über Instrumental und Punk bis zu den verschiedenen Spielarten des Metal. Während sich am Freitag Iron Jeremy, ADHS, Lasershark und Grande Royale aus Schweden (Mitglieder der kultigen Rocker Hellcopters!) die Bühne teilen, kommen am Abend darauf Psycho Tool, Kondensator, Krishna & die Carambaboys, Decaying Days, Fresse und die belgischen Cowboys & Aliens spieltechnisch zum Zuge. Der mobile Foodtruck „Sülz“ bietet mit vegetarischem Essen die Alternative zum Magenknurren.

■ **Münster, Güterbahnhof, 19.00 h (morgen ab 17.00 h)**

Olli Banjo

Im wahren Leben heißt er Oliver Olesugen Otubanjos und startete seine Rapkarriere 1993 in der Gruppe Maximale Lautstärke. Sein erstes Solowerk erschien 2001. Seitdem hat sich **Olli Banjo** durch die Clubs und sogar in die Charts gearbeitet. Mit jedem neuen Album zeigte er sich experimentierfreudiger, nahm mit seiner Band „Wunderkynd“ sogar ein Rock-Album auf. Mit seinem fünften Album „Großstadt-dschungel“ kommt er jetzt auf Tour auch nach Bielefeld: Abwechslungsreicher Hip Hop, mal eher poppig, dann wieder geprägt von starken Beats und Bässen, erwartet euch heute Abend. Besser geht's nicht.

■ **Bielefeld, Stereo, 20.00 h**

Mitch Kashmar

Normalerweise bevorzugen Harmonica-Spieler ja den Blues, er lässt einfach mehr Raum zum Luftholen. Wenn du die Harp zu Boogie-Woogie spielen willst, musst du schon wirklich gut sein. Der Amerikaner **Mitch Kashmar** ist wirklich gut. Und seine Boogie-Band mit Piano (Niels von de rleyden), Guitar und Drums ist es auch.

■ **Bielefeld, Jazz-Club, 20.30 h**



Konzerte

■ MÜNSTER:

19.00 **Güterbahnhof vs. Rest der Welt** Festival mit Ysma, ADHS, Lasershark und Grande Royale (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

19.00 **Schöön!** (Alexianer Waschküche, Bahnhofstr. 6)

19.30 **Repentino** Gypsy-Jazz bis Latin – Eintritt frei (Café Angelissimo, Warendorfer Str. 69)

20.00 **Eckart Runge & Jacqu-**

es Ammon Cello & Klavier (H1, Schlossplatz)

20.00 **Capo** (Skaters Palace Café)

20.00 **Chuck Ragan** Ausverkauft! (Sputnikhalle)

20.00 **Burn Wave & Rock** (Hot Jazz Club)

21.00 **Die Regierung** (Conny Kramer)

■ BIELEFELD:

20.00 **Olli Banjo** (Stereo)

20.00 **Symphoniekonzert** der Bielefelder Philharmoniker mit Werken von Messiaen, Bach und van Beethoven (Oetker-Halle)

20.00 **Julia Engelmann** „Jetzt Baby“ – Musik & Poesie (Stadthalle)

20.30 **Algiers** (Nr.z.P.)

20.30 **Filter Happier** (Bunker Ulmenwall)

20.30 **Mitch Kashmar and The Blues & Boogie Kings** (Jazz-Club)

■ DETMOLD:

21.00 **Big Mike & Double Dynamite** Blues, Rockabilly – Eintritt frei (Kaiserkeller)

■ EVERSINKEL-ALVERS-KIRCHEN:

20.00 **Nikolas Anadolis** Konzert im Rahmen des Münsterland Festivals (Herrenhaus Brückhausen)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Hiss + Von Weiden** (Die Weberei)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Versengold + D'Artagnan** (Rosenhof)

■ PADERBORN:

20.00 **Christian Steiffen** (Kulturwerkstatt)

■ TECKLENBURG:

20.00 **Skúli Sverrisson & Ölöf Arnalds** Konzert im Rahmen des Münsterland Festivals (Haus Marck)

Parties

■ MÜNSTER:

18.00 **Floating Around** Winning visits at Nigeria, Cambodia, Thailand, Peru and their favourite tunes (Bohème Boulette)

19.00 **Jiving Jar** 60s Beat, Garage Styles & 60s Rock Music. Cocktail-Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

22.00 **Pop'oShaker** 1. Floor: Charts, 90er, Hip Hop, Dancehall... 2. Floor: DJ Costa Rica mit Reggae, Latin, House... Geburtstagskinder haben freien Eintritt (Cuba Nova)

22.00 **WG-Party** Eintritt frei bis 24 h (Rote Lola, Albersloher Weg 12)

22.00 **Party Safari** Eintritt frei (Gazelle, Servatiplatz 1)

23.00 **Unikeller** Der Studentenclub (Unikeller, Hafenstr. 64)

23.00 **Eisbär** 80s & Indie mit eavo (Hot Jazz Club)

23.00 **Oh, Ok? But.** Floor 1: Tanzbare Grooves und Klassiker gepaart mit Salty 80s, Disco, Funk und Bässen die treiben. Floor 2: Tempomat mit Büschi 3000 – Italo Disco vom Allerfeinsten (Amp)

23.00 **Mighty Jungle pres. Mächtig Dschungel Vol. 7** mit



Physical Monkey (Münster, Pumpenhaus, 20.00 h)

Roumex, Trilingo, Fritz Deiner und EESE (Sputnikcafé & Vorplatz)

23.00 Bam! Boom! Blow! Club Classics, House Music, Black Music mit DJ Blackstar, Kid Vincent, DJ Cino, Nils Liebich, DJ Hidde & DJ Q – Eintritt frei (Heaven)

23.55 Die Katze auf dem heißen Blechdach (Club Favela)

■ **BIELEFELD:**

21.00 Floración Salsaparty Vorher ab 20 h kostenlose Salsa-Schnupperstunde (Floración Dance & Fitness, Johanneswerkstr. 4)

22.30 14 Jahre Ringlokschuppen – Fieser Freitag Geburtstags-Special Kleine Halle: ebm/ industrial/ wave/ gothic/ + mit DJ

Michelle. Club: MA/ Gothic/ Rock mit DJ Nick (Ringlokschuppen)

23.00 Students Pop – about:ton Großer Klub: Party, Pop, Gitarre mit The Wollium & Till. Kleiner Klub: Deep & Techhouse mit Jan Zuen & Jan Sandforth. Wald: Reggae Rushhour mit Ragganoia Sound (Stereo)

23.30 Electric Smallroom Weekender mit Acierate, Danny Crane, Moth und Sedate-S (Forum)

Komik

■ **BIELEFELD:**

20.00 Ausmisten Politisches Kabarett mit Alfred Mittermeier (Neue Schmiede)

■ **OSNABRÜCK:**

20.00 Moral – eine Laune der Kultur Kabarett mit Timo Wopp (Lagerhalle)

Lesungen

■ **MÜNSTER:**

20.00 Sophie Rois liest „Probleme, Probleme“ von Ingeborg Bachmann im Rahmen der Reihe „Meister des Wortes“ (Theater, kleines Haus)

20.00 Autorenlesung mit Johnny Bauer aus seinem Roman „Scheiternhaufen“ – Eintritt frei, Spenden erwünscht (SpecOps network)

Vorträge

■ **MÜNSTER:**

16.00 New England States – Indian Summer in den USA Vortrag (DKV-Residenz, Tibusplatz)

19.00 Gefährdete Flora Lateinamerikas Vortrag in allgemein verständlichem Spanisch im Rahmen der Lateinamerikanischen Wochen (Upla Konferenzraum, Verspoel 7-8)

Theater

■ **MÜNSTER:**

18.00+21.00 backSTAGE Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

20.00 Physical Monkey präsentiert: Die Schwalben fressen Mehl Akrobatisch-theatrales Solo am

Chinesischen Mast (Pumpenhaus)

20.00 Ratzfatz.reich – die Improwette Improvisationstheater (Kreativ-Haus)

20.00 Terror Gerichts-drama von Ferdinand von Schirach (Borchert-Theater)

20.00 Trennung für Feiglinge von Clément Michel (Boulevard)

20.30 Faust (Charivari Puppentheater)

■ **BIELEFELD:**

19.30 Die Bettleroper Das Gruffelkind Eine Aufführung der Niekamp Theater Company (Astoria-Theater)

20.00 Landeier 2 – Jetzt geht's zum Scheunenfest (Komödie, Saal 1)

20.00 Total voll! Ein Schauspieler in 44 Rollen (Komödie, Saal 2)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

18.00+21.00 Machine de Cirque Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Filme

■ **MÜNSTER:**

14.45 19. Queerstreifen Familienprogramm „Alle sind anders 2017“, „Marius Missio“ (17.45 h), „The United Tales of Armistead Maupin“ (19.10 h), „Embrasse-moi!“ (21 h), „Die Wunde“ (22.45 h) (Cinema)

20.00 Frauen im Jazz „International Sweethearts of Rhythm“ (USA 1986) + „Tiny & Ruby, Hell Dirvin Women“ (USA 1988). Im Rahmen der Jazz-Film-Reihe „Look & Listen“ (Black Box im Cuba)

Kunst

■ **MÜNSTER:**

19.00 Eröffnung der Ausstellung „Billie Holiday – Fotoportraits und Audiodokumente“ (Cuba-Foyer)

Kinder

■ **BIELEFELD:**

18.00 Wolkäppchen sieht rot mit den Theatersternchen (Theaterlabor)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

10.30 Öffentliche Führung Eintritt frei (Stadtbücherei)

15.00-20.00 Messe „Zimt & Sterne“ (Halle Münsterland)

19.30 Dark Side Of The Moon Show mit Musik von Pink Floyd (Planetarium)

■ **BIELEFELD:**

15.00-23.00 Herbstkirmes (Radrennbahn, Heeper Str. 301)

■ **HAMM:**

18.00-22.00 Herbstleuchten (Maxipark)

■ **OCHTRUP:**

9.00-22.00 Late Night Shopping (Designer Outlet Ochtrup, Laurenzstr. 55)



Olli Banjo (Bielefeld, Stereo, 20.00 h)

THE BURNING SPIDER TOUR

PAROV STELAR



FKP SCORPIO

kultunews

pianha

16.03.18 LINGEN EMSLANDARENA

Tickets an allen bekannten Vorverkaufsstellen, unter der Tickethotline 0591 912950 oder 0591 9144144 sowie auf www.eventim.de und www.emslandarena.com

Samstag, 4.11.

Timo Wopp

Früher war er mal Jongleur, heute wirft er gewagte Thesen herum und macht mit einem täglich aktualisierten Programm das Kabarett wieder zum Relevanztheater. Gerüchteweise ist „Moral – eine Laune der Kultur“, keiner kann sich mehr auf Standards des richtigen Handelns einigen, nicht mal mit sich selbst. Und trauen kann man auch keinem, am wenigsten **Timo Wopp**. Der führt mit großer Lust selbst ausgedachte Resentiments am eigenen Leibe vor und illustriert die Verwirrung aller Standpunkte gern mit Jonglage-Einlagen. Allerdings sind er dabei selten mehr als drei Bälle in der Luft. Timo Wopp ist das Gesicht unserer Orientierungslosigkeit und überfordert uns nicht mit Erkenntnis.

■ **Bielefeld, Zweischlingen, 21.00 h**



Nosliw & Band

Danke & Tschüss! So lautet das Motto von Nosliws Abschiedstour durch seine Lieblingsstädte – der Erneuerer des deutschsprachigen Reggae und Dancehall beendet seine 16-jährige Karriere. Mit ihm geht der letzte Held der „Rootdown“-Ära, jener goldenen Jahre des deutschen Reggae. **Nosliw** alias Eric Wilson schaffte es, kritische Themen intelligent und tanzbar zu verpacken, ohne ödes Zeigefingergefühl oder falsches Patwa, aber mit Hip Hop-Kante und sattem, druckvollem Sound. Und er hat eine der besten Stimmen der Reggaezene. Danke für die Jahre, Nosliw, deine Hits von „Nur Dabei“ bis „Musik“, „Oh my Gal“ und „Nazis raus“ werden bleiben.

■ **Münster, Skaters Palace, 21.00 h**

Konzerte

■ MÜNSTER:

17.00 **Güterbahnhof vs. Rest der Welt** Festival mit Psycho Tool, Kondensator, Krishna & Die Caramaboyes, Decaying Days, Fresse und Cowboys & Aliens (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

19.30 **Sinfonieorchester & Konzertchor Münster** Isländisch-griechisches Konzert im Rahmen des Münsterland Festivals (LWL-Museum für Kunst & Kultur)

19.30 **Südamerikanische klassische Musik** mit Studierenden und Dozenten

der Musikhochschule im Rahmen der Lateinamerikanischen Wochen (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

20.00 **Dylan Disaster + Snareset + Matt Charette + Burned Toast** create&connect-Konzert – Eintritt frei, Spenden erwünscht (SpecOps network)

20.30 **Mond** Elektro-Pop – Eintritt frei (Drei:Klang Café, Wolbecker Str. 36)

21.00 **Nosliw & Band** (Skaters Palace)

20.00 **The Foggy Dew** Irish Folk & Rock (Hot Jazz Club)

21.00 **My Baby** (Gleis 22)

■ BIELEFELD:

19.30 **Rock Metal Meeting** mit Mata Leao, Awaiting Downfall, Heroes Fate und The Joke Hughjean (JZ Stricker)

20.00 **Piano Request Show** by Klaus Scharffenorth – Live-Unterhaltung nach den Wünschen der Gäste, Piano & Vocals (Vivaldi Trattoria, Neumarkt)

21.00 **Daily Thompson + Gamma Brain** Rock (Extra Blues Bar)

■ AHLEN:

20.00 **Queen May Rock** Queen-Tribute (Schufabrik)

■ OELDE-STROMBERG:

17.00 **UniJAZZity** Jugend-JazzOrchester Münsterland (Kulturgut Haus Nottbeck)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **The Sex Pistols Experience + Oirt** (Bastard Club)

20.00 **Lotte** (Kleine Freiheit)

■ PADERBORN:

20.00 **Uli Jon Roth** (Berufskolleg Schloss Neuhaus)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **Ain't it time?** Detroit Soul, Northern Soul & Mod Classics (Watusi Bar)

19.00 **Roc, Punk** (Plan B)

21.00 **Lindy Hop** Swing-Party (Alexianer Waschküche, Bahnhofstr. 6)

22.00 **Bessere Zeiten-Party** 1. Floor: 2000er-Hits bis heute in Pop, Hip Hop, Raggga, Rock. 2. Floor: House & Clubhits. 3. Floor: 90er (Cuba Nova)

22.00 **Partymix** Eintritt frei (Gazelle)

22.00 **WG-Party** Eintritt frei bis 24 h (Rote Lola)

22.00 **Ü30 Party** Charts, Discofox, 80s, 90s, Classics (Elephant Lounge)

22.30 **Blue One** Blue.One.deep.tronic. – Eintritt frei, Spenden erwünscht (SpecOps network)

23.00 **Depeche Mode-Party** 80s, Indie, Wave, Electro und viel Depeche mit DJ Niggels (Triptychon)

23.00 **Hals über Kopf – Es raschelt im Laub** House, Hip Hop, Funk & DnB – auf 3 Floors (Amp)

23.00 **90er Rock Party & High Fidelity** Halle: DJ Iggy. Café: Der Mücke und der Kai (Sputnikhalle & -café)

23.00 **19 Jahre Acid Wars** plus Tekk Freakz im Basement. Mainfloor: Thomas P. Heckmann, DJ Man at Arms, Sorgenkint, ACiDC, Oelig, Cruel Acitivity. Keller: Wanja Tekk Freakz vs. Babbox, Crotekk, Binaural & Invictus, FreQ.Kenzi & Presion. Box: Da Hunter, Max & Morris, Der Kaiser (Fusion-Club)

23.00 **Form** Techno mit Edward Ean, Hausbach & Oetkers, DIN/AB, Dennis Siemion und Die Zwei elastischen Drei (Club Favela)

23.00 **www.infectious.de** Indie. Pop. Beats. Rock. (Gleis 22)

23.00 **Tyso** Hip Hop, RnB, Dancehall mit dem Tyso DJ Team: Babyboy & DJ RDG (Heaven)

23.00 **Rock Club** Rock von 1964-2017 (Hot Jazz Club)

23.30 **Downtown** Hip Hop, Rap, R'n'B (Conny Kramer)

■ BIELEFELD:

20.00 **Udo Jürgens Revival Party** mit Schlagerhits der 70/80er („Unter'm

blauen Dach“, Eickelnbree-de 18)

22.30 **14 Jahre Ringlokschuppen** Große Halle: Hits mit DJ Nick. Kleine Halle: Star Tracks mit DJ Kiwi. Club: Houseclub mit DJ Nana K. (Ringlokschuppen)

23.00 **Sweet Soul Music Club** feat. Chewie & Micha (Forum)

23.00 **Music is the answer** Großer Klub: DJ Nick & D.E.N.S.E. Kleiner Klub: Mike Sinner & Murkage Dave. Wald: House mit Dennis Kahnn, Laurin Schafhausen & Brada (Stereo)



■ GÜTERSLOH:

23.00 **Die 2000er Party** (Die Weberei)

■ OSNABRÜCK:

22.00 **Astra Nacht** mit Verlosung von Emil Bulls Tickets (Rosenhof)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Hoffnungslos optimistisch** Kabarett mit Christoph Sieber - siehe auch Tagestipp am 2.11. (Aula am Aasee)

20.00 **Vor der Ehe wollt ich ewig leben** Kabarett mit Stephan Bauer (Kreativ-Haus)

■ BIELEFELD:

21.00 **Moral – eine Laune der Kultur** Kabarett mit Timo Wopp (Zweischlingen)

Theater

■ MÜNSTER:

17.00+20.00 **Trennung für Feiglinge** von Clément Michel (Boulevard)

18.00+21.00 **backSTAGE** Varieté-Show (GOP Varieté)

19.30 **Die Fremden / Der Kaufmann von Venedig** von William Shakespeare (Theater, großes Haus)



Nosliw (Münster, Skaters Palace, 21.00 h)

20.00 Physical Monkey:

Die Schwalben fressen Mehl Akrobatisch-theatrales Solo am Chinesischen Mast (Pumpenhaus)

20.00 **Das neue Jerusalem** von Ama Aley (Borchert-Theater)

20.30 **15 Mann auf des toten Manns Kiste** mit den Blösewinds und Toto Hölters (Kleiner Bühnenboden)

■ BIELEFELD:

19.30 **Die Zauberflöte** Oper von Wolfgang Amadeus Mozart (Stadttheater)

19.30 **Konstellationen** von Nick Payne (TAMzwei)

19.30 **Pettersson und Findus: Schwedische Nacht** bei Wein und Kerzenlicht mit der Niekamp Theater Company (Astoria-Theater)

20.00 **Landeier 2 – Jetzt geht's zum Scheunenfest** (Komödie, Saal 1)

20.00 **Total voll!** Ein Schauspieler in 44 Rollen (Komödie, Saal 2)

■ **BAD OEYNHAUSEN:** 18.00+21.00 **Machine de Cirque** Varieté-Show (GOP)

Filme

■ MÜNSTER:

14.45 **19. Queerstreifen** Familienprogramm „Alle sind anders 2017“, „The Death and Life of Marsha P. Johnson“ (14.45 h), „Close-Knit“ (16.45 h), „Signature Move“ (19.20 h), „God's Own Country“ (20.50 h), „Apricot Groves“ (23 h) (Cinema)

Kinder

■ MÜNSTER:

11.00 **Leseluchs:** Soll ich euch ein Geheimnis verraten? Für Kinder ab 4 Jahren – Eintritt frei (Stadtbücherei)

15.30 **Kasper und seine Freunde** (Charivari Puppentheater)

■ BIELEFELD:

15.00 **Wolfskappchen sieht rot** mit den Theatersternen (Theaterlabor)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

10.00-18.00 **Messe „Zimt & Sterne“** (Halle Münsterland)

11.00-16.00 **skate-aid-Flohmarkt** (Innenhof des Skaters Palace)

GLEIS 22 im Jib

Hafenstr. 34 48153 Münster

Tel.: (0251) 492 5858 - Fax: 492 7771
www.gleis22.de
E-Mail: info@gleis22.de

Di. 31.10. Radare + FARCE (AT) + Criminal Body

Do. 02.11. Suspect Parts (USA/UK/D) + Conta

Sa. 04.11. My Baby (NL/NZ)

So. 05.11. Paradise (UK)
Beginn: 20.00 Uhr!

Do. 09.11. Illegale Farben + NO°RD

Fr. 10.11. The Dukes Of Hamburg + Die Harrynecks

Sa. 11.11. Findlay (UK) + Rikas

Mo. 13.11. Crippled Black Phoenix (UK) + Earth Electric (NOR) + Jonathan Hulten (SE)
Beginn: 20.00 Uhr!

Einlaß 20.30 Uhr • Beginn 21.00 Uhr
(falls nicht anders angegeben)

Jeden 1. Samstag ab 22 Uhr
Infectious Grooves
indie • pop • beats • rock

13.00 **Café Bohème** Dazu Bundesliga. Abends: Shakin All Over (Bohème Boulette)

14.00 **create & connect** Musikmesse mit Workshopprogramm, Zukunftswerkstätten, Musik und einer Ausstellung mit lokalen

und regionalen Akteuren der Musikszene – www.create-music.info (Clubs am Hawerkamp)

20.00 **Plattengeschichten** DJs stellen kuriose und ungewöhnliche Schallplattenschätze aus ihrer Sammlung vor. Vinyl Talk

mit Moderator DJ At (Trust in Wax) (Black Box im Cuba)

■ **BIELEFELD:**

14.00-23.00 **Herbstkirmes** (Radrennbahn)

■ **HAMM:**

18.00-22.00 **Herbstleuchten** (Maxipark)

Sonntag, 5.11.

Paradise

Das Prädikat „Supergroup“ verweist auf eine glorreiche Vorgeschichte seiner Protagonisten. Im Falle des in Oslo gegründeten Quartetts **Paradise** ergibt die Summe der einzelnen Teile ein geheimnisvoll melancholisches Resultat, das Liebhaber düsterer Klänge aufhorchen lassen dürfte: Ex-Madrugada-Sänger Sivert Hoyem hat sich mit Rob Ellis (PJ Harvey), Rob McVey (Marianne Faithfull-Band) sowie der Primal Scream-Bassistin Simone Butler zusammengesgeschlossen, um der nervenden „Übersättigung durch die Bilder- und Textflut in den sozialen Medien“ einen dunkelromantischen und gehaltvollen Alternativentwurf entgegenzusetzen. Neben dem Auftritt beim Rolling Stone-Weekender bietet die Clubshow an der Hafensstraße die einzige Chance, die vier Musiker in diesem Jahr in Deutschland live zu bestaunen.

■ **Münster, Gleis 22, 20.00 h**



Cro Mags

Sollte dich mal jemand fragen, welches das wichtigste Album der 80er Jahre ist, antworte mit „Age of Quarrel“ von **Cro Mags** und du liegst niemals falsch. Kaum eine andere Hardcore Band hat so großen Einfluss auf verschiedene Musikstile gehabt und sich dabei immer weiterentwickelt. Cross-over haben sie quasi mit erfunden. So genial die Musiker sind, so zerstritten sind die Originalmitglieder heutzutage, aber die Neubesetzung um Sänger John Joseph ist live absolut sehenswert. Wenn eine solche Legende nach Münster kommt, sollten eigentlich alle Kinder am nächsten Tag schulfrei haben, damit sie alle zum Konzert kommen können.

■ **Münster, Sputnikhalle, 20.00 h**

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

15.00 **After Church Club** Blues mit Tom Vieth & Band – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

17.00 **Aus dem Land des Blechels** Werke für Trompete, Waldhorn & Posaune – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

19.00 **we will kaleid mit AB Syndrom** (Schnabulenz, Geiststr. 50)

20.00 **Cro-Mags + Jail** (Sputnikhalle)

20.00 **Olaf Arnalds & Skúli Sverrisson** Konzert im Rahmen des Münsterland Festivals (Pension Schmidt)

20.00 **Soundtrips NRW** mit Jonas Kocher (Akkordeon), Sebastian Büscher (Saxophon) & Ross Parfitt (Schlagzeug) (Black Box im Cuba)

20.00 **Paradise** (Gleis 22)

■ **BIELEFELD:**

11.00 **Symphoniekonzert** der Bielefelder Philharmoniker mit Werken von Messiaen, Bach und van Beethoven (Oetker-Halle)

11.00 **Bielefeld Didgers & Gäste** Didgeridoo (Capella hospitalis)

20.00 **Joasihno** (Nr.z.P.)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

17.00 **The Irish Folk Festival** mit Cúig, Fusion FighTers, soCks in The Fryng pan und niCole Maguire (Theater im Park)

Parties

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Sunday Beam** 60s Pop Nuggets & golden Sunshine Pearls. Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **60s & 70s Musik** (Plan B, Hansaring 9)

Lesungen

■ **MÜNSTER:**

18.00 **Wintersaat** Autorenlesung mit Almuth Herbst, begleitet von der Folkgruppe Brisinga (Kleiner Bühnenboden)

■ **BIELEFELD:**

16.00 **Adressat unbekannt** Konzert-Lesung mit Heiner Eckels und Wolf von der Burg (Sprecher) und Ben Wieczorek-Davis (Klavier) (Museum Wäaschfabrik)

Vorträge

■ **BIELEFELD:**

11.30 **Populismus auf dem Vormarsch – Demokratie in Gefahr** Vortrag & Diskussion (Historisches Museum)

Theater

■ **MÜNSTER:** 14.30+19.00 **backSTAGE**

TIM NEUHAUS 06.12. BUNKER ULMENWALL	JOHNOSSI 09.12. RINGLOKSCHUPPEN
DIETMAR WISCHMEYER 07.12. STADTHALLE BIELEFELD	KAYA Y A N A R 17.12. STADTHALLE GÜTERSLOH 26.05. MCC HALLE MÜNSTERLAND MÜNSTER 27.05. STADTHALLE BIELEFELD
EISHEILIGE NACHT 2017 SVBWAY TO SALLY MONO INC. FEUERSCHWANZ MR. HURLEY & DIE POLYVERAFFEN 28.12. RINGLOKSCHUPPEN	WLADIMIR KAMINER 19.01. RINGLOKSCHUPPEN KEINE NACHT FÜR NIEMAND TOUR 2018
ANTILOPEN GANG 27.01. BIELEFELD RINGLOKSCHUPPEN	KRAFTKLUB 03.03. SEIDENSTICKER HALLE
DEINE FREUNDE KEINE MÄRCHEN 02.02. RINGLOKSCHUPPEN	BEATSTEAKS 08.04. RINGLOKSCHUPPEN
KETT CAR 09.02. RINGLOKSCHUPPEN	Dieter Thomas Kuhn 16.03. RINGLOKSCHUPPEN

Karten an allen bekannten VK-Stellen Infos unter www.crunchtime.de

DER BLICK NACH INNEN
Von Interieurs bis zu Stillleben

HAUS OPHERDICKE
13. August - 19. November 2017

Dorfstraße 29
59439 Holzwickede
www.kreis-unna.de

Ein scharfes Stück Ruhrgebiet

KREIS UNNA

Paul Klee: Stillleben, Geburtsstiftung, 1930, Öl auf Leinwand, Sammlung Baur

Variété-Show (GOP Variété-Theater)

18.00 **Das neue Jerusalem** Spektakel von Arna Aley zum 500. Reformationsjubiläum (Borchert-Theater)

18.30 **Trennung für Feiglunge** von Clément Michel (Boulevard)

19.00 **Don Carlo. Ein Requiem** Oper von Giuseppe Verdi unter Verwendung des Requiems von Alfred Schnittke (Theater, großes Haus)

19.00 **Love Heart Attack** Ein Liederabend mit Ulrike Knobloch von Michael Barfuß (Theater, U2)

20.00 **Die ultimative Im-**

proshow mit Impro 005 (Kreativ-Haus)

■ **BIELEFELD:**
15.00 **Landeier 2 – Jetzt geht's zum Scheunenfest** (Komödie, Saal 1)

17.00 **Soirée** „Die Kommune“ von Thomas Winterberg – Eintritt frei (TAM)

19.30 **Avenue Q** von Robert Lopez, Jeff Marx, Jeff Whitty (Stadttheater)

19.30 **Konstellationen** von Nick Payne (TAMzwei)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
14.00+17.00 **Machine de Cirque** Variété-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

■ **EMSDETTEN:**
18.00 **Crossing the Lines**

Tanztheaterabend mit der Tanzmoto Dance Company im Rahmen des Tanz!Land! Festivals (Ems-Halle)

Filme

■ **MÜNSTER:**

11.00 **19. Queerstreifen** „Apricot Groves“ (11 h), „The Ballad of Fred Hersch“ (11 h), „Chavela“ (12.30 h), „Best of 28th Lesbisch Schwule Filmtage Hamburg“ (14.20 h), Familienprogramm „Alle sind anders 2017“ (14.45 h), „Homo – Auf der Suche nach Geborgenheit“ (16.15 h), „Bones of Contention“ (18.15 h), „Extra Terrestres“ (19.45 h) (Cinema)

20.00 **Tatort Kuscheln** (Lieschen Müller)

20.00 **Tatort Klub** (Bohème Boulette)

Kinder

■ **MÜNSTER:**
15.00+17.00 **Rico, Oskar und die Fieferschatzen** Stück von Andreas Steinhöfel für Kinder ab 8 Jahren (Theater, kleines Haus)

15.30 **Kasper und seine Freunde** (Charivari Puppentheater)

■ **BIELEFELD:**

11.15 **Klassik ab Null** (Theater, Loft)

16.00 **Pettersson und Findus: Aufruf im Gemüsebeet** Eine Aufführung der Niekamp Theater Company (Astoria-Theater)

16.00 **Froschkönig** mit

dem Theater Columbina für Kinder ab 4 Jahren (Neue Schmiede)

■ **GÜTERSLOH:**

11.00 **Spuky-Maus geht in die Luft** Kindertheater (Die Weberei)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

10.00-18.00 **Messe „Zimt & Sterne“** (Halle Münsterland)

11.30+13.30 **Connemara Pony** Pferdeshow (Westfälisches Pferdemuseum im Allwetterzoo)

13.00 **Café Bohème** Kaffee oder doch lieber einen Burger? Dazu Bundesliga (Bohème Boulette)

■ **BIELEFELD:**

11.00 **Vom Schönen, Guten, Wahren – und vom Altbieren, Überflüssigen und Banalen** Denis Scheck stellt Bücher vor (Gesamtschule Quelle, Marienfelder Str. 81)

14.00 **Theaterführung** (Stadttheater)

14.00-17.00 **Familienfest** zur Eröffnung der Sonderausstellung „Achtung Hochspannung“ (Naturkundemuseum)

14.00-22.00 **Herbstkirmes** (Radrrennbahn, Heeper Str. 301)

■ **HAMM:**

18.00-22.00 **Herbstleuchten** (Maxipark)

Montag, 6.11.

Wildes Herz

Manche Bands brauchen große Ideen, wunderbare Lieder und exzessives Touren, um bekannt zu werden. Andere müssen nur die eine linke Band im Bericht des Verfassungsschutzes sein, der auf mehr Seiten Beachtung geschenkt wird als allen Nazikapellen (und davon gibt es dort genug) zusammen. Feine Sahne Fischfilet haben genau das erlebt, von den kleinsten Clubs zu den großen Hallen, nur weil der Staat auf dem rechten Auge blind ist. Dass sie sich trotz ihrer Popularität nicht verändert haben, zeigt die Dokumentation „Wildes Herz“ von Charly Hübner. Er zeigt fünf sympathische Jungs, die immer noch Politik machen, die ihre Beliebtheit nutzen aber auch ohne Probleme wieder darauf verzichten würden und die etwas besitzen, wovon andere immer nur faseln: Integrität und Demut. Hübner zeigt „Vorpommerns gefährlichste Band“ in ihrem Alltag, aber auch unterwegs auf Festivals und Wahlkampftour. Ein interessanter Einblick in das Innenleben einer der präsentesten Bands unserer Zeit.

■ **Münster, Cinema,**
21.00 h



Konzerte

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Klavierabend** Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

20.00 **Vorwärts, Herz!** (Black Box im Cuba)

20.00 **Wincent Weiss** Ausverkauft! (Skaters Palace)

21.00 **Monday Night Session** Groove Music mit dem Phil Wood Trio – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ **OSNABRÜCK:**

20.00 **Monsters of Liedermaking** (Bastard Club)

Parties

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

19.00 **South of the Border** From Waikiki Yodeling to the Plainses of Peru. Enjoy Asian Freakbeat, Nigerian Grooves & 60s Overdrive. Cocktail Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

19.30-22.00 **Memo Gonzales & The Bluescasters** Blues Jam (Der Bunte Vogel, Alter Steinweg)

20.00 **Koller & Konsorten** (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

20.00 **Die Zwillinge Jazzuniversität** Swing, Blues & Dixieland – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

20.00 **Douce Ambiance** Offene Jam-Session – Eintritt frei, Spenden erwünscht (SpecOps network)

■ **BIELEFELD:**

19.00 **The Celtic Tenors + Mastrechter Staar** (Oetker-Halle)

21.00 **Gorilla Pulp + Black Gremlin** (Potemkin Bar)

■ **KÖLN:**

20.00 **Moses Sumney** (Kulturkirche)

21.00 **Kitty, Daisy & Lewis** (Bürgerhaus Stollwerck)

■ **PADERBORN:**

19.30 **Hugo Race & Michelangelo Russo + NaDu** (Deelenhaus)

■ **RIETBERG:**

20.00 **Fury In The Slaughterhouse** Ausverkauft! (Cultura – Sparkassen-Theater an der Ems)

Parties

■ **MÜNSTER:**

18.00 **Soul Mountain** Motown, 60s R'n'B, Northern Soul (Bohème Boulette)

19.00 **Shining Nightlight** Indie, Pop & Gitarre. Cock-

tails in der Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Literaturforum: Ransmayr, Die Schrecken des Eises und der Finsternis** Treff für lesebegeisterte Erwachsene zur gemeinsamen Diskussion – Eintritt frei (Bücherei am Hansaplatz, Wolbecker Str. 97)

19.00 **Treffen** der Shalk-Gruppe (KCM)

20.00 **Parlana Münster Language Exchange** Internationaler Sprach- und Kulturaustausch – Eintritt frei (SpecOps network)

19.30 **Pubquiz** Das Kneipenquiz. Infos: www.quizliga.org (Kasi's Kling Klang, Erphostr. 2)

20.00 **Crazy KNIFFEL Monday** (Kittys Trinksalon)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Tage für Neue Musik Donaueschingen 2017** Bericht mit Musikbeispielen: Ulrich Maske (Capella hospitalis)

Dienstag, 7.11.

Frau Müller muss weg

Elternabend in der Klasse 4b. Das Zeugnis, das über die Art der weiterführenden Schule entscheiden soll, naht und die Noten der Grundschüler werden immer schlechter. Schnell finden die eifrigen Helikoptereltern einen Schuldigen für das Debakel und sind fest entschlossen: Lehrerin Frau Müller muss weg, ehe sie die Zukunft ihrer Kinder vernichtet! Doch die Pädagogin aus Leidenschaft schlägt gnadenlos zurück... Ein Desaster eines Elternabends mit rasanten Dialogen und scharfzüngigem Witz.

■ **Münster, Borchert-Theater,**
20.00 h



formation" (Raum JO 1, Johannisstr. 4)

19.30 **Schwarze Löcher** Astro-nomischer Vortrag (Planetarium im Naturkundemuseum, Sentruper Str. 285)

19.30 **Henri Matisse und Miro** Vortrag (VHS-Aegidii-markt, Forum 1)

19.30 **Eine kleine Geschichte der Klavier- und Orgelsonate – 2** Kurz-Vorlesung mit Konzert – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeri-platz 1)

■ BIELEFELD:

18.00 **Frauen gegen ihr Vaterland Frankreich (1918-1939)** Vortrag von Theresa Hornischer im Rahmen der Reihe „Linie 4“

– Neues aus der historischen und sozialwissenschaftlichen Forschung" (VHS, Raum 240)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **Frau Müller muss weg** Schauspiel von Lutz Hübner (Borchert-Theater)

Filme

ORT = BIELEFELD:

20.00 **SCHMITTIs Sneak Preview** (CinemaxX)

Kinder

■ MÜNSTER:

10.00 **Lesen mit kleinen Wesen** für Eltern mit Kleinkindern –

Eintritt frei (Bücherei Coerde, Hamannplatz 39)

15.00 **Der Wolf, der aus dem Buch fiel** Bilderbuchkino für Kinder ab 5 Jahren – Eintritt frei (Bücherei Kinderhaus, Idenbrockplatz 8)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

20.00 **Pub Quiz** (Lieschen Müller)

20.00 **Talkschau** mit Frau Mölenbaum (Boulevard)

■ BIELEFELD:

18.00 **Infoabend** zum berufsbegleitenden Bachelor-Studium – Eintritt frei (Fachhochschu-

le der Wirtschaft, Meisenstr. 92)

19.00 **After Hours** Screening & Gespräch mit Nils Emmerich (Kunsthalle)

20.00 **Seelenlieder** Offenes Singangebot (Capella hospitalis)

■ AHLEN:

19.00 **Treffen** der Karl-May-Freunde Münsterland (Gasthaus „Lehmofen“, Nordstr. 50)

■ PADERBORN:

16.00-18.00 **Nick Cave und Alternative Blues** Diskussion mit Hugo Race & Michelangelo Russo – Eintritt frei (Universität, H7-312)

Schauspiel von Lutz Hübner (Borchert-Theater)

20.00 **Trennung für Feiglinge** von Clément Michel (Boulevard)

20.00 **backSTAGE** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

■ BIELEFELD:

20.30 **Impro-Soap** mit dem Skuub-Improtheater (Universität)

Filme

■ MÜNSTER:

19.00 **The Help** (2011) im Rahmen der Reihe „Politik und Film“ mit einem Einführungs-vortrag von Christiane Bomert (Cinema)

Kinder

■ MÜNSTER:

10.00 **Der Wolf, der aus dem Buch fiel** Bilderbuchkino für Kinder ab 5 Jahren – Eintritt frei (Stadtbücherei)

15.30 **Kasper und seine Freunde** (Charivari Puppentheater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

15.00-17.00 **Internetsprechstunde** Eintritt frei (Stadtbücherei)

16.00 **Überwiegend Damenwahl** Literarisch-erotische Erkundungen tierischer Tricks und menschlicher Maschen. Mit Schauspielerinnen und Sprecherin Beate Reker – Eintritt frei (Stadtbücherei)

17.00 **Crowdfunding** Infoveranstaltung – Eintritt frei (Stadtbücherei)

17.00 **Theaterführung** (Theater, Bühneneingang)

19.00 **The Wanderers – Rockabilly Stammtisch** (Heile Welt)

20.00 **Kneipenquiz** (Heile Welt)

20.00 **Treffen** der KCM Gay-and-Grey-Gruppe (AIDS-Hilfe, Schaumburgstr. 11)

20.00 **Doppelkopf** (KCM)

20.00 **Antifa-Stammtisch** der VVN/BdA Münster (Kulturkneipe F24, Frauenstr. 24)

■ BIELEFELD:

19.30 **Lachyoga** nach Dr. Madan Kataria (Capella hospitalis)

Mittwoch, 8.11.

Night Of The Profs

Seit bereits über einem Jahrzehnt heisst in den Clubs von Münster regelmäßig im Wintersemester: **Night Of The Profs!** Studierende, die ihrem Professor, Dozent, Doktor oder was auch immer mal gerne DJ-technisch über die Schulter schauen möchten, werden hier voll auf ihre Kosten kommen. Hui, wer hätte gedacht, dass unser Dozent auf Acidhouse und sein Kollege auf Stoner und Siebziger-Hardrock steht! Die Lokalitäten für den großen Uni-Spaß befinden sich in diesem Jahr wieder am Hawerkamp: Sputnikhalle, Sputnikcafé, Fusion, Triptychon und Conny Kramer werden hierfür die Pforten öffnen. Wer kommt, tut auch was Gutes: Die imaginären DJ-Gagen der Profs und Teile der Eintrittsgelder werden für einen guten Zweck gespendet.

■ **Münster, Am Hawerkamp, 23.00 h**



Konzerte

■ MÜNSTER:

12.00 **Lunchkonzert** Junge Talente am Violoncello – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeri-platz 1)

19.30 **Klavierabend** mit Moderation – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeri-platz 1)

20.00 **Seven** (Jovel)

21.00 **Latin & Salsa Jam** mit Grupo Vacila – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

19.30 **Wincent Weiss** (Ringlokschuppen)

20.00 **Hardpan** Konzert im Rahmen der Bielefelder Song-nächte (Theaterlabor)

20.00 **Battle Beast + Silver Dust** (Forum)

■ DETMOLD:

21.00 **Vocal-Jazzsession** feat. Gabriela Koch – Eintritt frei (Kaiserkeller)

■ GREVEN:

20.00 **Petros Klampanis Group** Konzert im Rahmen des Münsterland Festivals (Kulturzentrum GBS)

■ LANGENBERG:

20.00 **Anna Mitchell & Band**

(KGB – KulturGüterBahnhof, Bahnhofstr. 14)

Parties

■ MÜNSTER:

18.00 **Folk Phantom** Indie-pop, Tweek, Folk & Antifolk (Bohème Boulette)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

19.00 **La Mamboo** Exotic Sounds from Turkey, Nigeria & Thailand. Cocktail Happy Hour: 19 h – 21 h (Watusi Bar)

22.00 **iStudy** (Gazelle, Servati-platz 1)

23.00 **Night of the Profs – Dein Prof ist ein DJ!** 15 Profs legen in den Clubs am Hawerkamp auf, unterstützt von den Resident-DJs (Sputnikhalle & -café, Triptychon, Fusion-Club, Conny Kramer)

23.00 **Jubeljahre** Die MS-Jubeljahre steuert Münsters Hawerkamp an. Der Kapitän haut alles von den Hymnen aus dem Bachelor bis zum Besten unserer Jubeljahre raus (Amp)

23.00 **Nachtgestalten** mit Caspar, Billy Bat und Fuchs 'Foxy' (Cuba Nova)

Komik

■ BIELEFELD:

20.00 **Wer heiratet teilt sich die Sorgen, die er vorher nicht hatte** Comedy mit Bernd Stelter (Oetker-Halle)

■ DORTMUND:

20.00 **Rocken bis qualmt** Comedy mit Herbert Knebel's Affentheater (FZW)

■ RHEINE:

20.00 **Schmitzenklasse** Comedy mit Ralf Schmitz (Stadthalle)

Lesungen

■ BIELEFELD:

19.00 **Autorenlesung** mit Joachim Radkau aus „Geschichte der Zukunft“ im Rahmen der „Literaturtage 2017“ (Stadtbibliothek am Neumarkt)

20.00 **Autorenlesung** mit Andreas Föhr aus seinem neuesten Krimi „Schwarzwasser“ (CVJM-Haus, Schwagerstr. 9, Bi-Jöllenbeck)

Theater

■ MÜNSTER:

19.30 **Bach, Immortals** Tanzabend von Hans Henning Paar (Theater, kleines Haus)

20.00 **Frau Müller muss weg**

Bielefelder JAZZ Club e.V.
 » Alte Kuxmann-Fabrik «
 Beckhausstr. 72 · 33611 Bielefeld
 www.bielefelder-jazzclub.de

03.11. Freitag, 20:30 Uhr
Mitch Kashmar and the Blues & Boogie Kings

10.11. Freitag, 20:30 Uhr
Boogielicious - Blues & Boogie

17.11. Freitag, 20:30 Uhr
Paul Lamb & the King Snakes
High Energie Blues and R&B
 ... blowing up the storm!

19.11. Sonntag, 19:00 Uhr
Bluesbörse Eintritt frei

24.11. Freitag, 18:30 Uhr
Boo Boo Davis - Mississippi Blues

01.12. Freitag, 20:30 Uhr
Funky B & the Kings of Shuffle
 Groove & Soul, R&B

08.12. Freitag, 19:00 Uhr
Call'n'Response - Soul-Music!

15.12. Freitag, 20:30 Uhr
Richie Arndt & Friends
 feat. Kellie Rucker, Georg Kochbeck

17.12. Sonntag, 19:00 Uhr
Bluesbörse Eintritt frei

23.12. Samstag, 20:00 Uhr
The Fulltones & DJ Ulli
 Christmas Beat

Schüler+Studenten 50 % Ermässigung

Donnerstag, 9.11.

Robert Alan

Robert Alan wollte früher Rapper werden. Aber weil er sich den Geburtstag mit Bob Dylan teilte und seine Idole Mitte der 90er Jahre gerne mal erschossen wurden, wechselte er zum Klavier, setzte ein Kaninchen darauf und selber eine Leder-mütze auf. Dann gewann er beinahe den Bielefelder Pudding für Nachwuchskabarettisten, wurde in Bremen bester Nachwuchscomedian und ist gerade als Bar-pianist auf einem Kreuzfahrtschiff unterwegs. Wieder an Land, spielt er nun erstmals ein ganzes Abendprogramm in Bielefeld. Das heißt „Live in mthrfckn Konzert“.

■ **Bielefeld, Theaterlabor, 19.30 h**



Illegale Farben

Es gibt Bands, die können Freitagabend auf einem Punkfestival spielen, Samstags nachmittags das Publikum auf einem Stadtfest begeistern und Sonntags noch bei Eins Live im Radio laufen, ohne dass man ihnen vorwerfen kann, sich irgendwie anzubiedern. **Illegale Farben** schaffen das: Wunderbare Tanzmusik mit viel Tiefgang und der nötigen Härte und Vielfalt. Jedes Lied steht für sich und sie sind alles andere als belanglos, inhaltlich setzen sie sich differenziert und kritisch mit einer maroden Welt auseinander. **Illegale Farben** also sind wie gemacht für das Gleis 22 und da solltet ihr heute Abend unbedingt vorbeischaun.

■ **Münster, Gleis 22, 21.00 h**



Konzerte

■ **MÜNSTER:**
 19.30 **Millennia + Koj + Avalanche Effect** (Sputnikcafé)

20.00 **Lloyd Williams** (Rote Lola)

20.00 **Christian Ronig & Friends** World Music im Rahmen des Münsterland Festivals (Hot Jazz Club)

20.00 **Afrossession** Refugees Welcome (Black Box im Cuba)

21.00 **Illegale Farben + NORD** (Gleis 22)

■ **BIELEFELD:**
 20.00 **Angelika Milster** Kirchenprogramm „Hoffnung“ (Altstädter Nicolaikirche)

20.30 **Jazz Session** (Bunker Umenwall)

21.00 **Heim + Nuage & Das Bassorchester** Eintritt frei, Spende erwünscht (Potemkin Bar)

■ **BAD SALZUFLEN:**
 20.00 **The Kaiserbeats** (LOKation)

■ **COESFELD:**
 20.00 **Petros Markaris** Konzert im Rahmen des Münsterland Festivals (Bischofsmühle)

■ **GÜTERSLOH:**
 20.00 **Bar Fly** Bluessession mit Gerry Spooner & Friends (Die Weberei)

■ **OSNABRÜCK:**
 20.00 **Emil Bulls** (Rosenhof)

20.00 **Deranged + Fleshworks** (Bastard Club)

20.00 **Von Weiden** (Kleine Freiheit)

Parties

■ **MÜNSTER:**
 18.00 **Drums & Wires** Punkrock & elektronische Schwingungen von '78 bis '82 (Bohème Boulette)

19.00 **How sweet it is** Beat, Northern Soul Dancers, Motown & 60 RnB (Watusi Bar)

19.00 **Rock & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

22.00 **Supernova** 90er, 2000er & aktuelle Lieblingshits (Cuba Nova)

Komik

■ **BIELEFELD:**
 19.30 **Live in MTHRFCKN** Konzert Musik-Kabarett mit Robert Alan (Theaterlabor)

20.00 **YOLO!** Comedy mit Kay Ray (Komödie, Saal 1)

■ **DORTMUND:**
 20.00 **Rocken bis qualmt** Comedy mit Herbert Knebels Affentheater (FZW)

■ **PADERBORN:**
 20.00 **Vorspeise zum jüngsten Gericht** Kabarett mit Dietmar Wischmeyer (Paderhalle)

Lesungen

■ **DETMOLD:**
 21.00 **Wüst'n'Rot** Lesung mit

20.00 **backSTAGE** Varieté-Show (GOP Variété-Theater)

20.00 **Trennung für Feiglinge** von Clément Michel (Boulevard)

20.00 **Making of...** Kino-Improshow mit dem Placeotheater (Cineplex)

■ **BIELEFELD:**
 20.00 **Otello** Oper von Giuseppe Verdi (Stadttheater)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
 20.00 **Kawumm** Varieté-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

Filme

■ **MÜNSTER:**
 19.30 **Das Gebet (Wedreba)** (UdSSR 1967) von Tengis Abuladse mit einer Einführung von Dr. Volker Jakob. Im Rahmen der Reihe „Der Kaukasische Kinematograph. Filme aus Georgien“ (LWL-Museum für Kunst & Kultur, Auditorium)

■ **BIELEFELD:**
 20.00 **Film+MusikFest „Das gewisse Etwas“** „Der Gang in die Nacht“ von Friedrich Wilhelm Murnau. Am Klavier: Eunice Martins (Lichtwerk)

Kinder

■ **MÜNSTER:**
 10.00 **Der Wolf, der aus dem Buch fiel** Bilderbuchkino für Kinder ab 5 Jahren – Eintritt frei (Bücherei am Hansaplatz, Wolbecker Str. 97)

16.00 **Der Wolf, der aus dem Buch fiel** Bilderbuchkino für Kinder ab 5 Jahren – Eintritt frei (Bücherei Gievenbeck-Auenviertel, Dieckmannstr. 127)

16.30 **Bilderbücher erleben: Funkel, der kleine Fisch** Eintritt frei (Bücherei am Hansaplatz, Wolbecker Str. 97)

16.30 **Frederick** Bilderbuchkino für Kinder ab 4 Jahren – Eintritt frei (Bücherei im Aaseemarkt, Goerdelerstr. 51-53)

■ **TELGTE:**
 15.00 **Maxx Wolke – Traumreparaturen jeder Art!** mit dem Theater Don Kid Schote für Kinder ab 10 Jahren (Bürgerhaus)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**
 17.00 **eBook-Sprechstunde** Eintritt frei (Stadtbücherei)

20.00 **Kneipenquiz** (Café Global)

■ **BIELEFELD:**
 17.30 **Philosophisches Café** (Capella hospitalis)

Katinka Buddenkotte und Dagmar Schönleber (Kaiserkeller)

Vorträge

■ **MÜNSTER:**
 19.30 **Rafael Buschmann und die Football Leaks – wie der Münsteraner Reporter gemeinsam mit einem Spiegel-Team die dunklen Geschäfte des Fußball-Zirkus aufdeckt** Vortrag mit anschl. Diskussion (Stadtbücherei)

19.30 **Vom Glück einer Weltreise** Vortrag (VHS-Aegidii-markt, Forum 1)

Theater

■ **MÜNSTER:**
 19.30 **Auch Deutsche unter den Opfern** Ein Recherche-projekt von Tugsal Mogul (Theater, U2)



Heim (Bielefeld, Potemkin Bar, 21.00 h)

Forum e.V.
 BIELEFELD
 i. d. alten Bogefabrik

Di, 31.10. ELECTRIC HALLOWEEN
 Felix Fleer / Responder - LIVE
 Marty Gotera - LIVE
 Tif.Heret / Stockymann - LIVE

Mi, 01.11. TATRAN (IL)
 Einlass 19:00 Uhr - Beginn 20:00 Uhr

Do, 02.11. MONOPHONA (LUX)
FIESTA MOROSE (SWE)
 Einlass 19:00 Uhr - Beginn 20:00 Uhr

Fr, 03.11. ELECTRIC SMALLROOM WEEKENDER

Sa, 04.11. SWEET SOUL MUSIC CLUB

Mi, 08.11. BATTLE BEAST / SILVER DUST
 Einlass 19:00 Uhr - Beginn 20:00 Uhr

Fr, 10.11. PHILLIP BOA AND THE WOODOCLUB
 Einlass 19:00 Uhr - Beginn 20:00 Uhr

Sa, 11.11. XDB / Metrolux / Sistrum - LIVE
 Neitscho / Doppel Mono - LIVE
 prärs. von ELECTRONIC LOUNGE

So, 12.11. KAYEF & T-ZON
 Einlass 18:00 Uhr - Beginn 19:00 Uhr

Meller Str. 2 | 33613 Bielefeld
 Fon 0521.967 99 77 | Fax 0521.967 99 80
 Karten unter: Konticket 0521.66100
 www.forum-bielefeld.com

Freitag, 10.11.

Parade

Bereits im Jahr 2014 wollte das **Freie Musical-Ensemble** das am Broadway uraufgeführte Musical präsentieren. Doch heftige Unwetter sorgten für eine zeitweilige Schließung der Spielstätte des Ensembles. Drei Jahre später kommt „Parade“ nun doch noch als deutsche Erstaufführung auf die Münsteraner Bühne. Das Stück basiert auf der wahren Geschichte des jüdischen Fabrikbesitzers Leo Frank: 1913 wurde er der Vergewaltigung und Ermordung einer 13-jährigen Angestellten beschuldigt und zum Tode verurteilt. Beweise entlasteten ihn schliesslich, ein Mob wutentbrannter Bürger jedoch lynchte den vermeintlich Schuldigen. Keine bunte Broadway-Show also, wie der Titel hätte vermuten lassen. Sondern schonungslose Aufklärung über Antisemitismus und die Auswirkungen von Sensationslust.

■ **Münster, Waldorf-Konzertsaal, 19.30 h**



Pearls Before Swine

Die Redewendung „Perlen vor die Säue werfen“ umschreibt im Falle von Musikern freundlich das mangelnde Interesse des Publikums an einer Darbietung. Sogas braucht das Münsteraner Trio **Pearls Before Swine** nicht zu befürchten, denn seit mehr als einer Dekade liefern Sänger und Gitarrist Timm Helten, Björn Johann am Bass und Schlagzeuger Thomas de Groote souverän vorgetragene, energiegeladene und zuweilen auch melancholischen Heavyrock der Sonderklasse ab. Die noch immer aktuelle EP „Lay The Burden Down“ vom Herbst 2016 erinnert stilistisch an Soundgarden, Black Sabbath oder auch Alice In Chains. Insbesondere live entfaltet dieser atmosphärische, doomige Metal seine intensive Kraft und Schönheit.

■ **Münster, Metro Rockbar, 20.00 h**

Old Blind Dogs

Den alten Fragewitz „Warum marschieren Dudelsackspieler?“ wollen wir hier gar nicht erst machen, denn die vierköpfige Celtic Folk Group aus Schottland hat einen sehr flotten Zugang zur traditionellen Volksmusik gefunden, mit Pipes, Bousouki, Gitarre, Drums und Gesang und Geige und natürlich viel Humor (die Antwort lautet übrigens „Weil bewegliche Ziele schwerer zu treffen sind“).

■ **Bielefeld, Neue Schmiede, 20.00 h**

Phillip Boa & The Voodoo Club

Er ist das Großväterchen des deutschen Indierock: **Phillip Boa**. Der 54-jährige, exzentrische Sänger und Gitarrist aus Dortmund zählt dabei zu den wenigen deutschen Musikern, die auch internationale Anerkennung fanden. So arbeitete er nicht nur mit Produzenten wie Tony Visconti (Bowie), John Leckie (New Order) oder Gareth Jones (Interpol, Depeche Mode), sondern auch mit Kollegen von Faith No More bis Slayer. Auf seinem 21. Studioalbum „Fresco“ singt Boa gewohnt dandyhaft gegen den oberflächlichen Mainstream an und experimentiert musikalisch zwischen entfesseltem Indiepop und avantgardistischem Rock.

■ **Bielefeld, Forum, 20.00 h**



Konzerte

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Flaw and Order** Zeitgenössischer Jazz (Café An-

gelissimo, Warendorfer Str. 69)

20.00 **Woody Guthrie Festival** Thomas Ebermann /

Kristof Schreuf: Der Firmenhymnenhandel (Bennohaus)

20.00 **Pearls Before Swi-**

ne Heavy-Rock-Alternative-Metal (Metro Rockbar, Mauritzstr. 30)

20.00 **The Machine + Bismut + Turn A** (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

20.00 **Elin Bell & Band** Jazz, Pop & Folk (Hot Jazz Club)

20.30 **TIDE Jazz** mit Nora Becker (vocals), Christian Kappe (trumpet), Nicolas Börger (piano), Felix Hoffmann (bass) & Ben Bönninger (drums) – Eintritt frei (TIDE / Factory Hotel, An der Germania Brauerei 5)

21.00 **Dukes Of Hamburg + Die Harrynecks** (Gleis 22)

21.15 **Dark Dreams in Metal** mit Prism, Limelight Fire und Infinite Horizon (Sputnikcafé)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Old Blind Dogs** Scottish Folk (Neue Schmiede)

20.0 **Maybebob** A-cappella-Comedy (Ringlokschuppen)

20.00 **Phillip Boa & The Voodoo Club** (Forum)

20.30 **Boogielicious** Blues & Boogie (Jazz-Club)

■ **AHLEN:**

20.00 **Svavar Knútur** Konzert im Rahmen des Münsterland Festivals (Feuer Arena)

■ **DETMOLD:**

21.00 **Schelpmeier & die Plögerette** (Kaiserkeller)

■ **DORTMUND:**

19.00 **Casper** (Westfalahalle)

■ **GÜTERSLOH:**

20.00 **The Hotknives + Johnny Reggae Rub Foundation + Los Placebos Ska** (Die Weberei/Werk II)

■ **HERFORD:**

20.30 **Raúl Midón Trio** (Schiller)

■ **MELLE:**

20.30 **Voodoo Lounge** Rolling Stones Show (Kulturwerkstatt)

■ **OSNABRÜCK:**

20.00 **Anna Depenbusch & Band** (OsnabrückHalle)

20.00 **The Sewer Rats + The Windowsill** (Bastard Club)

20.00 **Ray Wilson & Band** (Rosenhof)

■ **TELGTE:**

20.00 **Katie & The Swing Aces** (Bürgerhaus)

Parties

■ **MÜNSTER:**

17.30-20.30 **Integrative Disco** (Sputnikhalle & -café)

18.00 **Floating Around** Winning visits at Nigeria, Cambodia, Thailand, Peru and their favourite tunes. Ausserdem Fußball-Bundesliga (Bohème Boulette)

19.00 **Jiving Jar** 60s Beat, Garage Styles & 60s Rock Music. Cocktail-Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf...** (Plan B)

21.00 **Power Yoga Disko** Surf-Post-Power-Garage-LoFi-Alternative-Pop-Punk – Eintritt frei (SpecOps network)

22.00 **Club 40 Party** Charts & Classics mit DJ Adriano (Hot Jazz Club)

22.00 **Pop'oShaker 1.** Floor: Charts, 90er, Hip Hop, Dancehall... 2. Floor: DJ Costa Rica mit Reggae, Latin, House... Geburtstagskinder haben freien Eintritt (Cuba Nova)

22.00 **WG-Party** Eintritt frei bis 24 h (Rote Lola)

22.00 **Party Safari** Eintritt frei (Gazelle)

23.00 **Unikeller** Der Studentenclub (Unikeller, Hafenstr. 64)

23.00 **Oh, Ok? But.** Floor 1: Tanzbare Grooves und Klassiker gepaart mit Salty 80s, Disko, Funk und Bässen die treiben. Floor 2: Ständig vertreten mit bester Musik (Amp)

23.00 **Shark Attack** mit DJ Kooky (Sputnikhalle)

23.00 **Lebe lieber Dezibel** mit David Temessi, Jon Asher, Kareem, Jan Barco und Andre Knubel (Fusion-Club)

23.00 **Record Riot Party** Punk Rock / Sixties / Rock & Roll (Gleis 22)

23.00 **Bam! Boom! Blow!** Club Classics, House Music, Black Music mit DJ Blackstar, Kid Vincent, DJ Cino, Nils Liebich, DJ Hidde & DJ Q – Eintritt frei (Heaven)

23.59 **Tatarataaa!** mit Karate Kathi, Daniel Lieneke, Two Deep und Squeeze (Conny Kramer)

■ **BIELEFELD:**

22.30 **Freitags Rock + Pop** (incl. CD Verlosung von Anti-Flag „American Fall“). Kleine Halle: Freitags Rock + Pop mit den DJs Henrik + Nick. Freitags Rock + Pop: Dance? Dance. Dance! (Ringlokschuppen)

23.00 **Students Pop – Beats, Bass, Ananas** Großer Klub: DJ Robert. Kleiner Klub: Hip Hop, Trap, Bass mit A-Min & Victor Worms. Wald: Deep, Garage, House & Techno mit Marcel SZi (Stereo)

■ **GÜTERSLOH:**

18.00 **Paradance** Halloween-Special (Die Weberei)

Komik

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Passiert** Kabarett mit Hazel Brugger (Aula am Aasee)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Warmduscherreport Vol. 2** Kabarett mit Erwin Grosche (Theaterhaus)

■ **HIDDENHAUSEN:**

20.00 **Bliss** Comedy-a-cap-

PELLA (Olof-Palme-Gesamtschule, Pestalozzistr. 5)

■ **SCHARMEDE:**

20.00 **Das verkan(n)tete Genie. Ein Pianist packt aus** Musik-Comedy mit Armin Fischer (TIEZ/Theater im Esszimmer)

Lesungen

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Der Dreißigjährige Krieg. Eine europäische Tragödie** Buchvorstellung mit dem Autor Peter H. Wilson – Eintritt frei (LWL-Museum für Kunst & Kultur, Auditorium)

20.00 **Autorenlesung** mit Petra Morsbach aus ihrem Roman „Justizpalast“ (Stadtbücherei)

■ **BIELEFELD:**

19.00 **Autorenlesung** mit Kristina Pfister aus „Die Kunst, einen Dinosaurier zu falten“ im Rahmen der „Literaturtage 2017“ (Stadtbibliothek am Neumarkt)

Vorträge

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Der Norden von Peru** Vortrag im Rahmen der Lateinamerikanischen Wochen (Upla Konferenzraum, Verspoel 7-8)

Theater

■ **MÜNSTER:**

18.00+21.00 **backSTAGE** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

19.30 **Parade** mit dem Freien Musical-Ensemble Münster (Waldorf-Konzertsaal)

19.30 **ich bin wie ihr, ich liebe Äpfel** Komödie von Theresia Walser (Theater, kleines Haus)

20.00 **Das Soap-Ding (Folge 2)** mit Cactus Junges Theater (Pumpenhaus)

20.00 **Die Schrofensteins – Eine Familienschlacht** Schauspiel von Heinrich von Kleist – Bilinguale Uraufführung in Kooperation mit dem Drama Theater Rjasan (Borchert-Theater)

20.00 **Schiffbruch mit Zuschauern** Improvisationstheater mit RatzFatz (Schnabulenz, Geiststr. 50)

20.00 **Glutamour – die Improvisationstheater** mit Glutamat (Kreativ-Haus)

20.00 **Trennung für Feiglinge** von Clément Michel (Boulevard)

20.30 **Faust** (Charivari Puppentheater)

■ **BIELEFELD:**

19.30 **Romeo und Julia** Solostück mit Philipp Steimel (Astoria-Theater)

20.00 **Die Kommune** von Thomas Vinterberg, anschl. Premierenfeier (TAM)

20.00 **Landeier 2 – Jetzt geht's zum Scheunenfest** (Komödie, Saal 1)

20.00 **Was bin ich wieder für ein Schelm?** Heinz Erhardt-Abend (Komödie, Saal 2)

■ **BAD OEYNHAUSEN:** 18.00+21.00 **Kawumm** Varieté-Show (GOP Variété)

Filme

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Ornette Coleman:**

Made in America (USA 1985) im Rahmen der Jazz-Film-Reihe „Look & Listen“ (Black Box im Cuba)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Film+MusikFest „Das gewisse Etwas“** „A Woman of Affairs“ von Clarence Brown. Filmmusik: Bielefelder Philharmoniker, Bernd Wilden (Lichtwerk)

Kunst

■ **MÜNSTER:**

10.00-22.00 **Der Lange Freitag** mit Führungen, Buchvorstellung und Ausstellungseröffnungen: „Idee und Form“, „Jahresgaben 2017“ und „Radar“ (LWL-Museum für Kunst & Kultur)

Kinder

■ **MÜNSTER:**

10.00 **Der Wolf, der aus dem Buch fiel** Bilderbuchkino für Kinder ab 5 Jahren – Eintritt frei (Bücherei im Aaseemarkt, Goerdelerstr.)
16.00 **Mario Tennis: Ultra Smash (Wii U)** für Kinder von 6 bis 11 Jahren – Eintritt frei (Stadtbücherei)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

18.30-21.00 **Show des Sports** (Sporthalle Berg Fidel)

19.30 **Queen – Heaven** Show mit Musik von Queen (Planetarium)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **West-östlicher Di-**

van Eine literarisch-musikalische Brücke zwischen Orient und Okzident (Capella hospitalis)

■ **GÜTERSLOH:**

20.00 **Besserwissen** Kneipenquiz (Die Weberei)

■ **HAVIXBECK:**

11.00-21.00 **Messe „Winterträume“** (Burg Hülshoff)

Samstag, 11.11.

Damnam

Pop-Punk ist ein böses Wort, der werbe Autor dieser Zeilen verbindet damit eher unwitzige Schnöselbands, die auf der Bühne soviel Charisma haben wie die Führungselite Nordkoreas. Pop-Punk wird aber wieder interessant, wenn man sieht, was **Damnam** daraus gemacht haben: Die Münsteraner schreiben durchaus knuffige, kurze Songs aber vergessen nie, dass Punkrock auch immer ein paar Schläge in den Nacken bedeutet! Gerade live teilen sie ordentlich aus, immer eine Abrissbirne voller guter Laune im Gepäck.

■ **Münster, Sputnikcafé, 19.00 h**



Woyzeck

Die Geschichte des psychisch kranken Soldaten, der zum Mörder wird, nachdem seine Vorgesetzten ihn schikanieren sowie medizinisch missbrauchen und die Freundin ihn betrügt, sollte bekannt sein. Georg Büchners **Woyzeck** gehört zum Kanon der deutschen Literatur und ist sicher eines der meist gespielten Dramen auf deutschen Bühnen. Stefan Meißner inszeniert mit Schauspieler Jörg Schulze-Neuhoff eine radikale Bühneninterpretation. Der Vielzahl der Figuren des Dramas wird Woyzeck als Solo allein entgegengestellt und so ins Intime geholt. Er befindet sich in einem Höllenkarussell am Rande des Wahnsinns und des Animalischen. Ein wirkungsvoll ekliger Blick in den Kopf eines zutiefst Gestörten.

■ **Münster, Der kleine Bühnenboden, 20.00 h**

4. Cultura Rock Festival

Drei Bands spielen beim vierten Rock-Festival im Sparkassentheater an der Ems. Die **Balkun Brothers** aus Hartford, Connecticut verschmelzen die traditionellen Stile des Delta und Electric Blues mit schwerem Rock und Funk-Grooves transportieren den traditionellen Blues ins psychedelische. Die Brüder Steve und Nick Balkun spielten mit Johnny Winter, Iggy Pop und Slayer und sind gerade auf ihrer 4. Europa-Tour. **Remode** kommen von nebenan, aus Bielefeld. Gegründet 2006 entwickelte sich das Party-Spaß-Projekt schnell zu einer der angesagtesten Depeche-Mode-Tribute-Bands. **John Diva & the Rockets of Love** sind auch eine Tribute Band, allerdings aus California! Der ehemalige Backgroundsänger und Vocal Coach John Diva formierte dort eine glamouröse 80s Rock Show mit langen Haaren, Sternenbanner und Hupfdohlen, und stürmte weltweit alle Retro-Bühnen. Die „Masters of Hairmetal“ schafften es neulich sogar nach Wacken, ins eiserne Herz der Szene. Kraftvoller kann ein Rock-Reenactment gar nicht sein. Parodistischer auch nicht.

■ **Rietberg, Cultura, 19.00 h**

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Damnam + Antilectual** Punkrock (Sputnikcafé)

19.00 **Woodwinds Connection** Eine musikalische Reise mit Flöte, Saxofon,

Piano und Cajun im Rahmen der Lateinamerikanischen Wochen – Eintritt frei, Spenden erbeten (Aula der KSHG, Frauenstr. 3-6)

19.30 **Geigengarten LXXII** Konzert mit Studierenden der Violinklasse – Ein-

tritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

20.00 **Woody Guthrie Festival** Bernd Köhler / Claus Boesser-Ferrari: Howdo Youdo Mr. M@jakowski (Bennohaus)

20.00 **Mele + einKlang**

Eintritt frei (Drei:Klang Café, Wolbecker Str. 36)

20.00 **Simon Phillips & Band** Fusion & Rock (Jovel)

20.00 **Airbus + White Crane + Martin Centaury** (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

20.00 **Wortart Ensemble** (Friedenskapelle)

20.00 **Big Daddy Wilson** Blues (Hot Jazz Club)

21.00 **Findlay + Rikas** (Gleis 22)

■ **BIELEFELD:**

19.00 **BePhunk** Soul'n Jazz – Eintritt frei (Hotel Légère, Neumarkt)

20.00 **Dub Spencer & Trace Hill** (Movie)

20.00 **Gospel goes...** Konzert mit dem Jungen Gospelchor Bielefeld – Eintritt frei, Spende erbeten (Altstädter Nicolaikirche)

20.00 **Stahlzeit** (Ringlokschuppen)

20.00 **Piano Request Show** by Klaus Scharffennorth – Live-Unterhaltung nach den Wünschen der Gäste, Piano & Vocals (De Deelee, Johannisstr. 36)

20.30 **Bänz Oester And The Rainmakers** (Bunker Ulmenwall)

21.00 **Rock'n'Roll Ramble** mit The Shameless Boppers und The Folsom Prisoners (Extra Blues Bar)

■ **AHLEN:**

20.00 **The Brew** Blues-Rock (Schuhfabrik)

■ **BAD WÜNNENBERG:** 18.30 **Wünnstock-Festival** mit Illdisposed, All For Nothing, Mötex und Agatha Shot (Schützenhalle)

■ **LÜDINGHAUSEN:** 20.00 **Tania Giannouli Ensemble** Konzert im Rahmen des Münsterland Festivals (Burg Vischering)

■ **OSNABRÜCK:**

18.30 **Music in Art-Festival** mit Nihilung, Caley, Zuma u.a. (Bastard Club)

19.00 **Powerwolf + Kissin' Dynamite + Dawn Of Disease** (Hyde Park)

■ **RIETBERG:**

19.00 **Cultura Rock Festival** mit Balkun Brothers, Remode und John Diva & The Rockets Of Love (Cultura)

■ **SCHÜTTORF:**

20.00 **The Prosecution + Spin My Fate** (Komplex)

■ **STEINFURT:**

20.00 **American String**

Quartet Konzert im Rahmen des Münsterland Festivals (Bagno Konzertgalerie)

Parties

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Ain't it time?** Detroit Soul, Northern Soul & Mod Classics (Watusi Bar)



19.00 **Rock, Punk** (Plan B)

21.00 **Soul-Party** mit DJ Razn B aka Huy & DJ Twice (Rossini, Salzstr. 46)

22.00 **Partymix** Eintritt frei (Gazelle)

22.00 **WG-Party** Eintritt frei bis 24 h (Rote Lola)

22.00 **Ü30 Party** Charts, Discofox, 80s, 90s, Classics (Elephant Lounge)

22.00 **Puff Vol. 8** mit Misono & Rawman und Philo da Phunkaholic (Conny Kramer)

23.00 **Emergency-Party** Für Schwule, Lesben & Freunde (Fusion-Club)

23.00 **Lokalrunde** Lokale Musiker & DJs servieren ihren Sound + Visuals & Extra Soundsystem (Amp)

23.00 **Millennium Rock & Disintegration** Halle: Indie & Rock mit DJ Chris. Café: Wave Classics, Gothic Rock, Batcave, Minimal, 80s mit DJ Niggels & guest (Sputnikhalle & -café)

23.00 **Crossed Wires Party** Emo. Indie. Hits. (Gleis 22)

23.00 **Sweet Heaven** (Heaven)

23.00 **Urban Dance Night** mit DJ Herr Lehmann (Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:**

22.30 **Radio Bielefeld präsentiert 90s Eurodance** Große Halle: Hits mit DJ Nick. Kleine Halle: 90s Eurodance mit DJ Henrik-Allesgut. Club: Black Beatz by DJ Shusko & Shamrock (Ringlokschuppen)

23.00 **Electronic Lounge** mit XDB und Neitscho (Forum)

23.00 **Reboot** (Nr.z.P.)

23.00 **Stadtaffen** Großer Klub: DJ Dens & Ben Williams. Kleiner Klub: A-Min & DJ Fuhly. Wald: House mit Jan Zuen (Stereo)

■ **GÜTERSLOH:**

22.00 **Ü30 Party** (Die Weberei)

Komik

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Ehe-Män – Superhelden für den Hausgebrauch!** Kabarett mit Carsten Höfer (Kreativ-Haus)

■ **BIELEFELD:**

21.00 **#geschicktzerrückt** Comedy mit Tahnee (Zweischlingen)

■ **LINGEN:**

20.00 **Kay Ray** Comedy (Alter Schlachthof)

■ **OSNABRÜCK:**

20.00 **Gesternheutemorgen** Kabarett mit Urban Priol (OsnabrückHalle)

■ **SCHARMEDE:**

20.00 **Singen können die alle!** Kabarett mit Marius Jung (TIEZ/Theater im Esszimmer)



Lesungen

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Doppellesungen mit Konzert** mit Katharina Hacker & Hendrik Jackson (Lesungen) und Liv Migdal & Egle Stas kute (Musik) im Rahmen der Reihe „Sibyllen und Propheten“ (LWL-Museum für Kunst und Kultur, Auditorium)

Vorträge

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Jäger des Lichts – Abenteuer Naturfotografie** Vortrag im Rahmen der „Grenzgang Reise-Reportagen“ (Aula am Aasee)

Theater

■ MÜNSTER:

17.00+20.00 **Trennung für Feiglinge** von Clément Michel (Boulevard)

18.00+21.00 **backSTAGE** Varieté-Show (GOP Varieté)

19.30 **Parade** mit dem Freien Musical-Ensemble Münster (Waldorf-Konzertsaal)

19.30 **Don Carlo. Ein Requiem** Oper von Verdi (Theater, großes Haus)

20.00 **Die Schrofensteins – Eine Familienschlacht** Schauspiel von

Heinrich von Kleist (Borchert-Theater)

20.00 **Woyzeck** nach Georg Büchner mit Jörg Schultze-Neuhoff (Kleiner Bühnenboden)

20.00 **Das Soap-Ding (Folge 2)** mit Cactus Junges Theater (Pumpenhaus)

■ BIELEFELD:

17.00+20.00 **Landeier 2** (Komödie, Saal 1)

19.30 **Das Knurren der Milchstrasse** von Bonn Park (TAMdrei)

19.30 **The Starchild** mit der Niekamp Theater Company (Astoria-Theater)

20.00 **Wenn wir über Schatten tanzen** Steppentanz-Revue (Theater, Loft)

20.00 **Was bin ich wieder für ein Schelm?** Heinz Erhardt-Abend (Komödie)

■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00+21.00 **Kawumm** Varieté-Show (GOP Varieté)

Kunst

■ MÜNSTER:

20.00 **Vernissage** der Fotoausstellung „Chaos ist Liebe“ von Nikolas Bastuck – Eintritt frei (SpecOps network)

Kinder

■ MÜNSTER:

11.00 **Märchenreise** für Kinder ab 5 Jahren – Eintritt frei (Stadtbücherei)

15.30 **Kasper und seine Freunde** (Charivari Puppentheater)

■ BIELEFELD:

16.00 **Immer geradeaus!** mit dem Karibu Kinder- und Jugendzirkus (Theaterlabor)

16.00 **Das Grüffelokind** Eine Aufführung der Niekamp Theater Company (Astoria-Theater)

17.00 **Schneeweißchen**

und Rosenrot von Manuel Schöbel (Stadttheater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

10.00-18.00 **Ladylike** Die Messe für die Frau (Halle Münsterland)

13.00 **Café Bohème** Dazu Bundesliga. Abends: Shakin All Over (Bohème Boulette)

14.00-17.30 **Kreativmarkt** (Bürgerhaus Kinderhaus)

■ BIELEFELD:

10.00-16.00 **13. Jobmesse Bielefeld** (Stadthalle)

11.00-20.00 **Martinsmarkt** (Bauernhaus-Museum)

12.00-19.00 **23. Spielwelt in Bielefeld** (Ravensberger Spinnerei)

13.00-16.00 **Von Frau zu Frau** Secondhand-Flohmarkt (FZZ Stieghorst)

■ HAVIXBECK:

11.00-20.00 **Messe „Winterträume“** (Burg Hülshoff)

■ LEGDEN:

10.00-18.00 **BauenWohnen – Haus & Energie** Bautage 2017 – Eintritt frei (Dorf Münsterland)

Sonntag, 12.11.

Zona84

Neben den Argies gibt es noch eine weitere international bekannte Punkband aus Argentinien: **Zona84**. In ihrem Heimatland sind sie schon eine große Nummer, waren mit den Toten Hosen auf Tour und haben sich eine große Fanbasis erspielt. Beeinflusst vom englischen Punkrock der siebziger Jahre, von Bands wie The Clash, Stiff Little Fingers oder Cock Sparrer machen sie keine großen Experimente. Stattdessen setzen sie auf eingängige Melodien, druckvolle Gitarren und spanischen Gesang. Ihre Live-Qualitäten konnten sie auf einer ersten Deutschlandtour 2016 schon unter Beweis stellen. Glücklicherweise steht dieses mal Münster mit auf ihrem Fahrplan.

■ **Münster, Sputnikcafé, 15.00 h**



Konzerte

■ MÜNSTER:

15.00 **Zona84 + The Sentiments** (Sputnikcafé)

15.00 **After Church Club** mit Ronald Lechtenberg – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

16.00 **Woody Guthrie Festival** Offener Sing-Treff mit demokratischen Liedern, Friedensliedern, Arbeiterliedern (Bennohaus)

18.00 **Fragile Matt** Irish Folk (Crêperie du Ciel)

■ BIELEFELD:

15.00 **Klassik um 3** Familienkonzert der Bielefelder Philharmoniker – Eintritt frei (Assapheum / Bethel)

18.00 **B-WARE** Contemporary Gospel, Worship Music (Ev.-Luth. Pauluskirche, Markgrafenstr. 2)

19.00 **Kayef & T-Zon** Pop und Rap (Forum)

19.00 **Rockin' Blues Session** (Extra Blues Bar)

■ DÜLMEN-HIDDINGSEL:

18.00 **Klavierabend bei Kerzenschein** Vladimir Valdivia spielt Werke von Mo-

zart, Schubert, Chopin u.a. (Haus der Klaviere Gottschling, Graskamp 17)

■ GÜTERSLOH:

19.00 **Lied-Gut-3D** Die Nacht der Songpoeten mit Jasper, Mario Hené und Matthias Lüke (Die Webeerei)

■ NORDKIRCHEN:

18.00 **Atos Trio** Konzert im Rahmen des Münsterland Festivals (Schloss)

■ OSNABRÜCK:

19.00 **Frontm3n** Acoustic Night mit Peter Howarth (The Hollies), Mick Wilson (10cc) und Pete Lincoln (The Sweet) (Rosenhof)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **Sunday Beam** (Watusi Bar)

19.00 **60s & 70s Musik** (Plan B, Hansaring 9)

Komik

■ MÜNSTER:

20.0 **King Kong und die weiße Barbie** Comedy mit Benjamin Tomkins, dem Puppenflüsterer (Aula am Aasee)

■ PADERBORN:

19.00 **Shit Happens 2017** Comedy mit Ralph Ruthe (Paderhalle)

■ SCHARMEDE:

18.00 **Ein Bauch ist schon mal ein Ansatz** Kabarett mit Volker Diefes (TiEz/Theater im Esszimmer)

Theater

■ MÜNSTER:

11.30 **Matinée: „Die Csárdásfürstin“** Operette von Emmerich Kálmán – Eintritt frei (Theaterfoyer)

14.30+19.00 **backSTAGE** Varieté-Show (GOP Varieté)

15.00 **Schwarzwaldmädel** Operette von August Neidhart, Musik von Leon Jesel (Theater, U2)

17.00 **Parade** mit dem Freien Musical-Ensemble Münster (Waldorf-Konzertsaal)

18.00 **Die Schrofensteins – Eine Familienschlacht** von Heinrich von Kleist (Borchert-Theater)

18.30 **Trennung für Feiglinge** von Clément Michel (Boulevard)

20.00 **Das Soap-Ding (Folge 2)** mit Cactus Junges Theater – Aufführung mit Gebärdensprachdolmetscher (Pumpenhaus)

20.00 **Special Edition** mit Impro 005 (Kreativ-Haus)

■ BIELEFELD:

11.15 **Matinée „Ellbogen“** von Fatma Aydemir – Eintritt frei (TAM)

18.00 **Landeier 2 – Jetzt geht's zum Scheunenfest** (Komödie, Saal 1)

19.30 **Romeo und Julia** von Simone Sandroni (Stadttheater)

19.30 **Das Knurren der Milchstrasse** von Bonn Park (TAMdrei)

■ BAD OEYNHAUSEN:

14.00 **Kawumm** Varieté-Show (GOP Varieté)

Filme

■ MÜNSTER:

11.00 **The Ballad of Fred Hersch** (USA 2017) von Charlotte Lagarde & Carrie Lozano mit einer Einführung von Jan Konrzinowski (Cinema)

20.00 **Tatort Kuscheln** (Lieschen Müller)

20.00 **Tatort Klub** (Bohème Boulette)

■ BIELEFELD:

20.00 **Film+MusikFest „Das gewisse Etwas“** „Die Bergkatze“ von Ernst Lubitsch. Filmmusik: Cinema-

tografisches Orchester mit Axel Goldbeck (Lichtwerk)

Kinder

■ MÜNSTER:

10.30+12.00 **Kinderkonzert** „Schall und Rauch“ – Werke von Brahms, Fauré, Anderson, Bach, Bacharach u.a. (Theater, kleines Haus)

11.00 **fidolino Kinderkonzert** (Friedenskapelle am Friedenspark)

15.00 **König Drosselbart** Familienstück von Peter Dehler für alle ab 6 Jahren (Theater, großes Haus)

15.30 **Kasper und seine Freunde** (Charivari Puppentheater)

15.30 **The Art Piece** Performance mit dem Theater Fetter Fisch für Kinder ab 11 Jahren (Theater in der Meerwiese, An der Meerwiese 25)

■ BIELEFELD:

11.00 **I Got Rhythm** Kinderkonzert (Stadttheater)

15.00 **Der Räuber Hotzenplotz** Kindertheater (Theaterhaus)

16.00 **Immer geradeaus!** mit dem Karibu Kinder- und Jugendzirkus (Theaterlabor)

16.00 **Das Grüffelokind** Eine Aufführung der Niekamp Theater Company (Astoria-Theater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

10.00-18.00 **Ladylike** Die Messe für die Frau (Halle Münsterland)

11.00-17.30 **Kreativmarkt** (Bürgerhaus Kinderhaus)

11.30+13.30 **Tinker – Irlands coole Socken** Pferdeshow (Pferdemuseum im Allwetterzoo)

13.00 **Café Bohème** Dazu Bundesliga (Bohème Boulette)

18.00 **Kleidertauschparty** Eintritt sind 1-3 gebrauchte, tragbare Kleidungsstücke (SpecOps network)

■ BIELEFELD:

11.00-17.00 **13. Jobmesse Bielefeld** (Stadthalle)

11.00-18.00 **23. Spielwelt in Bielefeld** (Ravensberger Spinnerei)

11.00-20.00 **Martinsmarkt** (Bauernhaus-Museum)

■ HAVIXBECK:

11.00-19.00 **Messe „Winterträume“** (Burg Hülshoff)

■ LEGDEN:

10.00-18.00 **BauenWohnen – Haus & Energie** Bautage 2017 – Eintritt frei (Dorf Münsterland)

■ PADERBORN:

11.00-17.00 **Weiberkram** Mädelsflohmarkt (Schützenhof, Schützenplatz 1)

The Busters

29.12.2017

Forum Bielefeld

Karten gibt's bei Konticket

AUSSTELLUNGEN



Paul Kleinschmidt, *Stilleben mit Tulpen, Flasche und Glas, 1948 (Sammlung Brabant)*

Unter dem Titel **Der Blick nach Innen. Von Interieurs bis zu Stilleben** präsentiert der Kreis Unna auf **Haus Opherdicke** Werke von 40 Künstlern aus der Zeit zwischen 1910 und 2017, darunter Leihgaben aus dem Kunstmuseum Pablo Picasso Münster, aus den Sammlungen Brabant, Schlenke und Lehmann sowie aus Privatsammlungen. Die mehr als 100 Arbeiten, u.a. von Peter August Böckstiegel, Pablo Picasso, Georges Braque, Felix Nussbaum und Max Beckmann, sind noch bis zum 19. November in Holzwickede zu sehen.

Münster

STILLE Fotoobjekte von Franziska Schemel & Skulpturen von Dina Nur 14.10.-18.11. **artlet studio** Verspoel 20

DAS GLOBALE AUSMASS VON FOLTER UND DIE GESCHICHTEN VON OPFRN Ausstellung von Amnesty International 3.10.-31.10. **Dominikankirche** Salzstr. 10

SPIEGELUNGEN – SEIN UND SCHEIN Fotoausstellung der 'Auslöserinnen' 21.10.-1.12. **F24 Frauenstr.** 24

LOOK UP TO THE SKY AND SEE Gruppenausstellung 16.9.-31.12. **FB69 Galerie** Prinzipalmarkt 32

DER ZEICHNER ROLF ESCHER: NEUE ARBEITEN 11.11.-23.12. **Galerie Frye & Sohn** Hörsterstr. 47-48

HERBSTSALON Freie Künstlervereinigung Die SCHANZE 11.9.-12.11. **Galerie König** Kesslerweg 21

CHRISTO & JEANNE-CLAUDE – THE FLOATING PIERS Limitierte Fotografien von Wolfgang Volz 20.10.-11.11. **Galerie Ostendorff** Prinzipalmarkt 11

EMIL CIMIOTTI ZUM 90. Bronzen und Papierreliefs 20.10.-16.12. **Hachmeister Galerie** Klosterstr. 12

FARBE BEKENNEN! 40 Jahre Künstlervereinigung Spektrum 77 4.11.-26.11. **Haus der Niederlande** Alter Steinweg 6/7

MOMENTS IN JAZZ Reiner Schlag 1.9.-1.2.18 **Hifi-Sound** Jüdefelderstr. 52

FÖRDERPREIS-AUSSTELLUNG

der Freunde der Kunstakademie Münster e.V. 25.10.-12.11. **Kunsthalle** Hafengeweg 28

JAHRESAUSSTELLUNG 2017 1.10.-28.1.2018 **Kunsthaus Kannen** Alexianerweg 9

DIE IMPRESSIONISTEN IN DER NORMANDIE 14.10.-21.1.18 **PICASSOS NATUR** 14.10.-21.1.18 **Kunstmuseum Pablo Picasso** Picassoplatz 1

100 GEDANKEN Werke von Dr. Susanne Hofmann 6.10.-30.11. **Landgericht** Am Stadtgraben

IDEE UND FORM Papierarbeiten von Reiner Ruthenbeck 11.11.-11.3.2018 **RADAR** Videoinstallation von Nicola Gördes und Stella Rossié ab 11.11. **LWL-Museum für Kunst & Kultur** Domplatz 10

WASSER BEWEGT Erde Mensch Natur, bis 7.1.2018 **VOM KOMMEN UND GEHEN** Westfälische Artenvielfalt im Wandel, bis 27.6.2027 **LWL-Museum für Naturkunde** Sentruper Str. 285

DAS AUGE DER OBJEKTE Bernhard Langerock 12.11.-18.2.2018 **Museum für Lackkunst** Windthorststr. 26

WILDE ARTGENOSSEN Bilder von Annette Isfort 21.9.-19.11. **Raphaelsklinik** Foyer, Loerstr. 23

WINTERSALON '17 22.10.-17.12. **SO-66-Galerie** Soester Str. 66

BROKEN HEARTS AND OTHER STORIES Malerei von Barbara Lackhoff 7.10.10.11. **CHAOS IST LIEBE** Fotografien von Nicolas Bastuck ab 1.11.11. **Spec-Ops** von Vincke Str. 5-7

ICH SEHE BLAU UND DENKE GRÜN Bilder von Dr. Susanne Hofmann bis 31.12. **St. Franziskus-Hospital, Radiologie** Hohenzollerling

ALFONS EGGERT Kombinatorische Fotografie 29.8.-5.11. **VOR 50 JAHREN: MÜNSTER 1967** bis 3.12. **DIE MACHT DES WASSERS – TAUFEN IN DER REFORMATION** 1.9.-14.1.2018 **ALOYS RÖHR** Feldpostkarten im Ersten Weltkrieg 15.9.-7.1.2018 **DAS NEUE MÜNSTER II** Münster in Fotos von 1965 bis 1975 17.10.-8.4.2018 **Stadtmuseum** Salzstraße 28

SURROUNDED BY YOU Arbeiten von Sascha Caglarski ab 21.10. **Theater** Oberes Foyer

TAKING PICTURES Installation von Frauke und Dietmar Nowodworski ab 2.9. **OUT OF THE BOX** Objekte und Bilder von Marc Giai-Miniet 18.10. bis Ende November **ueberblick** Verspoel 7/8

JAHRESGABEN 2017 11.11.-14.1.2018 **Westfälischer Kunstverein** Rothenburg 30

ABC DER TIERE Zeichnungen, Malerei, Skulpturen aus der Artothek Kinderhaus, ab 14.7. **Westf. Pferdewerk** im Allwetterzoo Sentruper Str. 315

DAS ANGST-GAME UND DAS LOVE-GAME Lis Schröder 7.11.-10.12. **Wewerka Pavilion** Aaseewiesen Torminbrücke

Ahlen

WERKSCHAU ÜBER FRITZ KLEMM (1902-1990) 21.10.-28.1.2018 **Kunstmuseum** Museumsplatz 1

Bad Rothenfelde

ZEHN JAHRE LICHTSICHT Das Best-of der Projektions-Biennale, bis 28.1.2018 **Kurpark**

Bielefeld

VERMESSEN Figuren von Hildgard Skowasch 6.10.-25.11. **atelier D** Rohrteichstr. 30

LEBEN IM BETT – LESEN, ESSEN, WANZEN JAGEN 29.10.-17.12. **Bauernhausmuseum** Dornberger Str. 82

INVENTUR Radierungen & Holzschnitte von Magdalene Birschinger 22.10.-12.11. **BBK-Atelier** Ravensberger Park 1

GRÜNER TEPPICH FÜR AFGHANISTAN 14.10.-10.3.2018 **Begginhof** Karl-Oldewurtel-Str. 31

ART4FUN Bilderausstellung 7.10.-31.10. **Brackweder Pavillon** Germanenstr. 22

MAREK BIEGANIK ab 28.9. **Bunker Ulmenwall** Kreuzstr. 0

FACETUNES 25.8.-5.11. **Bielefelder Kunstverein** Museum Waldhof, Welle 61

GARTEN EDEN Malerei & Grafik von Karin Fischer „Nirak“ 6.10.-29.11. **Gemeindehaus Schildesche** Johannisstr. 13

ZWISCHENBILDER Jenny Beyer 20.9.-8.12. **Kulturamt** Kavalierstr. 17

TRAUMA UND TABU Der böse Expressionismus 11.11.-11.3.2018 **Kunsthalle** Artur Labbebeck Str. 5

POSA... WAS? Von Borten, Quasten und anderem Schmuckwerk 10.9.-25.2.2018 **Museum Wäschefabrik** Viktoriastr. 48

KLEINE TIERE GANZ GROSS! Insektenausstellung 11.10. bis November 2018 **ACHTUNG HOCHSPANNUNG!** Experimente und Entdeckungen 5.11.-25.2.2018 **namu** Kreuzstr. 20

FOR TODAY Papierarbeiten & Druckgrafik von Lisa Hölting 13.10.-7.11. **Produzentengalerie** Rohrteichstr. 36

ÖCHER MELANGE 9.9.-10.11. **Projektartgalerie** Von-der-Recke-Str. 6

JULIAN SCHNABEL Paintings and Printed Works 1991-2016 28.10.-3.2.2018 **Samuelis Baumgarte Galerie** Niederwall 10

STRICHWEISE HEITER – EGON KÖRBI Zum Leben und Werk eines Bielefelder Karikaturisten bis 6.1. **Stadtarchiv** Neumarkt 1

BILDER OHNE WORTE / IMAGES SANS PAROLES Michel Vincenot 20.10.-12.11. **van Laak und Bérenger** Viktoriastr. 48

GROSSE TREPPE Skulpturen & Fotografie von Robert Stark 10.9.-15.12. **ZIF** Weilenberg 1

Billerbeck

MOMENTE Kunst aus Griechenland 31.8.-5.11. **Kolvenburg**

Borghorst

DER BAUHÄUSLER JOHANNES KARL HERRMANN 24.9.-21.1.18 **HeinrichNeuyBauhauseum** Kirchplatz 5

Borken

ISLAND / GRIECHENLAND Graphikprojekt 11.10.-12.11. **Forum Altes Rathaus** Wilbecke 16

Bramsche

SCHNAPPSCHUSS – ZOOM DICH IN DIE RÖMERZEIT 4.3.-5.11. **Museum und Park Kalkriese** Venner Str. 69

Coesfeld

DEMOKRATEN FÜR DEN FRIEDEN Plakatausstellung mit Porträtfotos ab 8.10. **Kreischaus** Friedrich-Ebert-Str. 7

Detmold

KINDERWAGEN, ROLLER, INLINER – KINDER MOBIL 13.5.17-7.1.18 **DA BISTE PLATT** Sonderausstellung des Lippischen Künstlerbundes 20.5.-19.11. **Lippisches Landesmuseum** Ameide 4

Emsdetten

ISLAND / GRIECHENLAND Graphikprojekt 8.10.-26.11. **Galerie Münsterland** Friedrichstr. 3

Espelkamp

WIRTSCHAFTSWUNDER Deutsche Automaten der 50er & 60er Jahre, bis 23.5.2018 **Deutsches Automatenmuseum** Schlossallee 1

Gütersloh

REHM/RIDDER Sculptures & Paintings 2.11.-27.12. **Galerie in der Stadthalle** Friedrichstr.

TANZ DER STILLE Katharina Gun Oehler 5.11.-17.12. **Kunstverein Kreis Gütersloh** Am Alten Kirchplatz 2

AUFBRUCH IM OSTEN Fotografien von Harald Schmitt 24.9.-12.11. **Stadtmuseum** Kökerstr. 7-11a

Hamm

WENN DIE SEELE BRENNT Zum 100. Todestag von Wilhelm Morgner 15.1.-30.12. **Gustav Lübcke Museum** Neue Bahnhofstr. 9

Holzwickede

DER BLICK NACH INNEN Von Interieurs bis zu Stilleben, bis 19.11. **Haus Opherdicke** Dorfstr. 29

Herford

THE ART IN MUSIC 25 Jahre ACT-Label 28.9.-5.11. **REVOLUTION IN ROTGELBLAU** Gerit Rietveld und die zeitgenössische Kunst 14.10.-4.2.18 **RADIKALER MODERNIST – DAS MYSTERIUM MART STAM** 5.11.-7.1.2018 **Museum MartA** Goebenstr. 4-10

Lüdinghausen

SJON/ANBLICK Jón Thor Gíslason 10.9.-10.1.2018 **MEE-TING HALFWAY** Fotos von Einar Falur Ingólfsson/Panos Kokkinias 22.10.-14.1.2018 **Burg Vischering** Berenbrock 1

Nottuln

BALANCEAKT Sigrún Olafsdóttir 8.10.-11.11. **Galerie Hovestadt** Stockum 7

Oelde

1968 – POP, PROTEST UND PROVOKATION 24.9.-28.1.18 **Kulturgut Haus Nottbeck** Landrat Predeck Allee 1

Osnabrück

FELICE VARINI bis Januar 2018 **Kunsthalle** Hasemauer 1

Paderborn

GANZ SCHÖN ZERLEGT: DIE KUNST, DINGE NEU ZU ORDENEN Fotografien von Todd McLellan 25.8.-26.11. **HELFER ODER FÄLSCHER? COMPUTER IM WAHLEINSATZ** Foyer 3.9.-12.11. **Heinz Nixdorf MuseumsForum** Fürstenallee 7

Rheine

ISLAND / GRIECHENLAND Graphikprojekt 8.10.-23.12. **Museum Kloster Bentlage** Bentlager Weg 130

FESTE TERMINE

Montag:

JEDEN MONTAG

PARTY

■ BIELEFELD:

18.00 **Salsa-Tanzkurse** Anschl. **Salsaparty** - Eintritt frei (Zweischlingen)

Dienstag:

JEDEN DIENSTAG

SONSTIGES

■ BIELEFELD:

10.00 **Herzbasteln** Herzgeschädigte aller Couleur (von Kunstherz bis Liebeskummer) können einsteigen und mitbasteln. (Auto Kultur Werkstatt)

17.15-18.45 **Treppenhaus-Chor** mit Pia Raum (auto-kultur-werkstatt)

18.00 **Freifunktreffen** Offenes Treffen von Freifunk Bielefeld (Hackerspace)

20.00 **Digitalcourage** offenes Treffen rund um Datenschutz und Grundrechte (CafeNo, am Niederwall 23)

JEDEN 1. & 3. DIENSTAG

SONSTIGES

■ BIELEFELD:

19.30-21.00 **Amnesty-international** (a.i.) Treffen der Bielefelder Gruppe.! (Bezirksbüro, Jöllenbeckerstr. 103)

JEDEN 3. DIENSTAG

LESUNGEN

■ BIELEFELD:

19.30-22.00 **Literaturgesprächskreis** Romane, die mich bewegen vorstellen, besprechen erfahren, (vor)lesen (auto-kultur-werkstatt, Teichtr. 32)

Vortrag

■ BIELEFELD

19.30 **Die Zukunft in und für Bielefeld** Vortragsreihe Transition Town (Bürgerwache am Siggli, Saal EG)

JEDEN 4. DIENSTAG

Sonstiges

■ BIELEFELD

20.00 – 21.30 **Väterstammtisch** (im Gruppenraum der Selbsthilfe-Kontaktstelle Stapenhorststraße 5)

Mittwoch:

JEDEN MITTWOCH

PARTY

■ BIELEFELD:

19.00-22.00 **Disco Nr 7** (Neue Schmiede)

23.00 **Studisnite – Der Mittwoch im Movie** Rock, Alternative, Indie, Punk, Elektro, mit Djane Silvia Socke (Movie am Bahnhof)

JEDEN MITTWOCH

SONSTIGES

■ BIELEFELD:

9.00-13.00 **Fachberatung in Umweltfragen** (Umweltzentrum, August-Bebel-Str. 16-18)

Donnerstag:

JEDEN DONNERSTAG

Sonstiges

■ BIELEFELD

17.00h **Urban Dance, Hip Hop** Tanzangebot für Mädchen ab 12. mit Tänzerin Miriam Becher. Infos beim Mädchentreff: 0521-179450 oder kontakt@maedchentreff-bielefeld.de

TERMINE
EINREICHEN UNTER
TERMINE @
ULTIMO-
BIELEFELD.DE
BITTE REDAKTIONS-
SCHLUSS
BEACHTEN!

18.00 **Chillout** Die bunte Runde am Donnerstag: Basteln, Hacken, Kochen, Quatschen (Hackerspace, Sudbrackstr. 42)

20.00 **Karaoke** (Rockcafe, Neustädter Straße 25)

JEDEN 1. DONNERSTAG

SONSTIGES

■ BIELEFELD:

19.00 **Greenpeace-Gruppe** (Umweltzentrum, August-Bebel-Str. 16-18)

JEDEN 2. UND 4. DONNERSTAG

KONZERT

■ BIELEFELD:

20.30 **Jazz Session** (Bunker Ulmenwall)

Freitag:

JEDEN FREITAG

PARTY

■ BIELEFELD:

20.30 **Der Freitag** Ab 20.30 h Standard & Latin, anschl. ab 22.30 h Charts & Oldies. Mit Esha, Acka & Ingo (Zweischlingen)

21.00 **Börsenparty** Partyklassiker & Ohrwürmer. Bis 22.30 h jede halbe Stunde Börsencrash (Bierbörse)

22.00 **Pasha Danceclub** Rhythm & Fun „Hier tanzt Bielefeld“ (Pasha Danceclub)

SONSTIGES

■ BIELEFELD:

18.00 **Coders Night** Die lange Nacht des Programmierens (Hackerspace, Sudbrackstr. 42)

JEDEN 1. FREITAG:

PARTY

■ BIELEFELD:

23.00 **Famous First Friday** (Skala)

JEDEN 1. & 3. FREITAG:

PARTY

■ BIELEFELD:

23.00 **Hardnite** Rock, Alternative; Metal, Indie mit den Djs Claudia, Heiko und Armin (Movie)

JEDEN 2. FREITAG

PARTY

■ GÜTERSLOH:

18.00 **Paradance Disco** nicht nur für Menschen mit Behinderung (Die Weberei)

JEDEN 3. FREITAG

PARTY

■ BIELEFELD:

19.00 **Kuschelparty** Infos unter www.kuschelfeld.de (Yoga- & Seminarraum, Kurze Str. 10)

JEDEN 4. FREITAG

SONSTIGES

■ BIELEFELD

19.00 **Critical Mass** Bielefeld. Fahrrad-Aktion (19:00 Uhr Kesseldrink)

PARTY

■ BIELEFELD:

20.00 **Lindy Hop**/Villa Hop (Café Villa)

Samstag:

JEDEN SAMSTAG

PARTY

■ BIELEFELD:

20.00 **Börsenparty** Partyklassiker & Ohrwürmer. Bis 22.30h jede halbe Stunde Börsencrash (Bierbörse)

22.00 **„Twenty7up“** Rock und Pop mit den Djs Armin, Heiko (Movie)

22.00 **Pasha Danceclub** Rhythm & Fun „Hier tanzt Bielefeld“ (Pasha Danceclub)

SONSTIGES

■ BIELEFELD:

7.00-15.00 **Trödelmarkt** Aufbau ab 6.00 Uhr (Universität, Parkhaus 2)

JEDEN SAMSTAG AUSSER SCHULFERIEN!

KINDER

■ BIELEFELD:

10.00-12.00 **Kunsthalle für Kinder** von 5-12 Jahren (Kunsthalle)

JEDEN 2. SAMSTAG

Party

■ HERFORD

22.00 **Roots-Reggae**, Rub-A-Dub und Dub. Party mit Bigga Bashment (Fla Fla, Goebenstraße 66)

JEDEN LETZTEN SAMSTAG IM MONAT

SONSTIGES

■ BIELEFELD:

12.00 **Afrika-Stammtisch** des Vereins „Aktion gegen Hunger Bielefeld e.V.“ (Bürgerwache am Siggli, Raum 104)

FR., SA. & VOR FEIERTAGEN:

PARTY

■ BIELEFELD:

21.00 **Börsenparty** Partyklassiker & Ohrwürmer. Bis 22.30 h jede halbe Stunde Börsencrash (Bierbörse, Boulevard 3)

22.00 **Pasha Danceclub** Rhythm & Fun „Hier tanzt Bielefeld“ (Pasha Danceclub)

Sonntag:

JEDEN 1. SONNTAG

KINDER

■ BIELEFELD:

16.00 **Kids Rock** mit DJ Esha (Zweischlingen)

IMMER AM 2. SONNTAG IM MONAT:

KONZERT

■ BIELEFELD:

19.00 **Open Stage Rockin**, Blues Session (Extra Blues Bar, Kreuzstrasse 2)

IMMER AM 3. SONNTAG

KONZERT

■ BIELEFELD:

19.00 **Blues-Börse** Offene Session - Eintritt frei (Jazz-Club, Beckhausstraße 72)

JEDEN SONNTAG

■ BIELEFELD:

17.00-21.00 **Salsa Lounge** Tanzen in Verbindung mit afrokaribischen und europäischen Tanzstilen - Eintritt frei (Café Villa)

VERANSTALTER-ADRESSEN

BIELEFELD

AlarmTheater

Gustav Adolf Straße 17,
0521-137809
www.alarmtheater.de

auto-kultur-werkstatt & trep- penhaushalerie

Teichstr. 32
0521-5214528
www.auto-kultur-werkstatt.de

Beaugrand Kulturkonzepte

0172.5219733
www.beaugrand-kulturkonzept-
te.de

Bielefelder

Bauernhausmuseum

Dornberger Str. 82
0521-5218550
www.bielefelder-bauernhaus-
museum.de

Beat Club 66 e.V.

c/ o Manfred Kuhlmann
Beckhaus Str. 232
0521-81900
www.bielefel-
der-beat-club66.com

Bielefelder Gitarrenforum e.V.

c./ o Hans Irmer
Sparrenberg 2c
0521-51-6677
www.gitarrenforum.de

Bielefelder Jazz-Club e.V.

Alte Kuxmann-Fabrik,
Beckhausstraße 72,
0521-84500
www.bielefelder-jazzclub.de

Bunker Ulmenwall

Kreuzstraße 0,
0521-1368169
www.bunker-ulmenwall.org

Bürgerwache

Siegfriedplatz,
0521-132737
www.bi-buergerwache.de

Brake kulturell

Engersche Straße 361,
0521/771057
www.brakekulturell.de

Capella Hospitalis

Detmolder Str. 43,
0521-5 81 28 01
www.capella-hospitalis.de

Cooperativa Neue Musik:

Edith Murasova,
Rohrteichstr. 66a
0521-61305

CinemaxX

Ostwestfalenplatz 1,
0521-5833588
www.cinemaxx.de

Cinestar

Zimmerstraße 10-14,
0521-5607200
www.cinestar.de

Compagnie Charivari

(Theaterstudio der Uni)
c/ o Michael Zimmermann
compagnie.
charivari@gmx.de
charivari.weebly.com/

c.ult | chamber.unlimited e.v.

johannisstr. 36 ,
0521-89494885
www.c-ult.de

Die Stereotypen

Niedernstr. 37
0521-25270989
www.diestereotypen.de

English Drama Group

c/o Stefan Becker,
info@englishdramagroup.de /
www.englishdramagroup.de

Extra-Blues-Bar

Siekerstraße 20,
0521-62323
www.extrablues.word-
press.com/

Falkendom

Meller Str. 77,
0521-62277
www.falkendom.de

Forum für Kreativität und Kommunikation

e.V. / Theaterpädagogisches
Zentrum Bielefeld:
Markgrafenstr. 3 (Die Lofts)
0521-176980
www.forum-info.de

Feuerwehr-Museum

Am Stadtholz 18
0521-51-2301
www.feuerwehr-museen.de

Forum

Meller Str. 2
0521-9679977
www.forum-bielefeld.com

Hechelei

Ravensberger Park
0521-966880
www.hechelei.de

Heimat+Hafen

Stapenhorststr. 78
0521-55731550
www.heimat-hafen-bielefeld.de

Heimatmuseum Dornberg

Dornberger Str. 523
0521-105134

Historisches Museum

Ravensberger Park 2
0521-51-3635
www.historisches-mu-
seum-bielefeld.de

Integrative Theater & Kos- tüm-Gruppe

c/o Ulrike Dürrbeck,
Neue Schmiede,
Handwerkerstr. 7
0521-144-3117
www.neue-schmiede.de

Kamera

Feilenstraße 2-4,
0521-64370
www.kamera-filmkunst.de

Kanal 21

Meisenstr. 65 / Halle 12,
0521/2609811
www.kanal-21.de

Knall auf Fall: c/o Stefanie Nolte

0521-96789990
www.impro-knallauffall.de

Kleines Theater Bielefeld

Ravensberger Park 1
0700/88200200
www.kleines-theater-
bielefeld.net

KULTURVEREIN Bielefeld e.V.

Breite Str. 24
33602 Bielefeld
0521-5574066
www.kulturverein-bielefeld.de

LAG Spiel und Theater NRW e.V.: c/o

Michael Zimmermann, Früh-
herrenstr. 11,
05221-342730
www.spiel-und-theater-nrw.de

Krankenhausmuseum Bielefeld e.V.

Eduard.Windthorst Str. 23,
0521-5812267
www.krankenhausmu-
seum-bielefeld.de

Kunsthalle Bielefeld

Artur Ladebeck Str. 5
0521-32999500
www.kunsthalle-bielefeld.de

Lichtwerk

Ravensberger Park 7,
0521-5576777,
www.lichtwerk.kino.de

Mobiles Theater

Feilenstr. 4
0521-122170
oder 0521-1640638
www.mobiles-theater-biele-
feld.de

Movie

Am Bahnhof 6
0521-9679369
www.movie-bielefeld.de

Museum Huelsmann – Kunst- gewerbesammlung:

Ravensberger Park 3
0521-513767/
www.museumhuelsmann.de

Museum Waldhof

Welle 61
0521-178806
www.bielefelder-kunstver-
ein.de

Museum Wäschefabrik

Viktoriastr. 48a
0521-60464
www.museum-waeschefab-
rik.de

Musikschule Kanngießler:

Hauptstr. 117,
0521-445656

Musik- & Kunstschule der Stadt Bielefeld

c/ o Frau Krämer-Födisch
Am Sparrenberg 2c
0521-51-6677
www.muku-bielefeld.de/

NewTone Musik- und Kultur- management:

Viktoriastr. 19
0521-171617
www.newtone.de

Naturkundemuseum Spiegels- hof

Kreuzstr. 20
0521-51-6734

Neue Schmiede

Handwerkerstraße 7,
0521-1443117
www.neue-schmiede.de

Nr. z. P.

Große-Kurfürsten-Str. 81
kontakt@nrzp.de,
www.nrzp.de

Oratorienchor der Stadt Biele- feld

e.V.: Carlvon-Ossietzky-Str.
10a
www.oratorienchor-biele-
feld.de

Oetkerhalle

Lampingstraße 16,
0521-512187
www.rudolf-oetker-halle.de

Ostbahnhof

Am Ostbahnhof 1,
www.ostbahnhof.net

Pasha & Bierbörse

Boulevard 3
0521-5281250
www.pasha-bielefeld.de

Pädagogisches Museum der Universität Bielefeld:

Universitätsstr. 25
0521 106-4288

Playback Theater

c/o Niels Hamel
0521-2388267
www.playbacktheaterbiele-
feld.de

Puppentheater „Offene Augen“

c/o Maria
Chmielecki
Rosenheide 12
0521-86276
www.puppentheater-offene-
augen.de

Puppentheater „Pulcinella“

c/o Kirsten
Roß, Auf dem Kley 36
0521-63556
www.pulcinella-puppenthe-
aer.de

Ravensberger Spinnerei

Ravensberger Park 6
0521-96688-0
www.ravensbergerpark.de

Ringlokschuppen

Stadtheider Straße 11,
0521-5573880

www.ringlokschuppen.com

Sam's

Mauerstr. 44,
0176-22876219
www.club-sams.de

Seidensticker Halle

Werner-Bock-Straße 35,
0521-9636150
www.stadthalle-bielefeld.de

Stadthalle

Willy Brandt-Platz 1,
0521-96360
www.stadthalle-
bielefeld.de

Stadtheater Bielefeld

Brunnenstraße 3-9
0521-515454
www.theater-bielefeld.de
„Theater am Markt“
0521-56078888

Stellwerk

Naggertstr. 52
33729 Bielefeld
0521 / 94 93 66 01
www.stellwerk-bielefeld.de

Stereo

Am Boulevard 1
33613 Bielefeld
0521-9679293
www.stereo-bielefeld.de

Schwarzlichttheater

c/o Rainer Kofler,
0521-34393,
Am Möllerstift 22
0521-4895030

Teutoburger Puppenbühne

c/ o Bernd Kühnel
Deppendorfer Str. 139,
05203-7734 oder 881276
www.teutoburger-puppenbueh-
ne-bielefeld.de

Theaterlabor

Hermann-Kleinewächter-Str. 4,
0521-287856
www.theaterlabor.de

Theaterhaus

Feilenstr. 4,
„Mobiles Theater“
0521-122170
www.mobiles-theater-
bielefeld.de

Theater am Alten Markt

Alter Markt 1
0521-51-5454

Theater an der Süsterkirche

Dr. Fritz U.Krause
Barkhauser Weg 22
05202-159938
www.fritzudokrause.de

Theater Supabella

c/o Elaisa Schulz & Astrid
Hauke, Ravensberger Str. 40
52 81 448
www.supabella.de

Theaterwerkstatt Bethel

c/o Matthias Gräßlin
Handwerkerstr. 5
0521-1443040

Theatrum Somnium Medusae

0521-138901

Trotz Alledem Theater

Feilenstr. 4
0521-133991
www.trotz-alledem-
theater.de

Tunnel-Theater

c/o Barbara Frey
Mühlenstr.148
0521-270857

Universitätschor

c/ o Dorothea Schenk,
0521-106-6072
dorothea.schenk@t-online.de

VHS-Jazzwerkstatt

c/ o Blue Sid
bar@blue-and-red.de

Vox Vitalis: Bielefelder

Gesangswerkstatt,
0521-130730

Volksbühne e.V.

c/o Herr Link
Friedenstr.15
0521-60585
www.volksbuehne-bielefeld.de

Zweischlingen

Osnabrückerstraße 200,
0521-4042059
www.zweischlingen-
gastro.de

BAD OEYNHAUSEN

GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais

Im Kurgarten 8
05731-74480
www.variete.de

BAD SALZUFLEN

Bahnhof

Bahnhofstraße 41,
05222-2397404
www.bahnhof-badsalzflen.de

BÜNDE

Bünder Lichtspiele Inh. Peter Hemminghaus e.K.

Bahnhofstraße 1
05223 15466

Universon

Hauptstraße 9,
05223-178888
www.universon.tv

DETMOLD

Filmwelt

Lange Straße 74
05231 32073
web.detmold-kino.de

Movie Vision

Bahnhofstraße 1
05231 34520

www.movie-vision.de

Kaiserkeller

Hermannstraße 1,
05231-25383
www.kaiserkeller-detmold.de

Landestheater & Grabbe-Haus

Theater: Theaterplatz 1,
Grabbe-Haus: Bruchstr. 27,
05231-97460
www.landestheater-detmold.de

GÜTERSLOH

Airport Club Gütersloh

Marienfelderstr. 378
05241-123
www.club-airport.de

CineStar Gütersloh

Kaiserstraße 30
0451-7030200
www.cinestar.de

Bambi + Löwenherz

Bogenstraße 3
05241-237700
www.bambikino.de

Stadthalle

Friedrichstraße 10,
05241-8640
www.stadthalle-gt.de

Theater

Barkeystraße 15,
05241-864201
www.theater-gt.de

Weberei

Bogenstraße 1-8,
05241-234780
www.die-weberei.de

GTownMusic OWL

Büro: Kökerstraße 5
05241 - 99 360 37
www.gtownmusic.de

HERFORD

Filmtheater Capitol

Elisabethstr. 1a,
05221-15133
www.capitol-herford.de

GOPARCI

Wittekindstr.22
05221-54111
www.go-parc-hf.de

Musik-Kontor-Herford e.V.

Veranstaltungsort: Schiller
Kurfürstenstr. 4
05221-187190
www.musik-kontor-herford.de

X-Herford

Bünder Str.82
05221-2751110
www.x-herford.de

HIDDENHAUSEN

Kleinkunstbühne Olof- Palme-Gesamtschule

Pestalozzistraße 5
05221-964370
www.opg-hiddenhausen.de

Gemeindebücherei

Rathausplatz 15
05221-964120

KIRCHLENGERN

Kommunales Kino Lichtblick

Lübbeckstraße 69
05223 7573450
www.lichtblick-kirchlengern.de

LAGE

Filmpark Lippe

Daimlerstraße 15a
05232 963360
www.filmwelt-lippe.de

Industriemuseum Ziegelei

Sprikerheide 77,
05232-94900
www.lwl.org

LEMGO

Hansa Kino

Neue Torstraße 33
05261 188500
www.kino-lemgo.de

OELDE-STROMBERG

Kulturgut Haus Notbeck

Landrat-Predicke-Allee 1
02529-945592
www.kulturgut-notbeck.de

OSNABRÜCK

Osnabrück Halle

Schlosswall 1-9
0541-34900
www.osnabrueckhalle.de

Rosenhof

Rosenplatz 23
0541-961460
www.rosenhof-os.de

PADERBORN

Capitol

<

tummelplatz

kostenlose Kleinanzeigen

Setzers Abende

Impressum

FLOHMARKT: BIETE

Fahrrad Anhänger orig. KETTLER (Aluminium) sehr leicht. Mit Deckel und Kupplung für Hinterachse. Abschließbar! Zusammenklappbar sowie Felgen mit Schnellspanner. Top-Zustand. 250 EUR. Lieferung in Raum Bi / GT möglich. / Echt-Leder Sitzgarnitur 3er, 2er und 1er in dunkel braun. Gut erhalten und in einer hochwertigen Qualität. 500 EUR Vhb. Kinderwagen Standard 25 EUR, LED Flachbild TV 39 Zoll von Panasonic, hochwertig, wenig genutzt 250 EUR. Lieferung in Raum Bi / GT möglich. Email: ttgene@web.de

Moderner Spiegel, 60 b x 160 h cm Facetenschiff, Bicolor Metallrahmen silber/gold, Hochglanz, Top-Zustand 55.- € Foto möglich - Design-Armatur für Spüle, Niederdruck, Kalt- und Warmregler, Top-Zustand, Foto möglich, 40.- € Kissen-Inletts, NEU, 40 b x 40 h cm, hohe Qualität, Stoffbezug, Flockenfüllung, 40 Grad waschbar, 5 Stück in geschlossener Verpackung für 12.- € - alles aus tier- und rauchfreiem Haushalt / 0176 - 50348787

IKEA Wohnungseinrichtung wg. Umzug zu verkaufen. Ausverkauf am 04./05.11.2017 von 12.00 h bis 15.00 h Anschrift bei Anruf. Fon: 0176-20719570

SUCHE WOHNRAUM

wir (w/25 & m/26) suchen eine 2-3 Zimmer Wohnung in Bielefeld. Am liebsten in Mitte, Osten oder Westen. In anderen Stadtteilen nur mit direkter Straßenbahn- oder Busanbindung. Die Wohnung sollte nicht an einer Hauptverkehrsstraße liegen, eine(n) Balkon/Terrasse, Abstell-/Kellerraum sowie ein Tageslichtbad haben. Noch ist kein Hund vorhanden, dies soll sich aber in der Zukunft ändern, daher sollte Hundehaltung grds. erlaubt sein. Die Wohnung sollte mindestens 60 qm groß

COMIC UND MUSIC ARCHIV
Herforder Straße 210, Bielefeld
☎ 0521/320413
Ankauf Rock/Jazz-LPs & Comics

sein und nicht mehr als 550 € kalt kosten. Ein geregeltes monatliches Einkommen bringen wir mit. Wir freuen uns über Angebote unter verena.vilmar@uni-bielefeld.de.

Schauspielstudent (23J.) sucht günstigen Wohnraum/WG in Innenstadtnähe von BI zum Jahreswechsel. Freue mich auf Eure Rückmeldung unter: 0176 32670891

M. 34J. Festanstellung sucht eine Wohnung oder WG-Zimmer im Großraum Steinhagen gerne auch ländlich gelegen. WM bis 600,00€, Tipps werden auch belohnt. Kontakt: wohnung-wg-steinhagen@gmx.de

TIM'S ☎ 05 21
Leihwagen 6 40 50
www.timsleihwagen.de

BIETE WOHNRAUM

An alle lieben Menschen da draußen, die auf der Suche nach gemeinschaftlichem Wohnen auf dem Lande sind. In unserer Land-WG in Borgholzhausen (ziemlich mittig zwischen Osnabrück und Bielefeld) wird ein Zimmer frei. Wir können noch nicht genau sagen ob zum 01.02.2018 oder zum 01.03.2018. Aber wir finden immer irgend eine Lösung, wenn noch irgendwo ein Schlafplatz benötigt wird. Wir wohnen hier seit vier Jahren mit insgesamt sieben Erwachsenen + unserem saisonalen Mitbewohner, der im Bauwagen schläft. Aktuell leben hier noch zwei Kinder und bald drei. Wir sind größtenteils berufstätig in recht verschiedenen Bereichen, zwei von uns sind gerade in Elternzeit bzw. Mutterschutz. Wir achten im Alltag auf Bio, ernähren uns vorrangig vegetarisch und versuchen Plastik so gut es geht zu vermeiden. Das gelingt uns mal mehr mal weniger gut. Wir sitzen gern abends zusammen in unserem großen Kaminzimmer oder im Sommer draußen am Feuer und lachen zusammen. Wir haben einen großen Garten, der auch viel Arbeit macht, daher wäre es super wen du der Arbeit nicht scheu bist. Ansonsten sind wir gespannt darauf neue Menschen mit neuen Ideen und Lebenserfahrungen für unsere Gemeinschaft kennenzulernen. Wenn du dich von unserer

GREENSTA.de
ÖKO WEBHOSTING

klimafreundlich
günstig fair

Atomstromfreier Webserver
garantiert mit 100% Öko-Strom
kostenloser E-Mail-Support
14 Tage Rückgaberecht

ab 1,49 € / Monat



Art zu leben angesprochen fühlst, dann meld dich doch einfach mal, wir freuen uns auf dich. Ach so das Zimmer ist etwa 25m² groß und kostet 298€ warm, hinzu kommen monatlich 150€ Essenskasse. Hinzu kommt ein geteiltes Ankleidezimmer von etwa 7m², welches bereits im Mietpreis inbegriffen ist. Beste Grüße Kirsten (015735386077)

Wir, zwei Frauen und ein Mann mittleren Alters haben kürzlich eine Wohngemeinschaft auf einem Resthof, ländlich, nahe Rheda-Wiedenbrück bezogen. Aus familiären Gründen konnte unsere vierte Mitbewohnerin leider nicht mit einziehen. Nun suchen wir für gemeinsames Leben und Wohnen, mit Interesse an Haus, Hof und Garten eine/en MitbewohnerIn, NR, für zwei Zi., Bad, grosszügige Gemeinschaftsräume und Werkstatt, ca. 550,- Euro warm. Weitere Infos unter 017697051288 oder abends 0179478711

ZWISCHENMIETE

Suchen von Dezember/Januar bis Mai 2018 circa eine/n Zwischenmieter/in für ein Zimmer in 2er-WG mit Mann zwischen FH Design/Lampingstraße und Uni, 3 Zim-

mer/Küche/Bad, Hochparterre, großer Südbalkon, Autostellplatz. Nach Renovierung ab Juli 2018 dann eine/n ganzjährige/n Dauermieter/in für zwei der Zimmer/Küche/Bad, der/die dann zukünftig während der Sommermonate Lust auf eine Interims-WG mit mir hat, wenn ich (Frau mit Hund) eines der Zimmer jeweils für ca. 4 Monate selbst bewohnen werde, info@lamar-reisen.de

BANDS & EQUIPMENT

Bassunterricht 017684870066
www.michaelvossbass.com

Fetten Bass.? Musikschule POW! Unterricht E-Bass und Kontrabass 0521-63366 musikschule-pow.de

Neuer Schlagzeuglehrer in Bielefeld gibt Unterricht. Grooves, Timing und Rhythmus-schulung am Roland TD30. Aufnahmen und Playalongs sind genauso möglich wie die Schulung bekannter Pop und Rockstücke. Infos bei www.4sticks.com oder Tel. 05221/1385177

Alt-Stimme sucht flotte/n/s Chor/Accapella-Runde/Gesangsprojekt mit Auftritten (ohne Solo): singen123@gmx-topmail.de.

Fundus
second hand
gesucht & gefunden

- neues Altes
- kurioses
- Fahrradhandel 

Entrümpelungs-Profi

- An- und Verkauf
- Kommissionshandel
- Haushaltsauflösungen

Geöffnet: Mo-SA mittags -> abends
Ravensberger Straße 55
33602 Bielefeld · Fon 0170-2962115


Etienne's Radladen

Am Bahnhof 2
33602 Bielefeld
Tel: 0521/139645

www.etiennes-radladen.de
info@etiennes-radladen.de

Top Gesangsanlage, bestehend aus 2 Yamaha Speaker System Model S112 1v Prog: 300 Watt bis 600 Watt in der Spitze incl. richtig stabilen professionellen K+M Ständern und Kabel zusammen 700 Euro VHB / Yamaha EMX 312 SC Power Mixer 280 Euro ne Kiste lausiges Bier für den Einstand im Proberaum Gratis beim Kauf von beidem Beides zusammen für 900 Euro jungerwilde@posteo.de

Drumms gesucht. Richtung Pop-Rock, Funk & Soul. Spielen erstmal Klassiker der Geschichte und wollen dann nach Einspielzeit auch mal eigene Songs machen. Proberaum in Bielefeld vorhanden. Spiel- und Banderfahrung wäre gut. Bitte melde Dich unter 0171 489 45 06 oder info@foord.de

Drummer gesucht !!! Hast du auch kein Taktgefühl, kannst keine Tempowechsel und die Doublebass macht auch was sie will ??? Dann bist du bei uns genau richtig. Wir stehen nicht auf Perfektion. Bei uns muss sich der Bühnenabgang lohnen, denn wir werden dir den Arsch versohlen, wenn du es nicht schaffst dein Instrument völlig zu zerstören...Neugierig geworden??? Meldet euch bei crackermanascrackercan@metalheart75.1.reloadad.de

Gitarist sucht Band im Thrash / Metal /

über 35.000 artikel
bluesite
mon-fri 1130-1930 sat 1930-1900
vinyl cd dvd
bluesiterecords.de
stapenhorststr 19 bielefeld
(0521) 17 10 16
bluesite an- und verkauf

Metalcore Bereich (z.B. Trivium, COB, Unerarth, Sylosis, Wovenwar, BFMV). Wenn sich hier eine Band oder andere Musiker zwecks Bandgründung angesprochen fühlen meldet euch unter tasteofnoise@gmx.de

MIX

Begegnung im Hier & Jetzt - SATSANG im TAO. 4.11. 10-19h. Infos: www.taobielefeld.de/satsang/

www.route66tattoo.de

Ich (W 54J.) möchte gerne afrikanische Basstrommeln (Kenkeni, Sangban, Dunun-

ba) lernen zu spielen. Bietet jemand Unterricht in der Gruppe an? Gibt es eine Gruppe in Bielefeld, der ich mich anschließen kann? Infos an: jummysonne@web.de

JOBS

Dipl.-Sozialarbeiterin, (57 J.) sucht Teilzeitbeschäftigung. Ich verfüge über vielseitige Berufserfahrungen innerhalb der Sozialarbeit und bin auch offen für alternative Tätigkeitsfelder. Anfragen und Angebote an: berstel@web.de oder Postfach 110333, 33663 Bielefeld

BEWEGUNG

Möchtest Du Salsa tanzen lernen? Dann komm zu Floración Dance & Fitness! Infos: www.floracion.de

Lust auf ganzheitliches Körpertraining? Dann komm zu Nia@! Etabliert seit mehreren Jahren in Bielefeld. Details: www.nia-bielefeld.eu

LONELY HEARTS

Als ein solides, bodenständiges „Steinböckchen“ (m, Ü40) möchte ich Dich (w, +30) spontan und vor allem ganz unkompliziert für eine gemeinsame Freizeitgestaltung, vielleicht bei einer beidseitigen Sympathie eventuell auch für mehr unter neuekontakte@t-online.de jetzt gerne kennenlernen!

www.route66tattoo.de

Suche dich nicht, ich möchte dich finden! Du solltest Spaß am Leben haben, die Natur mögen, was soll man schreiben halt normal sein. Bin 50j jung, 1,80m, (männlich) und stehe mit beiden Beinen im Leben, hab noch nicht die richtige Frau gefunden, vielleicht bist du ja, meld dich! Georg12367@gmx.de

Suche afroamerikanische Powerfrau mit wilder schwarzer Lockenlöwenmähne mit richtig Feuer. Du solltest zwischen 20-35 Jahre alt sein, Körpergröße ab 1,70. Sexy Figur und hübsches Gesicht.

Menschlichkeit und ein lieber netter Charakter sind mir wichtig. Du solltest absolut unternehmungslustig sein und gerne Tanzen gehen. Mit gesundem Körperbewusstsein. Keine Raucherin und auch ansonsten keine Drogen. Ich bin 1,85 groß, schlank, mit dunkelbraunen Haaren und Augen. Ich suche Dich für eine Beziehung. Kontakt: ... wir sind ja nicht kleinlich, aber hier sind die Grenzen zur rassistischen Anmache denn doch überschritten; d.S.

FREUNDSCHAFT

Hallo, ich (w,45) suche Menschen zum Austausch, die sich ebenso wie ich von der "Esoterik" kommend sich (wieder) dem



Wenn man's für uns Nicht-Akademiker zusammenfasst: Das (sacht man so:) renommierte deutsche „Institut für Zeitgeschichte“, beauftragt mit der Aufarbeitung der Hitler-Zeit, hat Historiker für befangen erklärt – weil sie Juden waren. Juden könnten unmöglich objektiv über jene Zeit forschen und berichten – schrieben jene Herrenmenschen mit Dokortitel, die zum Großteil mit dem Naziregime als Täter verbunden gewesen waren.

So kam es, dass die epochale Forschungsarbeit „Die Vernehmung der europäischen Juden“ zwar 1961 auf Englisch erschien, aber erst 20 (!) Jahre später in einer deutschen Übersetzung. Dass bis dahin deutsche Historiker gerne (englischer) Zitate der in Deutschland unzugänglichen 100 Seiten starken Arbeit benutzten, steht auf einem anderen ... nein, eigentlich nicht: Es gehört dazu. Wenn schon verlogen, wenn schon akademisch verlogen, dann mit Schmackes.

Abgesehen von dem offen rassistisch-antisemitischen Ansatz und der überkommenen Idee, dass Betroffene grundsätzlich schlechte Zeugen seien: Genau so funktioniert Geschichte. Nicht die Opfer erzählen (soweit sie die Geschichte überhaupt überlebt haben), sondern die Täter. Und da Deutschland traditionell ein Tätervolk ist, sieht unsere Geschichte eben auch so aus, wie sie unsere Akademiker tradieren. Wer unter den Nazis Kranke ermordete (oder „euthanisierte“) – forschte später als Neurologe an deutschen Universitäten. Wer als Jurist „Rassenschande“ verfolgte, duftete später an juristischen Fakultäten lehren. Wer unter Freisler sein Handwerk gelernt hatte, wer Entwürfe für Konzentrationslager gezeichnet hatte, ja sogar wer zu „Selektion“ an der Rampe in Auschwitz stand oder in Polizeikommandos Zivilisten in Russland abschlachtete – alles kein Hinderungsgrund, um in Deutschland nach 1945 Karriere zu machen, bis ins allerhöchste Staatsamt.

Juden? – sind da voreingenommen. Glauben Sie einem deutschen Historiker.

Der kleine Nachwuchsgöring Alexander Gauland („Bis jetzt bin ich nur dick und dreist, aber wartet erst mal, bis mir die Luftwaffe untersteht, dann werde ich sie jagen...!“) hat mal sinngemäß und vollkommen richtig gesagt: Es geht nicht darum, welche Bedrohung real ist, sondern wovor die Leute Angst haben.

Ich zum Beispiel habe Angst vor deutschen Historikern.

Christentum zu wenden. quantenmeer@gmx.de (auch für solche, die's richtig schreiben können? d.S.)

Wir sind sehr nette und unternehmungslustige Menschen w/m zwischen 37 und 55 Jahren die sich öfter an unterschiedlichen Location in Bielefeld treffen um nett zu quatschen und etwas zu unternehmen. Wir veranstalten gemeinsame Unternehmungen wie tanzen (z.B. Movie, farout, Zweischlinge usw.) Kino, Stadtfeste, Weihnachtsmärkte, Wandern, Comedyveranstaltungen, gemeinsames kochen, Party's, Urlaub usw. Wenn Ihr für gemeinsame Unternehmungen in der Gruppe oder auch einzeln Lust habt, dann seit Ihr sehr willkommen. Meldet euch einfach kurz unter stammstisch_bi@gmx.de

VORTBILDUNG

KLAVIERUNTERRICHT (Nähe "Siggi") vom Anfang bis zur Hochschulreife www.klavierunterricht-in-bielefeld.de

Entspannen, zur Ruhe kommen, Auftanken: Meditationstage mit QiGong in BI am Sa.11. + 25.11.17. Info + Anmeldung: 017641547854 o. MeditationAtemBewegung@gmx.de

Biete regelmäßig Portraitworkshops in Fotostudio an. Bildbeispiele unter www.foto-wehowsky.de. Anmeldung unter: 0521/138540.

Französisch: Suche Muttersprachlerin für Konversation und Prüfungsvorbereitung. Tel: 01578-16 99 567 oder monica.vogel@web.de

Landesverb. Psychiatrie -Erfahrener NRW : Selbsthilfetag Herford „Sa. 11.11.2017 ab 11 Uhr , 3 min vom BF HF Klinke Tagesstätten „Wehrt euch beschwert euch!“ Bedürftige/n auf Antrag Fahrkostenerstattung. 05222 283459,

COMIC UND MUSIC ARCHIV

Herforder Straße 210, Bielefeld

☎ 0521/320413

Ankauf Rock/Jazz-LPs & Comics

Claus.wefing@psychiatrie-erfahrene-nrw.de

"Wie Beziehung heute gelingt" - Vortrag und Aufstellung mit Stephan W. Ludwig, 02. Nov, 19.00 Uhr, ILK (4.Etg.), Friedensstraße 36, 33602 Bielefeld. Infos/Anmeldung: www.integralis-bielefeld.de/termine

Gesangsunterricht von Pop bis Klassik - Singen Sie gerne? Dann rufen Sie an. 0521 / 22 6 39 www.frank-bothe.de

Einführungskurs Gewaltfreie Kommunikation 10. 11.2017 (ab 17 Uhr) bis 11.11.2017 (ganztags), Ausbildungsgruppe ab 16.11.2017, Infos unter 0521/3266137 oder www.kommunikations-training.net.

REISEN

Suche Zwischenmieter/in für meine Strandwohnung auf La Gomera im Valle Gran Rey für Sommer 2018 (Juni bis September), info@lamar-reisen.de

Aktiv und genussvoll reisen, in guter Gesellschaft oder individuell, dabei gut essen und gut wohnen: Rad-, Wander-, und Kulturreisen in Irland, England, Italien, Spanien, Norwegen, Polen und im Baltikum. Sausewind Reisen, Tel. 0441-935650, www.sausewind.de

Ich, ein netter umgänglicher 32jähriger Kerl suche nach einer genauso netten und reiselustigen Begleitperson für eine Neuseelandreise im Dezember/Januar. Wenn du dich angesprochen fühlst, freue ich mich, wenn du dich meldest. christoph.r84@gmx.net

Te Araroa-Trail 2020: Neuseeland auf 3.000 km in 6 Monaten durchwandern. Du

GREENSTA.de
ÖKO WEBHOSTING

garantiert mit 100% Öko-Strom
kostenloser E-Mail-Support
14 Tage Rückgaberecht

ab 1,49 € / Monat

klimateilnehmend
gunstig
fair

ATOMKRAUT
MEIN DANKE
ATOMKRAUT

möchtest die sagenhaften Naturwunder von Mitteleuropa erkunden? Und bist Du dafür bereit der Witterung und Ermüdung deines Körpers zu trotzen? Mehr verlangt dieses Abenteuer von Dir nicht! Gemeinsam können wir in den nächsten drei Jahren Kenntnisse, Kondition und Ausrüstung für die große Herausforderung sammeln. Schreib mir unter: te.araroa.trail@ts7.me

MANGO Tours

Europäische Metropolen erleben!

London	3,5-Tage-Busreise	ab € 79,-
Paris	2,5-Tage-Busreise	ab € 55,-
Amsterdam	2,5-Tage-Busreise	ab € 59,-
Rom	4,5-Tage-Busreise	ab € 189,-
Barcelona	4,5-Tage-Busreise	ab € 179,-

Silvesterreisen
Feiere den Jahreswechsel mal anders!

Paris	3 Tage-Reise	ab € 109,-
London	4 Tage-Reise	ab € 119,-
Barcelona	6 Tage-Reise	ab € 279,-

! Rabattcode !
<< MNG-Ultimo >>
10 € Rabatt
auf jede Buchung

Infos, Buchung, Gratiskatalog:
Alle Preise in €, inkl. Abfahrtsortzuschlag
z.B. ab Köln oder Münster, im Mehrbettzimmer

MANGO Tours
Tel.: 0221-2 77 59 40
www.MANGO-Tours.de

MANGO Tours Reiseveranstaltungs GmbH • Aachener Str. 7 • 50674 Köln

ultimo

**BIELEFELDS
STADTILLUSTRIERTE**
erscheint im
28. Jahr 14täglich

BÜRO & VERLAG

Ultimo Verlag GmbH,
Wolbecker Str. 20
48155Münster
Postfach 8067
48043 Münster
0251 / 899 83-0
info@ultimo-bielefeld.de
www.ultimo-bielefeld.de
www.facebook.com/
ultimo.bielefeld
Verlag:
ultimo@muenster.de
Geschäftsführer:
Thomas Friedrich (ViSdP),
Rainer Liedmeyer

REDAKTION

Anja Flügge
Thomas Friedrich (ViSdP)
Olaf Kieser, Rainer Liedmeyer

MITARBEIT

Alex Coutts; Karl Koch; Carsten
Krystoffiak; Lena Kley;
Victor Lachner; Christoph Löhr;
Frank Möller; Olaf Neumann;
Klaus Reinhard; Erich Sauer;
Martin Schwickert;
Wolfgang Ueding; Melanie Unger

BANKVERBINDUNGEN

Commerzbank Bielefeld
IBAN DE10 4804003507805211 00

ANZEIGEN

Rainer Liedmeyer (Ltg.)
ultimo@muenster.de
0251-89983-25
anzeigen@ultimo-bielefeld.de
überregionale Anzeigen:
Ultimo ist Mitglied der
CityMags-Kombi Karin Meuser
karin.meuser@citymags.de
www.citymags.de
Es gilt Preisliste Nr. 16

TERMINE

termine@ultimo-bielefeld.de

DRUCK

Druckhaus Humburg, Bremen

AUFLAGE

Gesamtauflage Westfalen BI/MS:
30.000

©2017 ULTIMO Verlag GmbH.
Für Termine wird keine Gewähr
oder Haftung übernommen.
Der Verlag behält sich vor,
Kleinanzeigen &
Leserbriefe zu kürzen, zu
kommentieren oder
abzulehnen.

REDAKTIONSSCHLUSS

der nächsten Ausgabe
ist der 31.10.17
Anzeigenschluß: 3.11.17
Kleinanzeigenschluß: 7.11.17
Das nächste Heft (mit der Beilage
Uni Spezial) erscheint am
10.11.2017



KLEINANZEIGEN – so geht's!

PRIVATE KLEINANZEIGEN sind kostenlos / **GEWERBLICHE KLEINANZEIGEN** kosten 10 Cent pro Zeichen (ohne Leerzeichen!), zahlbar im voraus + 19% MWSt (per Überweisung oder Bankeinzug)

eMail an tummelplatz@ultimo-bielefeld.de **Kontakt-Anzeigen mit Tel.Nr.** nur gegen Nachweis (Ausweis & Tel. Rechnung als PDF beifügen). Bitte den jeweiligen Einsendeschluss beachten.



Die letzte Verbeugung: Tommy Clufetos (Drums) Geezer Butler (Bass, Synthesizer), Ozzy Osbourne, Vocal), Toni Iommi (Guitar; v.l.)

SATANISTEN GEGEN KLIMAWANDEL

INTERVIEW MIT TONI IOMMI, DEM GITARRISTEN VON »BLACK SABBATH«, ZUM ENDE DER BAND NACH 49 JAHREN

Black Sabbath« wurde anfangs wegen ihrer Monotonie verhöhnt, ihr Frontmann Ozzy Osbourne als Sänger ohne Format abgetan. Heute hingegen gelten die Musiker aus Birmingham als Urväter des Gruftrock und werden von Metallica, Guns N'Roses und den Foo Fighters verehrt. Jetzt verabschieden sich die Gothic-Götter von ihren Fans mit einer allerletzten Veröffentlichung namens »The End of the End« als CD und auf DVD. Olaf Neumann sprach mit Black-Sabbath-Gitarrist Toni Iommi

Mr. Iommi, »The End« erzählt die Geschichte der letzten Tour von Black Sabbath. Mit welchen Gefühlen haben Sie sich den Film angeschaut?

Toni Iommi: Das Ende ist ein bisschen traurig, wenn wir „Changes“ spielen“. Aber ich muss gestehen, der Film ruft in mir auch schöne Erinnerungen wach.

Ist es gut, aufzuhören?

Man soll aufhören, wenn es am Schönsten ist. Und genau das tun wir jetzt. Wir haben das ja auch lange genug gemacht; eine Band lässt sich nicht ewig fortsetzen. Unser letztes Album war überall Nummer eins und unsere Abschiedstournee war fantastisch. Ich finde, das ist der perfekte Zeitpunkt, aufzuhören. Natürlich könnten wir auch weitersurfen auf dieser Erfolgswelle. Aber man darf dabei nicht sich selbst vergessen. Ich liebe es, vor Publikum zu spielen, allerdings habe ich auch ein eigenes Leben und frage mich regelmäßig, ob ich noch fit genug bin für diesen Job. Es ist nämlich sehr anstrengend, ständig um die Welt zu fliegen. Die Zeitverschiebungen, der Jetlag. Damit muss man erstmal klar kommen.

Im Film sieht man, wie Sie sich schon drei Tage nach dem finalen Gig in Birmingham wieder zu einer

Studiosession treffen. Immer noch Lust auf Black Sabbath?

Nein, nein. Die Idee hinter dieser Session war, noch einmal Songs zusammen zu spielen, die wir auf der Bühne nicht spielen können. Weil sie zum Beispiel sehr schwer zu singen sind. Das wollten wir separat in einem Studio machen. Und zwar nur dieses eine Mal.

Geezer Butler glaubt, dass Black Sabbath noch nie so gut waren wie heute. Wie sehen Sie das?

Ich glaube, dass wir verdammt gut zusammenspielen. Kein Wunder, es gibt uns ja auch schon sehr, sehr lange.

Was ist das Besondere an der Band?

Ich habe mich bei Black Sabbath immer sehr wohl gefühlt. Wir kennen uns gegenseitig in- und auswendig. Geezer am Bass und ich an der Gitar-

re bilden die ideale musikalische Kombination. Das war eigentlich von Anfang an so.

Ozzy Osbourne trinkt nicht mehr und verzichtet auch auf Drogen. Welche Auswirkungen hat das auf die Musik?

Ich würde sagen, überhaupt keine. Aber es ist schon so, dass Ozzy heute viel konzentrierter und bewusster ist als früher.

Wie haben Sie persönlich 50 Jahre im Rock'n'Roll-Geschäft überlebt?

(lacht) Ich habe keine Ahnung! Am Anfang haben wir es alle übertrieben, es war ein wildes und verrücktes Leben voller Exzesse und fast ohne Schlaf. Wenn du älter wirst, ändert sich deine Einstellung und du fängst an, mit deinen Kräften hauszuhalten. Jeder, der jung ist, findet es aufregend, die Nächte durchzumachen und zwei Tage am Stück wach

zu bleiben. Das funktioniert aber nicht ein Leben lang. Ich habe heute einen anderen Weg für mich gefunden.

Sie überlebten 2013 eine schwere Krebserkrankung.

Diese Erkrankung hat mich massiv verändert. Plötzlich so verletzlich zu sein, war für mich eine einschneidende Erfahrung. Ich habe nicht nur mein Denken, ich habe mein komplettes Leben geändert. Auch deswegen die Entscheidung, mit Black Sabbath zu einem Ende zu kommen. Ich muss jetzt vor allem an meine Gesundheit denken.

Ihr letztes Album „13“ nahmen Sie während Ihrer Chemotherapie auf.

Um ganz ehrlich zu sein, ich habe damals nicht wirklich geglaubt, dass ich den Krebs überleben werde. Die Aufnahme-Sessions habe ich wie in einem Rausch erlebt. Und es hat mir geholfen. Ich konnte abschalten, indem ich mit den anderen in meinem Studio Musik machte. An Tagen, an denen ich zu schwach war, brachten mir die Jungs sehr viel Verständnis entgegen. Wir haben die Session dann einfach auf den nächsten Tag verschoben. Ich bin im Nachhinein sehr froh, dass ich das durchgezogen habe. Hätte ich die ganze Zeit nur herumgesessen, wäre ich bloß auf schlechte Gedanken gekommen. Deswegen habe ich einfach das gemacht, was ich immer mache: Musik. Und sie hat mir wirklich geholfen.

Nächstes Jahr werden Sie 70 ...

Ja, vielen Dank auch!

Gibt es ein natürliches Rentenalter für Rock'n'Roller?

(lacht) Schauen Sie sich die Rolling Stones an, die sind noch älter als wir.

Ich glaube, Alter spielt sich vor allem im Kopf ab. Solange du Freude an deinem Job hast, kannst du damit ewig weitermachen. Natürlich wird man mit den Jahren ruhiger und kriegt das Zipperlein, aber Musik hält einen irgendwie jung. Ich meine, ich kann immer noch spielen und an neuen Songs arbeiten. Das hat auf mich eine heilsame Wirkung.

Fällt es Ihnen leicht, für Black Sabbath zu schreiben?

Es ist das, was ich ein Leben lang getan habe. Keine Ahnung, ob es leicht oder schwer ist. Ich habe jedenfalls nie Probleme damit gehabt. Ich spiele Gitarre und schreibe Songs.

War die finale Show in Birmingham anders als die anderen Shows Ihrer Abschiedstournee?

Eigentlich waren alle Shows der Tour fantastisch, egal, wo wir spielten. Aber Birmingham war wirklich ein Ereignis. Denn es war ja wirklich unsere letzte Show! Aus und vorbei. Schön, dass wir sie an unserem Heimatort spielen konnten, wo alles angefangen hat. Ansonsten hätte es sicher viele Kommentare gegeben. Damit schließt sich für uns ein Kreis.

Wie hat Birmingham Sie geprägt?

Nun, wir kommen aus einer ziemlich rauen Ecke. In Birmingham gab es immer irgendwelche Schlägereien. Eine Industriestadt ist keine besonders schöne Umgebung für Heranwachsende. Wir arbeiteten anfangs alle in Fabriken. Mit diesen Jobs hielten wir uns eine Zeitlang über Wasser. Ich glaube, diese Situation hatte einen nicht unwesentlichen Einfluss auf unsere Musik, die eine sehr starke Kraft war. Unser Ziel war immer, dort wegzukommen. Deswegen machten wir überhaupt Musik. Ich wollte nie etwas anderes.

Wann haben Sie Ihren ureigenen Stil entwickelt?

Nachdem ich mir in der Fabrik die Fingerkuppen abgesägt hatte, begann ich, auf eine völlig neue Art zu spielen. Es blieb mir ja auch gar nichts anderes übrig. Durch die Amputation konnte ich nicht mehr so spielen wie alle anderen. Dieser Unfall veränderte alles, er brachte einen völlig neuen

Sound hervor. Aber es brauchte seine Zeit, bis ich wieder soweit war, Musik machen zu können.

Können Sie verstehen, weshalb heute so viele Bands von Black Sabbath beeinflusst sind?

Zuerst einmal ist es großartig und eine Ehre, von so vielen Bands als Inspirationsquelle genannt zu werden. Als ich jung war und noch zur Schule ging, sagten mir meine Lehrer immer, ich sei zu nichts gut. Zum Glück war ich mit einem gesunden Selbstbewusstsein ausgestattet und konzentrierte mich auf die Musik statt auf den Unterricht. Aber wir mussten lange kämpfen, um da hinzukommen, wo wir heute sind. Als wir starteten, gab es keine Musik, die vergleichbar ist mit Black Sabbath. Wir kommen aus dem Zeitalter des Soul und Pop. Was glauben Sie, wie schwer es da war, die Leute von uns zu überzeugen!

Aufgeben und etwas ganz anderes machen war nie eine Option für Sie?

Nein, die Ablehnung hat uns sogar noch stärker gemacht. Wir sind schließlich in Birmingham aufgewachsen! Unsere Musik ist ehrlich, rau und technisch nicht brillant, aber sie reißt die Menschen mit. Weil sie aufregend ist.

Stimmt es, dass die britische Presse Black Sabbath anfangs gehasst hat?

Das ist wahr. Sie mochten uns überhaupt nicht. Weil sie uns nicht verstanden hatten. Zum Glück änderte sich das mit der Zeit.

Ein Antikriegssong wie „War Pigs“ ist heute aktueller denn je. Haben Sie das damals schon geahnt?

Dieser Song wird nie aus der Mode kommen. Er war die ganzen Jahrzehnte über relevant. Leider, muss man auch sagen. Denn es wird immer Kriege geben.

Black Sabbath haben sogar Songs über den Klimawandel geschrieben, als es diesen Begriff noch gar nicht gab. Wie kam es dazu?

Das haben wir Geezer Butler zu verdanken, einem extrem brillanten Texter mit ausgeprägtem Sinn für außergewöhnliche Themen. Während ich bei Black Sabbath immer für die Musik zuständig war.

Der Song „Black Sabbath“ war von Ihnen eigentlich als Warnung vor Satanisten gedacht. Nichtsdestotrotz stempelte man Sie als Teufel-

sambeter ab. Fühlten Sie sich anfangs missverstanden?

O ja. Es dauerte eine ganze Weile, bis man kapiert hatte, worum es in dem Song wirklich geht. Auf dem Cover unseres ersten Albums ist ein auf den Kopf gestelltes Kreuz abgebildet. Und dann auch noch dieser Bandname: Black Sabbath! Für die Leute waren wir ganz klar Satanisten. Dabei hätten sie sich nur einmal unsere Texte richtig anhören müssen.

Gene Simmons von „Kiss“ behauptet, Rock'n'roll sei längst tot. Schuld daran sei das Filesharing, was zu einem Wertverlust von Musik geführt habe. Wie denken Sie darüber?

So denke ich überhaupt nicht. Der Rock'n'Roll ist heute big business. Er kann mithalten mit den großen Konzernen. Man muss sich nur einmal den Erfolg von Bands wie Guns N'Roses, Iron Maiden oder Metallica ansehen. Die spielen gigantische Shows, auch wir haben dies getan.

In jedem Ende liegt auch ein neuer Anfang. Haben Sie bereits Zukunftspläne?

Noch nicht, ich bin immer noch mit dem Ende von Black Sabbath beschäftigt. Ich werde mir erst dann Gedanken über die Zukunft machen können, wenn in mein Leben wieder mehr Ruhe eingekehrt ist.

Wird „The End Of The End“ wirklich das letzte Lebenszeichen von Black Sabbath sein?

Ich habe keine Ahnung. Diese DVD ist erst einmal das Ende vom Ende. Wir wissen nicht, was die Zukunft bringen wird. Ich könnte niemals steif und fest behaupten, dass wir nie wieder zusammenspielen werden. Ich vermute jedoch, wir werden es nicht tun. Aber man weiß es nie.

Wäre eine neue Inkarnation von Black Sabbath eine Option?

Ich glaube nicht. Ich werde aber sicher nicht aufhören, Gitarre zu spielen und ab und zu live aufzutreten. Man muss ja irgendwas machen. In welcher Form das passieren wird, kann ich noch nicht sagen. Mein Leben bleibt auf jeden Fall spannend - auch ohne Black Sabbath. Ich bin und bleibe ein kreativer Mensch.

*Black Sabbath – The End (Live in Birmingham)
Formate: 2CD, 3LP, DVD, Blu-ray,
Ltd. Super Deluxe Box Set
Eagle Rock/Universal Music*



Wurde vor der Abschiedstour wegen „zu fett“ und gesundheitlich angeschlagen geschasst: Gründungsdrummer Bill Ward

Münsterland Festival

AN ÜBER
40 ORTEN IM
MÜNSTERLAND

06. OKT – 11. NOV

ISLAND GRIECHENLAND

JAZZ . POP . TRADITIONAL . KLASSIK
AUSSTELLUNGEN
EXKURSIONEN . LESUNGEN



part 9
MUSIK
KUNST
DIALOGE

www.muensterlandfestival.com